Familiae Gamundianae.

IV.
Sch. St.
fol 697-912.

R. Weser
1939

Schätzer

Schätzer Hans L. z. G. macht an die M. Magd. Messe
mit seinem Bruder

Schätzer Stefan
ihr Vetter in Mögzl.
1413 S. Agnesentag f. M. Magd.

Schätzer Hans, L. z. Geislingen
sz die Urk 1422 betr. d. Zehnten zu Jarlitzhofen u. Hüttenhof,
zu 1/3, gegen 2/3 d. Zehnten zu Niederhofen, Lehen
von Conrad v. Weinsberg u. Caplan zu Oedheim
Sp. A. XV i.

Scheffelmann

Scheffelmann Jerg ∞ Engel Henlerin
Tochter:
Barbara Scheffelmann — Anniv 1530, 52b

Scheffelmann Hans, bruder des Jerg, 〃
wirt pfleger zu Gottszell
Grab ad BMV by der mittlern tür, als man ußhin gat
neben der Hansen von Rot grab allernechst. 〃

Schenk

Schenk Johannes ∞ Apollonia

Sohn: Schenk Melchior

Schenk Johannes ∞ Walburga

Martin u. Christina Braun ∞ 1634 Anniv. 1570 135

Schenk Michael 1547 S. Theobald Urb.

1558 S. Leonhard "

Schenk Leonhart, L.z.G. 1538 Zinsbrief zu S. Andreas
wohnt „beim Schürlinsteg"

Schenk Hans, Segessenschmidknecht, zinst aus s. Haus an S Georg
1586

Schenk Jörg alt † vor 1535

Ihr Sohn: Wolf Schenk

Töchter: N ∞ Wolf Veldner jung

N ∞ Hans Bachmair

verk. 1535 Nov 22 das von ihrem Vater u. Schwäher ererbte Haus in d. Zob Vorstadt, zw. Hans Rauscher u. Hans Dapp, an Hans Raushbein das Kalb um 119 fl

Spit. A. IX. 6.

Schenckel

Schenckel Gotfried ∞ Margareta Kinderin

ihr Sohn:

Schenckel Marx ∞ Anna T. d. Leonhart u. der Anna Bötzin „das Kalb" Heiratsbrief 1503 Spit. A. III 8. (Brautbrief ~~deren Tochter~~)

[Schenckel Anna ∞ Lienhart Betz]?

Anniv. 1530, 23.

Marx Schenckel genannt in den Jahrtägen der Barfüsser (Zubel, W.V.J.H. 1890)

Scherb

Scherb Barbara

" Margareta

" Franz

" Hans Anniv. 1530, 31a

Scherb Johannes jr ∞ Anna, Anniv. 1530, 5a

Scherb Johannes dni sacerdotis
Grab ad BMV zwüschen dem karner u. dem undern gsyglet u. ist ain kelch uff dem grab u. sin wapen Anniv. 1530, 21 u. 2b
cap S. Barb 1437, Vikar in Dyzingen
1437 Spit Urb.

Scherb uxor Laurentii Bener s. Bener 1471

Scherb Michael 1561. S. Jos-Urb.
sein Hauß „in Güterstetter Vorstadt uff dem Dürnegraben"

Scherb Kaspar 1547 S. Leonh. Urb. zinst.
Kaspar Scherb Alm 1575 Zinsbuch
Georg Kerner s. Kastenamt.

Scherb Christof, Deutsch-Ordens-Kastner im Öttinger Haus in Nördlingen 1575 Dorfinger S. 285 in der Urk der Erben der Anna Meulerin, Wwe Baltasar Eislinger, Württ. Rath. Sp A XII 7.
Seine Frau ist Anna Braun.

Scherb Franz macht einen Schorgarten am Ulthofer Tor an Hans Diepolt v. Leinsheim
1469 Mz 1. Sp A VIII 2.

Scherb Hans genannt 1469 (VIII 2), offenbar H. Sch. am Lateinisch

Scherrenbach

Scherrenbach Bartolomäus sacerdos
begraben beim Hochaltar in S. Johann, links, 1475
Anno 1530, 1.
cap S. Helenae 1475 (1490) fraternitas minor
1480 S Anna Kapl bei einem Vertrag
1476 im Steinhäuser-Test. Process.
Derselbe stiftet zum Jahrtag an:
Niess Albert et ux. Elisabeth, letztere vielleicht „Scherrenbach“

Scherrenbach Claus gestorben 1547 an S. Leonhard

Scherrabach Hans Pfleger S. Ottilia in U/Bettr.
1512 Mai 3 kauft Güter für die Pflege
Reg. Bettringen
1532 Nov 23 Pfl. S. Ottilien (Cyriaci) in U. Bettr. kauft Güter. l.c.

Schimmel

Schimmel Laux am Steinenberg, besitzer des Kogleinsguts zu Gebenweiler
1539 XVIII 4

ist verheiratet mit Katharina

Söhne: Veit Schimmel v Vorderlindal
Martin " "
Jerg " v Schlierbach
Hans " v Henck
Lienhart "

? ∞ Baltus Dreher v Hündsberg
? ∞ Melcher Heinrichsjung "
? ∞ Hans Ocker v Prend
? ∞ Wolf Klaus z Billinghof
? ∞ Wala Baltes zu Wala 1535

letztere " Geschwistern

verk an Melchior Munz in Hintersteinenberg das Erbgut in H. Tl., das Laux Schimmel inne hatte
1556 XVIII 4 u 1594 kauft das Spital das ganze Gut.

Schlosser

Hans Betz gen Schlosser Pfarrer in Dewangen
s. Dewangen: 1473. 74. 81. 82
resigniert 1482 u. wird Kapl. i. Gmünd.

Schlosser Hans, Scherenschmied 1544 S. Veit

Schlosser Balthasar [illegible] 1547 S. Leonhard
" Balthas zinst aus s. Haus i. Waldst. Vorst. an d. Stadtmaur 1 fl an die Reichalmospfl. Lagerbuch 1537 Spit.

Schlosser Enderis 1547 S. Leonh.

Schlosser Veit 1547 (bis) S. Leonh.
in der [illegible]gasse.

Schedel Stefan senior }
Schedel Stefan junior } 1582 kauft vom Haus Elisabeth Wamsler, Witwe des Mathias Wambsler
Urk 1558 Fasz 4 S. Leonhard
KPfr XVI, 15

Schedel Stefan Bauer 1583 S. Leonhard
Schedel " Zimmermann 1576 S. Kath Kapelle
Haus am Dürlinsteg.

Schedel B., Haus 1578 S. Leonh.

Schedel Friedrich, Student zu Würzburg + Nov 1632, 18 Jahr

Schedel Ulrich Oberstättm. + 1. 8. 1664, 63 Jahr alt
„Patron der Armen"!

Schedel Johann Georg, Oberstättm. + 29. 11. 1699
Name auf d. Figürchen in S. Jobst 1677.

Schedel Georg 1689 S. Anna

Schedel Georg (Jerg), alter Waffenmeister, Schneider
+ 10. 11. 1634, 80 Jahr alt, also c 1554 geboren.

Schedel Johann Georg

Sohn des Johannes Schedel u. der Maria Elisabet
geb 16 Oct 1720 P: Joh Urban, Anna Ma Bulling

Sein Portrait, gemalt von Georg Strobel hing bis
ca 1920 an der Wand im Münster zwischen Sakristei
u. großem Südportal
Jetzt über der Schatzkammer magaziniert !!
Er war Drei-Mohren-Wirt, Brauereibesitzer.
Darum trägt er auf seinem Bilde Gerstenähren
in der Hand.

Er stiftete 10 März 1795 sein Gut- u. Baumgut,
das sog. Stiftsgut, 18 Morgen
mit der Bestimmung, daß vom Ertrag 2/3 den
Armen u. 1/3 der Kirche zufallen solle.
Deswegen war auch sein Bild im Münster

S. Akt. S 233.
u. Taufregister.

Schedel Egid Ratsdiener u. Conrad Schedel Schultheiß 707

schließen einen Kaufvertrag, wonach dieser
ersterer an letzteren 1000 fl, 500 fl bar 5 500 fl
mit jährl. 25 fl Zielen, Kaufs übergeben will
Da die Forderung seiner Schulden die Kaufsumme
schon übersteige, sollen sämtliche Gläubiger zusammen-
gerufen u. mit ihnen liquidiert werden
Am 26 Mai wird das Liquidationsprot verlesen
u. das Kaufprotokoll über die Behausung, welche
Konrad Schedel, Vormundschultheiß um 1000 fl
übernehmen will
der Kauf kann nicht ratifiziert werden, sondern
~~also~~ soll das Schedel'sche Haus samt dem zur Stiftungs-
pflege heimfälligen Krautgarten an den Meist-
bietenden verkauft werden

Ratsprot 1791, 14 u 26 Mai
S. 182 u 200.

Schärer

Scherer

maister Renhart ([illegible]) Scherer (tonsor)
dessen Stiftungen 1399 erneuert wurden

Schärer Ulrich der Aeltere ∞ Guta
stiften 10 ß hl Zins u. 1 lb Wachs für Kerzen in S. Johann u. U.L. Frau 1368 (Peter u. Paul) Denk 214

Ulr. Sch. zahlt dem Spital 8 ß 3 hl für die untern Pfründner 1381
Denk 216

Schärer Hans der Ält., Sohn des Ulrich Scherer d. Ält., des Kürschner erneuert 1399 die Stiftungen seines Ähnin maister Renhart u. seines Vaters Ulrich Sch.
Denk 220

1372 ist er Pfleger U.L. Frau Denk 225
1435 erhält Hans Sch. der alt die untere Pfründe des Spitals
Denk 235

Scherer Hans jung

erhält 1435 die Kaufspfründe im Spital
Für die beiden Pfründen von Hans Scherer alt u. jung
geben sie dem Spital ihren Hof zu Steinbach bei Weiler

Scherer Hans der Kürschner

1429 Spitalpfleger Denk 223+
verk. dem Spital die Reichslehen zu Lautern Denk 275
Dieser ist der Sohn des

Scherer Peter, Kürschner, ∞ Agnes.
Jahrtag bei Frau
Grab ad BMV als man uszhin gat zu der mitteln türen ad sinistram u. ist ain scher uff dem grabstain
Peter d. Scherer, B., Schwestermann des Sifrid Bul, kauft von Bul einen Teil des Gütleins zu Steinbach das sie bisher gemeinsam hatten, 1371 Denk 294
Peter d. Scherer kauft von Walter Eberwin, Joh. Speiss, B. zu Hall, ihren Halbteil von einem Gütlein zu Steinbach, dessen anderer Halbteil Gottabzell gehört um 33 1/2 lb hl 1374
Denk 294

Scherer Simon, Pfarrer in Dewangen

wirkt mit bei der Stiftung der Messe zu St. Kath. Altar
1439 Denk 203

1440 erfolgt die bischöfl. Bestätigung

Scherer Lorenz

als Richter u. Spit. Pfl.
1492 · 1495 · 1498 tätig Denk 256

Scherer Hans, der Tucher, B. z. G.
gibt seinem Sohn:

Scherer Hans, dem Gerber,
1428 Juli 30 auf: Spt XIX 2
seinen Hof zu Steinbach u. 1 Garten vor Schaldsteber Tor an des Kölins Garten, u. einen Gült auf des alten Hansen, Gerbers, Wiese unter der Etzelspurg zenechst am Selenbach, u. 1 Zins auf Claus Stumpen Hinterhaus von Sytz Stoltz Hinterhaus

Vielleicht in folg. Abstammungsreihe gegeben:

1) maister Reinhard (Scherer)
2) dessen Sohn: Ulrich Scherer d. Ält. ∞ Guta 1368
3) dessen Sohn: Hans Scherer, Kürsner, 1372 Pfl. U L Fr.; 13199. 1428
1435 Unt. Pfründner im Spital
4) dessen Sohn Hans Scherer jun. 1428 SpA XIX 2
1435 Knechtspfründ i. Spital

Schlecht

Schlecht Claus (Slecht)

Richter	1390	Denk 291
Pfl	1379	251
"	1389	219

Schlecht Sifrid, B. z G.,

1404 Aug 10 Urk. S. Joh. Bapt.
Sifrid Schl erhält erhält von das Pfründ der Unt. Kirchl auf U L Fr Altar in S. Johann 15 1/2 fl gegen 32 sch hl Zins aus s. Garten zu Höwbach, genannt „Ibachs Garten"
bürgen: Sifrid Wustenriet „min Schwestermann"
(des Schlecht)

der Schlechtinen haus

1409 S. Christophkapl

Schlecht Hans

1516	Spitalpfleger	Denk 255
1517	"	229

Schlecht Johann Sebastian O.S.Aug.
Prior, starb 18.1.1613

Schlecht Johann Jacob, Vogt zu Bargau
† 3.5.1711
Archiv 1530 Zettel bei f 20 Jahrtagsstiftg 1723
für Jacob Schlecht, praefectus in Bargau et uxore
Margareta

Schlecht Niclas v. Gmünd, in Maihingen-Kloster

Der Historiker Grupp Georg berichtet im Diöz.Arch. v. Schwaben 1896 S. 165 über abgefallene Brüder des Birgitten-Klosters Maihingen nach den Aufzeichnungen der Priorin Walburg Schefflerin im Seelbuch von Maihingen:

„Niclas Schlecht aus Gmünd war ein Ehemann u. seine Frau hat ihm erlaubt, ein Bruder zu werden u. das liebe Mensch hätte sie gerne gesehen, daß wir sie zu einer Laienschwester hätten aufgenommen. Das wollten wir nicht tun, denn sie hatte die Franzosen u. der liebe Bruder auch die Franzosen.
Er war ein Metzger, war dem Gotteshaus treu, u. seine Krankheit nahm zu. Er begehrte eine Zeit Urlaub, hätte einen reichen Freund, der wollt ihn aushalten u. heilen lassen. Also war er eine Zeit lang aus u. starb. Gott geb ihm die ewige Ruhe."

(Eine Jahrzahl ist in den Aufzeichnungen nicht angegeben. Die Priorin starb im Anfang des 17. Jahrhdts.)

Scheck

Hans Sch., Unterbaumeister im Spital
b. z. 9., 1579 S. Leonhard

Scheffer

Anna Schefferin 1547 S. Leonh.

Scherr

Gilg (Egid) Scherr Hun. 1549 S. Leonh.

Scheurer

Hans Sch. ‡ M 1812

Scheuerle

Claus Scheyrlin
1537 zur Reichsalmosenpflege zinst er aus s. Haus
u. Garten dahinter in Wallstetter Vorstadt
ij ort.

s. Waldstetter Matrikel
Auszüge

Schlaiss

1493 Aug 5 Sp A. III 5 Zinsbrief

ist genannt Clara Schlaiss, Frau des ~~Konrad~~ Peter Brögel, Mutter eines Georg Br. u. der Barbara Bröglin. Letztere ist die Frau des Georg von Westernach, der Zeit Vogt des Klosters Ochsenhausen, früher in Gmünd wohnhaft.

Die Fam. von Westernach – Bröglin hat einen Stuhl in der Barfüßerkirche neben dem Stuhl des Utzlin von Rainbach.

Die Brögel sind zur Fam. von Bollstat gehörig.

Schleicher

zu Gmünd

1418 fritag vor sant Elszbethentag Nov 18

Hans Schlycher, B. z G., verkauft an Clasen Becken von Gerkingen (j. Göggingen ?a Gd), B. z. G.

"min acker, des vier jeuchart ist, uff dem Galgenberg uf dem Hart an des spitals acker gelegen" umm 17 fl rh.

Siegler: Syfrid Mangold u. Albrecht Riter, Richter z. B. z G. Spit A. VII 4.

Schleichers acker wurde an Clas Beck ans Spit verk. 1438 Dez 4

1409 Nov 23

In der Stiftung der Kath. Schoen gen. Eberwin zu S. Christoph ist zweimal "des Schlychers hus" genannt

1) "1 sch. u. 1 pfund aus des Schlychers huse vor Aren tor hinder des Nydungs huse gelegen"

2) "uz Heinrich Kämmerlins huse, daran gelegen" (an des Schlychers huse") in Abschrift. KP I.

Schleicher Claus 1463 – 1483 urkundlich

1463 Oct 3 ist Claus Schl. genannt in der Stiftungsurk. des Hans von Neuninger des Ält. von S. Jos u. S Georg Kapelle, gelegen beim Unteren Tor, deren Pfleger Claus Schl. u. Heinrich Jäger sind. Die S. Jobskapelle soll wieder angelegt u. mit einem Priester versehen werden

Staatsarch. Büschel 414

1470 Oct 17

Sigler der Urk Sp.A. VI 6/2

1471 Freitag nach U. Lieben Frauentag

Jacob Ulin, B. z. G., bezahlt aus s. Haus in der Schmidgasse einen Zins an die Kirche in Wetzgau

Siegler Hans von Lauhain u. Claus Slicher B. z. G.

Pfarrarchiv zu Wetzgau.

März
1471 Mai 4
Claus Schl siegelt einen Kaufbrief
StA L 280 (250?)

1471 (5) Juni 23
Claus Schl entscheidet eine Klagesache
St. A. Büschel 210

1471 Juli 4
Claus Schl sig. als Richter Sp A VIII 2
einen Güterverkaufs u. Tausch.

1471 Juli 19
Claus Schl sig als Richter Sp A VIII 2
vielleicht Entscheid mit Schultheiß Ruch
1475 s. unten

1477 Mai 27 Sp A VIII 2
Claus Schl siegelt eine Verkaufsurkunde
seines Verwandten Heinrich Schleicher

1482, Dienstag vor Judica Mz 23
Clas Schleicher, Weißgerber – er heißt in der Urk. „Clas Schleicher der Weisgerber" !
schlichtet als Richter mit Schultheiß Hartman Keller einen Wässerungsstreit
Gmünd Spit. Arch. XII 5.

1483 Nov 8
Claus Schleicher siegelt einen Güterkauf
zwischen Leonhard Grün von Bäbingen u. dem Spital
Spit. A. XIII 3.

1475 Juni 23 L. 210
Schultheiß Ruch u. die Richter Peter Geist u. Claus Schleicher
entscheiden einen Nachbarrechtsstreit.
Urkdl. s. Regesten aus Klaus Büschel 6.
Claus Schl siegelt als Richter.

1515 Mz 20 StA. L. 265
Claus Schlicher verk. an Bartol. Enslin
2½ fl rh Zins aus seinem Vaterhaus in
der Ledergasse um 50 fl Kapital

Schleicher Heinrich

u. 1. Bruder Hans

1477 Mai 27 SpA VIII 2

Heinrich Schlaicher, B. z. G. verkauft an Mathis Kung (= König), den Müller, B. z. G., sein Selbteilen 1½ Tagwerk Wiesen vor Jos-tor, deren andere Hälfte seinem Bruder Hans Schlicher gehört um 23 fl rheinisch

Bürgen: sein Schwager Conrat Bulling
u. Hans Schlicher, sein Bruder

Siegler: Peter Greiß u. Claus Schlicher

Also hatte ~~Heinrich Schleicher eine Bulling~~, ~~oder~~ Konrad Bulling eine Schleicher zur Frau.

Heinrich Schleicher † vor 30 Dez 1526

s. nächste Urk!

Heinrich Schleichers Frau ist Ursula Maßhöfer
nach [illegible] 1530 fol 18 u. 20.

1526 Samstag nach Christtag, Dez 30 Spit A. XVII 3

die Pfleger der Erben des Heinrich Schleicher, nämlich: Caspar Nagelin u. Hans Schleicher, beide des Rats und Jacob Schleicher verkaufen für die Erben:

Heinrich Schleicher } d. h. für seine minderjährigen Kinder
Lienhart " } "die Schleicher"
Barbara
Waltpurg } die Schleicherinnen
Ursula "
Margareta

an Thomas Kellin, des Rats, 2 Teile des Hofes zu Möglingen ("Metklingen"), den Jacob Heckel baut, von welchem Hof Thomas Kellin schon 1/3 von Jörg Burger, B. zu Geislingen erkauft hat, um 200 fl Landeswährung

Es ist noch die Gült des Hofes verzeichnet u. das Hofgut genau beschrieben 1528 Febr 17. SpA. XVII 3.

Siegler Hans Brauch u. Jörg Stofflus, beide des Rats.

Heinrich Schleicher

ist ferner genannt im Anniv 1530 f 18ab beim Jahrtag des Maister Jörg Mairhöfers der hl. Geschrift doctor vom Jahr 1515 u. dem des Hans Mayrhöfer, vicarii ecclesiae Cathedralis in Spyra et procuratorum Esslingen von 1512 Anniv fol 23b u. 24a1

hier ist die ganze Verwandtschaft aufgeführt

1) Jahrtag des Maister Jörgen Mairhöfer der hailgen geschrifft doctor
2) Jörgen Mairhöfers sins vatters, Clara Nüszlerin und Walpurgen Straubin von Gyszlingen zwaier siner husfrawen
3) Hansen etc Mairhöfers Thumherr zu Eszlingen

Ursula etc Mairhöferin, Hainrich Schlychers ir husz~~frau~~ wirtt

Jacob etc Mairhöfer, Katherina Schlycherin siner husfrawen etc.

N3 1) Jörg Mairhöfer stud in Hdbg 1483, 1486 Mgr liberal bis 1489 in Freiburg Dr. d. hl. Schrift + als Pfarrer zu Schorndorf 1515

2) Jörg Mairhöfer ∞ Clara Nüszlerin, sein Vater, war Bürgermeister in Gmünd 1482, 1484, 1486, 1489 u. 1500.

3) Hans Mairhöfer, Domvikar in Speyer u. procurator [illegible] in Esslingen + 1512 s. Anniv 23b

Schleicher Hans

vgl Urk 1477 Sp A VIII 2: "bruder des Heinrich"
" s. Heinrich Schl.

1479 Mai 28 Sp A VIII 3

Hans Schlycher u. Mathis Kung der Müller, b. z. G., verkaufen Hans Täschenmacher zu Bargen u. Jörg Lins von Buch, Heiligenpfl. s. Bartholomeus Pfarrkirchen auf dem Albuch – 3 Tagwerk Wiesen zu Gd am Hutikover Tor an der Rems unter der Stöltzin Wiesen u. unter Wilhelm Schnyders Wiesen gel., aus denen in die untern Siechstube des Spitals 1 lb hl Zins geht – um 75 fl für den Teil Schlychers u. 68 fl für den Teil Kungs mit Wässerungsrecht.

Sgl: Jörg Bissinger u. Jörg Mairhöfer, Rät z. Gd
Or. Pg 2 S.

1494 Okt 13 StA L. 212 u. Sp A VIII 6 (Abschr)

Schultheiss Hans Klinger entscheidet einen Streit zwischen Müllern u. Gerbern wegen Nichteinhaltung eines Vertrags betr. Einlegung von Häuten am Bach. – Unter den Gerbern ist Hans Schleicher, wohnhaft in der „untern Ledergasse."

1522 Dez 11 Sp. A. IX 4

Hans Schleicher der alt
gibt 1522 einen Zins ans Spital
1. Lagerb. 1577.

„ Hans Schleicher der alt, b. z. G., verkauft an Spit. Maister Jerg Würtzel u. die Sp. Pfl. Wilh. Egen d. M., Heinrich Bletzger u. Melchior Renter, des Rats — 2 ℔ hl Zins, von denen 1 ℔ auf Jergen Abelins, genannt Boltzmachers Haus in Gutikornergasse, zw. Bonifaz Wallenfels, Spitelfriz, u. Veit Brotwolf Häusern, das

Ergelt andern ℔ ergelt mit Losung aus Anton Heldenfingers Haus u. Hofraitin vor Capellentor zw. Hans Benders Hofstatt u. Ambrosius Müelichs Haus — um 40 ℔ hl.

Sgl. Hans Bletzger u. Peter Brauneck, Richter
Später gibt den Zins ans Spital Kaspar König Bergstettersweib.

Hans Schleicher der jung

1524 Mai 31 St. A. Büschel 214
Wilhelm Werner, Freiherr zu Zimmern, Herr zu Wildenstein, an Stelle des Grafen Rudolf von Sulz, Hofrichter zu Rottweil, fällt in einer Klage des Gerichtstags zu Gmünd gegen Hans Schleicher den Jungen einen Urteilsspruch wegen Schmähung u. Verleumdung

1527 Hans Schleicher jung, Spitalpfleger

1535 Jan 12 St. A. B. 284
Rat u. Stettmeister vergleichen den Hans Schl., des Rats u. Stettmeister (Ratsherren u. Stettmeister sind Jerg Stoffler u. Kaspar Bicheler) mit Klaus Burkart wegen des Wasserflusses vom Hoferlinsberg durch des letzteren Garten

1510 (?)
Hans Schlicher, Gerberzunftmeister, Pfleger von S. Veit, 1521 Pfl S. Sebald, 1530 Ratsherr

1518 April 12 Sp.A. IX 3
Hans Schl jung leiht von Pfister Reichmut 20 fl aus

1534 Jan 14 SpA XIII 4
Hans Schl, Rottmeister ist gegenwärtig, erscheint des Spitals bei einem Güterkauf in Unterboihingen als Spitalpfleger

1535 Mz 15 SpA IX 6
Hans Schleycher des Rats

Seine Tochter Dilga Schleicher s. unten!

1534 pag. SpA XVII, 4
Zehentbeschr. in Möglingen, tätig dabei Hans Schl als Rottm u. Spfl.

Marx Schleicher, der Sensenschmied

1498 Mai 20 Ulm StA L.5

König Maximilian widerruft auf Bitte der Stadt Gmünd das dem Marx Schleicher erteilte Privileg, wonach er frei sein und trotzdem sein Handwerk u. Handel in Gd wie zuvor treiben solle. — Er ist des Rats u. Gerichts

1498 Sept 7 SpA. VIa 1

Zins aus Marxen Schleichers Haus neben Leonhard Maierhöfers u. Cuntz Kaisers Häusern

1509 Mz 10 SpA IX 1

Marx Schleicher, B. u. des Rats, siegelt eine Spit. Urk. 1509 ~~Nov 7~~ (SpA IX 2)

1509 Nov 7 SpA IX 2

Marx Schleicher, Stettmeister, bei einem Hauskauf

1510 Jan 25 StA L 283

Michel Rapp u. Hans Melber, B. z. G., verpflichten sich gegen die Stättmeister Kaspar Kayser und Marx Schleicher u. Hans Rauscher, dass sie die von diesen erkaufte Wiese von 11 Tagwerk, die Gräwin, nur an einem eingesessenen Bürger wiederverkaufen wollen, wieder unter diesen Bedingungen

1510 Mai 13 StA L.283

Marx Schleicher wird als Stättmeister genannt zusammen mit Kaspar Kayser u. Michael Bulling, wobei noch Jerg Bulling des Rats genannt ist

1515 Mz 20 StA L 265

Marx Schl., Sensenschmied, verkauft an Barthol. Enslin 2 1/2 fl rh Zins aus seinem Unters Haus u. Gesäß in der Ledergasse um 40 fl rh.

1516 April 25 StA 265

Barthol Enslin gibt dem Prior u. Konvent der Prediger, den er bisher 2 1/2 fl Zins aus seinem Haus am Markt entrichtet hat, diesen Zins in Wechsels Weise fortan aus Marx Schleichers Haus in der Ledergasse.

1523 Nov 9 StA L. 214 u. WVJh. 1904 S. 69

amm i.
Hans Amman, Kaplan zu Vellberg klagt gegen seinen Schwiegervater Marx Schleicher wegen einer Schuldforderung von 60 fl. Die Entscheidung fällt das Haller Teidingsleute.

1517 KP XII C S. Annapfründ-Eink.

Hans Brach zinst jährlich 4 Schl aus seinem Haus am Markt gel., ist vormals Marxen Schlychers gewesen.

Claus Schleicher, der Bierwirt

1537 Reichalmosen Rechng. (Reg.), Spitbuch
Claus Schleycher zinst aus Scheuer u. Baumgarten an der Ziegelgasse u. an der Bleich 1 fl

1537 l.c. „der Bierwirt“
derselbe zinst aus seiner Wiese 2 fl 2 ort

1577 Spit Lagerbuch fol 35
Claus Schl, der Bierwirt, zinst aus 2 Tagw. Wiese u. 1/2 Schaffaus beim Zülnhartskreuz

1565, 1576, 1578 ist Cl. Schleicher der Bierwirt beteiligt bei dem Einzug des Zehnten von Wezgau lt Gültbuch der Reichenalmosenpflege de 1537
1580 ersteigert den Zehnten Claus u. Hans Schl, Vater u. Sohn

Claus Schleicher, der „alt“ Rotgerber

1577 Lagerb. f 38
ist genannt mit der Jahrzahl 1570
ist jedenfalls ein anderer als der Bierwirt

1564 Dez 22 RA U. 168
Bürgermeister u. Rat verk. an ihren Ratsfreund Bastian Malsch u. ihren Bürger Claus Schl. als Pfleger von Peter Schelens Sohn Wilhelm 8 fl Zins um 200 fl

1577 Lagerbuch ist gen Claus Schl. der alt Rotgerber mit der Jahrzahl 1570

1567 S. Kath Sondersiechen Pfleg Rechn.
ist genannt Claus Schleicher auf dem Blatz (Platz)

1571 S. Kath E R.
Claus Schleichers Haus auf dem Blatz zinst an diese Pflege

1570 KP XI Bz ii

Claus Schleicher besitzt einen Garten in der Nebergasse

1634/35 S Kath-Pfleg-R.

"wegen Claus Schleichers"

Wolf Schleicher

1545 Juni 2 RA L. 266

Wolf Schleicher verk. verkauft an die Pfleger der Armenpfründ bei S. Kath. (Heinrich Liegler, Alt BM u. Hans Dapp des Rats, Thomas Hartmann, Zunftmeister) 1 fl Zins aus seinem Haus, Scheuer u. Garten um 20 fl.

Ulrich Schleicher Pfarrer i. Gd

war ca 1523–25 Pfarrer in Gmünd u. mußte vor den aufrührerischen Schmieden weichen u. sein Amt verlassen 1525

Notiz des Pfarrers Spindler im Archiv 1517 gez.

Jacob Schleicher

1526 s. Heinrich Schleicher

Er ist wohl ein Vetter des Heinrich Schl. u. Pfleger von minderjährigen Kindern des Heinrich Schl.

Dilga (d.i. Ottilia) Schleicher

1547 S. Leonh. R. KP. Laumännin Otilg

Otilg, Hannis Schleichers selig Tochter zinst an S. Leonhard 11 schill hl

1550 Juli 24 KP XVI 3 (S. Anna)

An Dilga Schleicher geht ein Zins von 1 schill aus dem Haus der Kinder des Peter Burggraf u. des Hans Geir. Sie hatte wohl auf dieses Haus Geld ausgeliehen

1561 Nov 12 KP XVI, 9 (S. Jacob Major

Ottilie Schleicher nimmt 1/2 fl Zins ein aus Haus, Garten, Brunnen des Marx Schwarz des Sattlers

1573 Taufregister

Am 26 Jan 1573 ist Otilia Schl. Patin der Barbara Doll, Tochter des Bernhard Doll u. der Christina Windeysen

Dolga Schleicher, Tochter des Hännsin Schleicher (Hans Schleicher).

Jakob Schleicher, Büttenmeister

1576 S. Kath. Pfleg R.

Jacob Schl jung zinst an S. Kath.

1588 Nov 19 StA L. 410

Jacob Schl siegelt einen Kaufbrief, laut dessen Hans Traub in Gd sein Erbgut in Gd um 1000 fl an Prior u. Konvent zu Gottszell verkauft

1589 Nov 8 SpA VI b, 5

Büttenmeister Jacob Schl, Pfleger zu S. Kath,

1589 Dez 26 SpA XXXIV

Jacob Schl Büttenmeister u. Pfl. zu S Kath.

1590 Mz 23 SpA VI b, 5

Büttenmeister Jacob Schleicher, Pfl. S. Kath, kauft Güter zu Göggingen

1590 Dez 20 StA L. 162
Jacob Sohl, StttM, stellt einen Schuldschein aus.

1591 Nov 11 KP XVI 5 S.Christoph
Jakob Sohl siegelt die Urk. des Hans König, Sengessenschmied

1591
steht er als Ratsmitglied in der Liste der beim Neubau der Schmalzgrube genannten Beamten

1595 Mz 14 StA L. 269
Jacob Sohl. Stättmeister, sg. als Richter

1597 Febr 2 StA L. 269
Jacob Sohl löst eine Schuld des Michael Mayer, Kürsner, ab.

1599 Febr 2 SpA XVII 6
Jacob Sohl. siegelt als St.M u. Raine Urk von O/Bettringen

1599 Febr 23 SpA XXXIV
Jacob Sohl, StM u. Pfleger der S.Kath u. ist tätig beim Kauf von Zinsen in Mutlangen

1599 April 23 StA L. 269
Urk mit Sg. des StM Jacob Sohl.

1599 Mai 15 KP XVI, 4 (S.Barbara)
Jacob Sohl sg die Urk. des Schaffners Daniel Mayer

1600 S.Kath. Rechnung
Jacob Sohl, StM u. Pfl S.Kath genannt.

1600 Nov 25 Sp A XXXIV

Jacob Schl, StM u. Pfl zu S. Kath X bei einem Zinskauf.

Anivers 1530, 3v

Jakob Schleicher ∞ Ursula Meylin
s. S. 732

Sein Sohn ist Clas = Nicolaus Schleicher
s. S. 735v.

Anna Schleicher

1586 Mz 25 KP XVI 2 (S. Andreas)

Anna Schl., Frau des Hans Beck, Stieftochter des Hans Weber, Weißgerbers

Ihr Bruder ist Melchior Schl., s. unten.

Christina Schleicher

1573 Taufregister

1573 Juni 24 ist Christina Schl die Patin der Anna Knaupp, T. des Vitus Knaupp u. der Anna Krieg.

Katharina Schleicher

1573 Taufregister

ist 7. Aug 1573 Patin der Maria Haller
Tochter des Hans Haller u. der Brigitta Miller

Katharina Schleicher

∞ Jacob Maierhöfer

Anniv 1530 Maierhöfer

Ursula Schleicher

1612 Juni 24 Spit A XI 3

Urs. Schl, Witwe des Rochus Wertwein verkauft sich 17. Juli 1627 die Reichenpfründe im Spital mit Übergabe eines städtischen Schuldbriefs über 200 fl

Sie ist noch genannt im Gefällbuch von S Kath X fol 41 (vom Jahr 1674) mit einem Gefäll von 30 kr.

Melchior Schleicher, Rotgerber

1588 Juni 27 SpA XI 1.

Hans Weber, Weißgerber u. s. Frau Magdalena geb. Mayer verkaufen aus Spital ihren Quellbrunnen am Lindenfirst um 56 fl bar u. die Armenpfründe ins Haus verabfolgt.

Einverstanden sind ihre Kinder, Söhne, und Tochtermänner:

1) Melchior Schl. der Rotgerber

2) Hans Beck
dieser ist nach Urk 1586 Mz 25 KP XVI, 2 verheir. mit Anna Schleicher, Stieftochter des Hans Weber, Weißg.

3) Tochter, ∞ Wolf Ziegler : Ursula Schleicher s. 1586

4) Sohn: Hans Weber der jüngere

1586 Mz 25 KP XVI 3 (St Andreas)

Hans Weber, Weißgerber erhält von den Pflegern der unbesetzten Pfründen 200 fl gegen 10 fl Zins.

Einverstanden sind:

1) Melchior Schleicher, sein Stiefsohn

2) Wolf Ziegler für die Stieftochter Ursula Schleicher s. Frau

3) Hans Beck für Anna Schleicher, seine Frau.

1607 Okt 31 SpA XI 2

Melchior Schleicher ist als ein Kindspfleger genannt.

Veit Schleicher

∞ Anna Maria Binder (Bender

K: 1) Tochter in Stuttgart ∞

2) Hans Schleicher

1591 in Stuttgart Urk über s. „Meisterrecht"

1592 ∞ in Stuttgart

evangelisch geworden! Begründer der Stuttgarter Schleicherlinie

3) Maria

get. in Gd 24.10.1573

Paten Sebastian Würth, Maler; Anna Würthin, Kürschnerin

Veit Schleicher müßte ca 1540 in Gd geboren sein.
Es könnte der Sohn des Hans Schleicher jung sein
dieser, der Sohn des Claus Schleicher (1463-1515 genannt)
dieser der Sohn eines Hans Schleicher, gen. 1418
Natürlich unsicher!

Zu diesem Veit Schleicher gehört vielleicht auch die Notiz:

1606 S. Leonhards Rechnung KP.

„Veit Schleicher zinst zu S. Leonhard-Pfründe 1606."

Hans Schleicher, Rotgerber

1562 Jan 22 Spt A X 3

Hans Schl Rotgerber kauft ein Haus oberhalb des Margkreuzes

1575 Febr 29 Spt A X 5

Hans Schleichers Äcker bei dem Zill-hartz Kreuz

das ist jedenfalls Hans Schleicher der jung, bruder der Dilga Schleicher

1567 Schleicher Hans' Hm Ursula 1567 S. Leonh.

Hans Schleicher

1618 Sept 29 Spt A XI 3

ist Pfleger des Caspar Beck

Clas Schleicher

1632 Juni 24 SpA XI 4

Kath Schleicher, Clas Schl selig Witwe zinst an die Stadt aus 200 fl

Clas = Nicolaus Schleicher ist der Sohn des Bürgermeisters Jakob Schleicher s. S. 730 v
Er war in 2. Ehe 1604 Apr 26 ∞ Katharina Schuler
Tochter des Bernhard Schuler von Wiesensteig
u. der Margareta Bäundterin
Vielleicht ist diese Wiesensteigerin der Anlaß zur Stiftung des Schleicher-Convicats zu Wiesensteig
Clas Schleicher + vor 1632 s. oben! s. S. 741.

Johann Schleicher

Pfarrer zu Gd u. Dekan

1638 Mai 27 SpA XI 4

Magister Joh. Schl, Landdechant, Stadtpfarrer, leiht dem Spital 1000 fl zu 50 fl Zins, der aber erst von 1640 an läuft.

Der Schuldschein wird 1667 kassiert.

1642 Sept 29 SpA XI 5

die Spitalpfleger erhalten von Joh. Schl, Landdechant u. Pfarrer zu Gd, 500 fl zu verzinsen mit 25 fl.

Das Kapital wurde 22. Mai 1667 legiert.

Peter Schleicher

1652 Jacobi Mai 25 Spts XI 5

Peter Schleicher wohnt in der Grüntalgasse.

Vgl. hierzu:

1) Peter Schleicher ∞ Elisabeth
∞ c. 1590
Kinder: Maria 1591, Heinrich 1594, Elisabeth 1596, Kath 1598

2) Peter Schl. geb. 16.12.1579 als Zwilling des Wolfgang Schl u. der Anna ∞ ca 1578

3) Petrus Schleicher, Sohn des Wolfg. Schl ∞ Margareta g. 7.4.1590

Geistliche in der Familie der Schleicher-Gmünd

1.) Ulrich Schleicher, Pfarrer in Gd 1523-25 der gegenüber den aufrührerischen Schmieden (fabriferrarii) von seinem Amte weichen mußte.

Spindler in Archiv 1517

2.) Mgr Konrad Schleicher
Sohn eines Gerbers,
studierte in Dillingen
1639 Primiz
1651 cap. L. Viti et Andreae

3) Johannes Schleicher, Mgr, pleb. et dec.
+ 14.9.1666, 80 Jahr, also geb 1586

4.) Johann Michael Schleicher, par et dec. i. Gd
S. des Georg u. der Kath. Schl.
stud. 1666 in Dillingen
1672 phil mgr
1676 theol lic.
par in Dewangen
+5.2.1725

5. Johann Schleicher Mgr
1653 stud in Dillingen
1659 cap S. Kath. intra muros
1688 vic. in Mutlangen
+8.5.1702.

6.) Johann Schleicher Canonicus i. Wiesensteig
+ 13.5.1729

7.) Johann Josef Schleicher
Kaufmannssohn
Primiz 3.1.1740

8.) P Maurus Schleicher O S B in Irsee
* 11.11.1753 1.8.781
ord 20.11.1778
+ 1.7.1822 in Kaufbeuren
schrieb die Geschichte des Klosters Irrsee

9.) Alois von Schleicher, O S Aug. in Lauingen
* Gd 14.2.1760 ord 12.6.1784
1786 Domprediger in Erfurt
1790 in Gmünd
1803 in Herlikofen
1810 Margrethausen 1815 Stadtpf Schömberg
1842 Kaplan in Rottweil + 2.8.1846
Ritter des Württ. Kronenordens.

Schleicher'sches Familien-Canonicat in Wiesensteig

dasselbe s. S. 791

1723 Okt 22 ist Pate:

Abraham Sehlin, Canonicus in Wiesensteig

1734 Nov 29 ist Pate

Georg Abraham Sehlin " "

1729 Mai 13

war musikalisches Lobamt für den † Joh. Schleicher, Canonicus in Wiesensteig, der 1671 in Dillingen studierte. Dabei ist vor der Wandlung die Decke niedergebrochen u. alles, was darauf stand, zu Boden gefallen.

1732 Sept 7 Primiz des Benedict Lukas, Sohn des Wolfgang Lukas, Präzeptors; Benedict Lukas wurde später Canonicus in Wiesensteig

1760 s. unter 741 v.

1787 Juni 2 Ratsprot. f 169

Canonicus Tageis bittet ihn zur Restituierung des Schleicher'schen Familienkanonikats zu Wiesensteig mit einem Vorschreiben behilflich zu sein

1790 Mai 8 Ratsprot. 163

Dem Choralisten Matthaeus Vöglhund in Wiesensteig wird Signatur erteilt entweder auf den Kantorsdienst in Gmünd oder auf das Sehlin'sche oder Spiegel'sche Beneficium, welches zuerst erledigt werden sollte.

Zu diesem Schleicher'schen Canonicat ist zu vergleichen Anniversar 1530, 3v, wo ein Jahrtag steht für Schleicher Jacob, s. 729 ff.
Stattmeister, dessen Frau eine Ursula Meylerin war, dessen Sohn Nicolaus als 2. Frau hatte: Katharina Schuler, Tochter des Bernhard Schuler in Wiesensteig u. der Margareta Bäundterin s. 735 v

Vielleicht ist diese 2. Frau, gebürtig von Wiesensteig, die Veranlassung der Stiftung des Schleicher-Canonikats.

Jakob Schleicher war Ratsmeister. Sein Sohn Nicolaus, dessen 2. Frau eine Wiesensteigerin war, war Rotgerber. So kamen die Schleicher in Beziehung zu Wiesensteig

1760 Fridr. Josef Kolb, Pf. in Großengstingen, gew. Hofprediger des Württ. Herzogs Karl Eugen, als Verwandter der Schleicher-Familie, machte Anspruch auf das Canonicat. – Auf Grund kaiserlicher primae preces bewarb sich Jak. Simeon Buchberg, Canonicus zu Chur u. Pfarrer zu Meran in Tirol ebenfalls
19.12.1761 entschied der Bischof Franz Conrad von Constanz zu gunsten des Kolb, da Buchberg schon von einem andern Kanonikat in Wiesensteig einen Gehalt beziehe u. somit dem kais. Empfehlungsbrief schon Rechnung getragen sei.

Klaus, Kirchl 82/83

Schleicher

in Gmünder Matrikeln.

Taufbücher 1573–1593

Nicolaus Schl. ∞ Barbara Preimüllerin 1

Kind: Nicolaus 20.8.1573 P: Peter Ochsenbeker, Marg Koch

Michael Schl ∞ Dorothea Haugin (Haug) 2

K: Ma Magd. 19.7.1573 P Bernhard Wandel, Christina Breuchin
Johann 5.5.1575 Wolfg. Kolb, Susanna Winter

Vitus Schl ∞ Maria Binderin 3

K: Ma 24.10.1573 P Sebastian Würth, Weber; Anna Würth Kirschnerin

Anton Schl. ∞ Rebecca Ostertag 4

K Margareta 24.6.1574 P Jacob Spindler, Marg. Bregel

Vitus Schl ∞ Barbara (viell. II Ehe des 1573 gen.) 5

K Barbara 24.4.1576 P: Vitus Bulling, Anna Würth.

5a Hans Schl ∞ Kath. Krieg
K: Jacob 20.9.1576 p Hans Spindler, Anna Ettensperger
6. Michael Schl. ∞ Margareta
K: Susanna 30.3.1577 p. Jacob Schröpel, Urs Wandel
7 Vitus Schl ∞ Anna
K: Vitus 18.1.1578 p Vitus Bulling, Anna Würth
Magd. 24.6.1580 " "
8. Jakob Schl ∞ Agnes Enslin
K: Dorothea } Zwill 23.10.1577 p: Dor. Mayer, Wolfg. Lukas
Barbara p Leonhard Fischlin, Barb. Hattas
Jacob 30.12.1578 p Leonhard Fischl., Barb. Hattas
Jacob 20.1.1580 p Sebastian Weber, Dorothea Dapp
9 Wolfgang Schl ∞ Anna
K: Peter } Zwill 16.12.1579 p Peter Breinlin, Kath Schleicher
Susanna p Andreas Maierhöfer, Sus. Windeyer
Adam 13.3.1581 p Peter Breinlin, Kath Megerlin

Katharina Schleicher 10
Patin bei N 9
scheint einen Megerlin geheiratet zu haben

Johann Schleicher ∞ Anna 11
K: Maria 15.3.1580 p Jacob Enslin, Marg Spindler
Ursula 4.6.1581 " "
Margareta 20.3.83 p Hieron. Gilcher "
Wolfgang 17.2.1584 Jacob Enslin "
Katharina 1585

Johann Schleicher ∞ Barbara 12
K: Johann 21.11.1580 p Leonard Doman, Kath Riedlinger

Jacob Schleicher ∞ Elisabeth 13
K: Dorothea 14.5.1581 p Sebastian Weber, Dor. Dapp

40

14 Michael Schleicher ∞ Magdalena
K:
Carl 29.1.1581 p. Jacob Satler, Elis. Bulling
Vitus 25.6.1585 Melch. König, Anna Schäfflin
Michael 4.9.1589 Seb. Weber, Kath. Enslin
Hainrich 22.10.1591 p. Mgr. Joh. Schrott parochdec.
Apollonia Enslin.
Martin 29.10.1592 Schrott - Enslin "
Anna 28.6.1600 Gabriel Windeysen, Anna Kraus

15 Jacob Schleicher ∞ Agnes
K: Georg 8.5.1582 p. Georg Karner, Maria Dapp
Wolfgang 17.4.1586 David Enslin, Anna Dorothea v. Vinshamm
Maria 7.5.1587 Jakob Spindler "

16 Jacob Schleicher ∞ Agnes
K. Maria 11.7.1583 p. Sebastian Weber, Marg. Stahl

744

Vitus Schleicher ∞ Katharina 17
K: Anna 11.9.1583 p. Joh. Heberlin, Anna Hartmann
Johann 26.12.1584 Joh. Nagel Anna Dapp
Vitus 11.2.1587 Vitus Bulling, Anna Maria Würtin

Wolfgang Schl. ∞ Margareta 18
K: Martin 19.11.1583 p. Thomas Wagner, Marg. Abele
Wolfgang 21.6.1585 Wolfg. Harsch, Magd. Schwertzin (Schwarz)
Johann 2.1.1587 Nicol. Burkard, Magd. Abele
Petrus 7.4.1590 Peter Spannmann "
früh! Margareta 20.8.1592 "
Maria 14.8.1595, Stella 9.8.1602 [illegible] "

Melchior Schl. ∞ Barbara 19
K: Nicolaus 29.1.1584 p. Leonhard Dömа, Apollonia Weber

ad 18 Wolfg. Schl. ∞ Marg.
K. Jacob 23.4.1598 p. Peter Spannmann, Magd. Abele

20. Melchior Schleicher ∞ Genovefa

K: Caspar 20.12.1584 p Conrad Bulling, Anna Sporer
Katharina 10.2.1586 Johann der Stadtschreiber, Kath. Wolf
Dorothea 29.9.1589 Joh. Werl " , Dor. Dapp
Maria 8.6.1594 Conrad Bulling "
Christina 18.9.1597 " "
Melchior 18.11.1599 - - - Jacob Spindler Marg. Bulling
Jacob 4.12.1601 " Dor. Dapp

21. Heinrich Schl. ∞ Agnes

K: Christina 13.12.1584 p Sebast. Weber, Apollonia [Weber]

22 Vitus Schl. ∞ Anna

K: Katharina 9.7.1585 p Veit Bulling, Anna Würth

23 Melchior Schl ∞ Maria

K: Melchior 15.10.1585 p Lienhard Thoma, Apollonia Weber

24 Johann Schl ∞ Anna

K: Katharina 23.10.1585 p Jacob Enslin, Marg. Spindler
Margareta 15.8.1589 " Kath "

Heinrich Schleicher ∞ Anna 25

K: Florentina 27.1.1586 p Dr. med Gregor Klempp
Florentina Jäger

Melchior Schl. ∞ Barbara f. 419 26

K: Philipps 1.5.1587 p Leonh. Duma, Magd. Hild
Carl 8.12.1589 " Kath. Weitmann
Maria 8.11.1591 " "
Magd. 29.1.1594 " "
Anna 11.3.1596 Christof Katzenstein jun.
Melchior 19.1.1599 Wolf Schwendi, Ursula "

Mathias Schl. ∞ Magdalena 27

K: Christof 17.10.1587 p Heinrich Hagner
Kath. Äubele (Abele)

Vitus Schl. ∞ Katharina 28

K: Jacob 27.4.1589 p Vitus Bulling, Anna Weber

29 Jacob Schleicher ∞ Maria

K: Michael 21.9.1590 P Michael King, Kath. Weitmann

30. Peter Schleicher ∞ Elisabeth

K: Maria 26.10.1591 P Hans Hartmann, Agr. Feirlin.
Heinrich 20.1.1594 Peter Bauer Anna Kneitzer
Elisabeth 16.3.1596 Bonavent. Eschin Kath. Nikes
Die Eltern [illegible] (Blinger) Kath 13.3.1598 Bert. Herzer Urs. Mayer

31 Johann Schleicher ∞ Barbara (vgl 12)

K Georg 23.9.1592 P: Joh Engelhard von Schönberg, Regina Bulling

32 Hans Leonhart Schleicher ∞ ~~Magdalena~~ Katharina

K: Joh Leonhard 6.11.1594 P Hans Jac. Haug, Kath Bulling

33 Johann Schleicher ∞ Magdalena Mayer, am 7.8.1595 ∞.

K: Anna Maria 23.8.1596 P Gg Bulling, Anna Schwöblin
Maria 1.11.1599 " Anna Knöblin
Magdalena 12.9.1602 " "

Jacob Schleicher ∞ Anna 34

K: Maria 17.9.1597 P: Bernhard Reyblinger, Kath Schrättin

Nicolaus Schleicher ∞ Maria

K Michael 7.3.1598 P Caspar Müller Magd Bulling 35
Eva 4.8.1600 Kaspar König Kath "

Kaspar Schleicher, Schneider 1665 ∞ Kath.

Das Eheregister Gmünd

hat von 1591–1650 folg. Einträge

1595 (7.8.) Hans Schleicher ∞ Magd. Mayer

1596 (26.2) Jacob " ∞ Marg. Münder v. Aalen

1598 (22.6) " " ∞ Maria Holzwart

1598 (10.8) Christoph " ∞ Apollonia Heyningen v. Sindelfingen

1600 (17.11) Jacob " ∞ Marg. Feldner

1604 (26.4) Clas " ∞ Kath. Schuler II Ehe S. 735v

1604 (12.8) Veit " ∞ Christine Müller

1607 (23.4) Hans " ∞ Maria Beck

1609 (5.10) Wilhelm " ∞ Kath. Arnold

1610 (7.2.) Clas " ∞ Marg. Ströblin

1610 (7.6) Veit " ∞ Anna Weitmann

1612 (22.10) Wolf Schleicher ∞ Anna Fiyerle

1615 (30.6) Peter " ∞ Marg. Benslin (Bensel)

1618 (10.9) Hans " ∞ Anna Brelling

1623 (15.9.) Jacob " ∞ Maria Spindler

1629 (14.10) Joh. Philipp " ∞ Kath. Ochsenbecher

1631 (4.2.) Melchior " ∞ Maria Haut

1633 (26.7.) Hans " ∞ Kath. Koch

1635 (25.6) Johann " ∞ Maria Hermann

1636 (7.1.) Nicolaus " ∞ Kath Nayberen

1636 (8.1) Hans " ∞ Anna Maria Weber

1636 (4.5) Samuel " ∞ Urs.-Dor. Buchmiller

1636 (10.11) Caspar Schleicher ∞ Anna Maria Baumhauer

1637 (3.8.) Jacob " ∞ Kath Rauscher

1638 (21.11) Johann " ∞ Salome Hörsch

1642 (27.7.) Johann " ∞ Kath Weissmann

1645 (29.5) Caspar " ∞ Maria Salome Messnang

1647 (25.2) Georg " ∞ Magd. Killinger (bis 1650)

1650 (19.9. Johann " ∞ Kath Döppler

1650, 24.10 Peter ∞ M. Salome Bletzger

1651, 3.7, Joh. Jacob ∞ Magd Megerlin

1654, 12.10 Joh Jacob ∞ Anna Ma Stahl

1657, 26.11. Joh Philipp ∞ Agnes Semblerin

1660, 27.9. Joh Philipp " vid ∞ Elis. Steinbrech

52

Schleicher
1666, 8. 11. Conrad Schl. ∞ A. Ma Neher virgo

1668, 30.1. Melchior ∞ Agnes Widmann

1668, 30.4 Johannes ∞ Ma Bozenhart

1671, 3. 11. Georg ∞ Anna Rauscher vid.

1674, 17.9 Johann ∞ Kath Schultes virgo

1676, 1. 6. Philipp, Totengräber ∞ Dor Spriegel
Mesner auf Schloßberg † 1708

1677, 1.6. Sebastian ∞ An Ma König vid

1677, 5.7. Jacob ∞ An Ma Beissinger

1677, 8.11. Johann ∞ A. Ma Storr vid

1677, 22. 11. Nicolaus ∞ ?

1678 März Joh Franz ∞ Anna Pfeiffer virgo

1678, 3.9. Johann u vid ∞ Ursula Vögt vg

750

1680, 26. 11. Joh Balth. Schl. ∞ A. Ma Wonlerin

1681, 8.7. Georg ∞ A. Ma Eitelhen

1682, 6.7. Joh Peter ∞ Ma Rücker vg

1682, 26.10. Jacob ∞ Ursula Hos

1683, 4.5 Fridrich ∞ Kath Lesle

1685, 18.6. Sebastian ∞ Ma Franc Wohnlein

1686, 4.2. Veit ∞ A. Ma Vierlinger

1686 25.2 Caspar ∞ A. M Klein

1686, 25.6. Johann ∞ A. M Grünenwald

1688, 2.8. Johann ∞ A. M Abele

1688, 22.11 Nicolaus ∞ Kath Seitz

1690, 10.4. Johann ∞ Anna Kath Wöckher

1691, 5.7. Philipp ∞ M Magd Schlecht

1691, 13.8. Fridrich Schleicher ∞ M. Salome Metzger

1691, 5.11 Joh. Jacob " ∞ M. Kath. Bomas

1693, 14.9. Fridrich " ∞ M. Marg. Röther

1696, 30.1. Sebastian ∞ A. Ma Debler

1696, 24.9. Joh Jacob ∞ A. M. Riecker

1699, 1.6. Balthasar, des Rats ∞ A. M. Stahl

1699, 11.8. Johann ∞ A. M. Vogelburg

1699, 28.9. Ferdinand ∞ Anna Grewin

Sterberegister

geht von 1629 an

1630 Aug 21 + Barbara Schleicher „Dürrer Bärbel" g. 70 J.
" 30 Katharina " virgo, 36 J.
Dez 7 Anna Maria " " 16 J.
1633 Mai 12 Katharina " 76 J.
Juni 1 Veit " Rotgerber 49 J., 1584 geb. 1)
1634 Nov 9 Hans "
durch die Soldaten beim plündern in den Fuß geschossen, noch 9 Wochen sterben müssen
Nov 21 Katharina
des Kantors Tocht. 26 J.
1635 Juni 7 Ursula, virgo 17 J.
Aug 18 Michael adol. 17 J.
" 28 Johann, Goldschm. 22 J.
Sept 29 Sebastian, adol. 24 J.
" 30. Magdalena, virgo, 23 J.
Oct 1 Anna " 15 J.
" 14 Maria, Kürschnerin 53 J.
" 18 Anna Maria virgo 20 J.

---

1) Veit Schleicher, Rotgerber, Sohn des Michael Sch. ∞ Magdalena geb. 25.6.1585, also bei s. Tod im 49. Lebensjahr.

1635 Nov 6 + Kath Schleicher, 50 J
1636 Oct 3 Hans Jacob " adol 30 J
15 Wolfg " alt, 80 J
1637 Oct 19 Margret " 70 J.
1) Dez 26 Wilhelm " 56 J geb 1581
2 1644 Jan 21 Wolfgang 56 J.
1644 Aug 2 + Maria 30 J rel
1648 Mai 21 Margaretha 88 J.
1650 Aug 14 Margaretha 80 J
1653 Febr 12 Magd "die Schneidzgerbin" 80.
1655 April 13 M. Urs. virgo 10
Sept 24 Anna "die alte Philosophin" 80
1656 Juni 19 Johann "Wenzels Sohn" 50
1657 Aug 7 Kath. "Gerwigs [illegible]" 86
1659 Sept 9 Kath. "[illegible]" [illegible] 76
1660 Aug 13 Agnes "die Engel" 64
1663 Nov 30 Kath.

1) ein Wilh. Schleicher ∞ 5 Okt 1609 Kath. Arnold.
2) ein Wolf " ∞ 22.10.1612 Anna Feyrle

1664 Nov 19 + Conrad Schleicher, Metzger, adol, 22 J
1665 Sept 7 Johann " Rotgerber zu [illegible], 55 J
1666 Aug 20 Melchior " "der rote Metzger" 60
April 3 Anna " virgo 16
Sept 16 Mgr Johann " par et dec.
Dez 1 Caspar " Rotgerber
1667 Aug 16 Paul " studiosus 18 J
1668 Jan 30 Katharina " "Trappers" 50
Aug 1 Georg " pistor 80
1669 Sept 11 Peter " Oberzunftmeister d. Metzger 80
1670 Oct 21 Johann " Wirt "[illegible]" 40
1673 Apr 8 Salome " [illegible] 70
1674 Aug 15 Franz " adol. 18
1675 Mai 11 Ursula " vidua 60
Ursula, filia eius, virgo 24
19 Magdalena " 20
Juli 29 Nicolaus " Totengräber 60
Nov 25 Melchior " Hafner 24
1676 Sept 1 Jo: Georg " studiosus 17
1676 Nov 25 Johann " "[illegible]" 64
1677 Febr 27 Susanna " virgo 71

58

1679 Febr + Nicolaus Schleicher, Rotgerber 77
Mai 22 + Anna Maria " 58

1680 Oct 23 Salome 80
1681 Juni 11 Mgr Conrad Schleicher
1681 Aug 19 Samuel " senator, mercator

1683 Juli 23 Philipp " "Evangelii 80

1684 Oct 29 Elisabeth " 80

1685 Aug 24 Ursula "

Sept 19 Margareta " virgo 19

1690 April 18 Anna "

Sept 28 Andreas " Junggesell

1691 Juni 29 Katharina "

1692 Jan 31 Paul " Soldat
Mai 4 Jerg "
Juni 20 Georg "
Nov 12 Anna Ma " virgo

1693 Jan 8 Johann " Gesell

" 17 Jacob
April 20 Johann
Juni 4 Katharina "
Dez 4 Katharina
Oct 6 Katharina

253

1694 April 21 + Magdalena Schleicher —

Juni 20 + Georg "

1695 Febr 13 + M Ursula " virgo

Aug 1 + M. Franzisca, Goldschmiedin

Dez 5 + Christian, im Spital

1697 Jan 2 + Joh Jacob Schleicher, Wirt

1698 Nov 13 + Anna Ma Schleicher
sectio caesarea

1699 April 4 + Maria, Rotgerberin

1702 Mai 8 + Mgr Joh. Schleicher
cap S Kath intra

Nov 1 + Walburga , bei S. Kath.

1703 Jan 9 + Maria Schl, Metzgerin

1704 Jan 11 + Maria " , alte Knöpfmacherin
Aug 12 + Johannes Schl
Oct 26 + Katharina Schleicher
Dez 29 + Maria "

1705 April 28 Johannes Schl. Zunftknecht
Mar 12 Katharina " bei S. Kath.

1706 Febr 22 + Magdalena Schleicher
Mai 9 + Magdalena "
1707 Mz 11 + Katharina "
1708 Febr 14 + Joh Philipp Schl., Mesner auf Salvator
April 18 + Jo. Baltasar, des Rats
Aug 6 + Wolf Conrad "der Niederhöz"
1709 Sept 25 + Michael "unterer Forstwart"
1710 Oct 17 + Franz Schl, Schulmeister
1711 Jan 22 + Peter Schl., Metzger
Oct 3 + Maria ", Goldschmiedin
1712 Dez 22 + Anna Maria ", Bäuerin auf dem Vogelhof
1713 Juli 6 + Nicolaus Sch., Goldschmied
1714 Febr 16 + Johann Schl, Marktmeister
Juni 1 + Maria " Weinwirtsfrau
Juli 13 + Veit Schleicher, Tuchmacher
1715 Dez 27 + Philipp Schl, Totengräber
1717 Jan 15 + Johann, Glaser
Febr 18 + Johann, Schreiner
Dez 18 + Aa Ma, Metzgerin

1720 Mz 16 + Aa Ma Schleicher, Rotgerberin
1721 Jan 1 + Magdalena " Goldschmiedin
Febr 13 + Maria, "die alt Mesnerköpfin"
1723 Juni 7 + Aa Ma " Forstwartin
1724 Febr 11 + Dorothea Schl., Totengräberin
Juli 28 + Johann Schl, Glaser
1725 Febr 8 + Joh Mich. Schleicher par ex dec Gd
Aug 23 + Kath. Schl, Schreinerin
1726 Aug 23 + Joh. Jacob Schl, Goldschmied
1727 Febr 3 + Jacob Schl, Beck
1728 Febr 16 + Magd Schl – Glaserin
Juli 3 + Jo: Mich Schl zu Marktbreit, Stadtbaumeister
Sept 5 + Ursula Schl, Kürschnerin
1729 Mai 13 + Johann Schleicher, Canonicus zu Wiesensteig

bis 1730 Mz 11
dann beginnt der III Bd d. Toten Registers

62

1768, 31. XII † Schleicher Jacob „Bürger Jakobe"
Wirt u. Bürk, Ledergasse
Erb 19.1.1757 Gut auf S. Salvator.

Schleicherinnen.
mit Ehegatten

1592 Jan 27 ∞ Anna Schleicher Tom Ulrich Anding
1593 Juni 29 ∞ Kath. Schl. " Hans Jacob Storr
1597 Febr 4 ∞ Maria " " Leonhard Baumhauer
Mai 16 ∞ Magd " Georg Jebler
1598 Febr 2 ∞ Anna " Thome Hartmann
1601 Mai 20 ∞ Susanna Hans The(r:)
Juli 20 ∞ Maria Lorenz Heltzle
1605 Juli 10 ∞ Katharina Baltas Maaler
" " 19 ∞ Kath. Hugo Schedel
1606 ∞ Magd Mathias Ziegler
1611, 26.4. ∞ Kath Michel Brelling
18.9 ∞ Kath Lenhard Abelin
1619. 23.6. ∞ Maria Hans Leberlin
1620, 4.5 ∞ Kath Martin Ochsenbache
1624, 3.6 ∞ Anna Hans Abelin
1625, 7.4 → ∞ Magd Hans Ruoff
1626, 3.2 ∞ Maria Joh. Gebelin
1629, 11.6 ∞ Anna Matthaus Funk
12.11 ∞ Anna Joh. Wörlin

1631, 11.2. ∞	Agnes Schl. von	Veit Neher
17.2 "	Anna " "	Hans Petermann
1633, 6.6.	Magd	Jacob Stahl
1635, 29.1.	Anna "	Hans Vogelhund
12.8	Magd	Jerg Seitmann
1636, 4.2.	Ursula	Carl Messerschmid
6.4	Maria	Jerg Mayer
1637, 30, 6	Magd	Christof Strassenmüller
1644, 6.6	Osanna	Seb. Zeller
1655, 24, 10	Dorothea	Leonh. Mayerlin
1659, 13.10	Ma Elisabeth	Franz Neher
1660, 26.1.	Anna	Abraham Malsch
1661, 5.9.	Susanna	Joh Fuchs
1662, 25.9	Anna	Joh Miller
27.11	Magd	Joh Bulling Wolfspühl vid.
1668, 19.5.	Ursula	Jacob Mayer
1674 07.5.	Barbara	Leonh. Elser
1675, 4.11	Aa Ma	Joh Strassenmüller
" "	Magd	Philipp Hertzer

1676, 8.10 ∞	Kath Schl. in	Mich. Bulling
1677, 8.2. ∞	Kath	Georg Neher
1678. 7.2 ∞	Aa Ma vid.	Balt. Widmann
" 13.6 ∞	Walburg	Joh Wolfg Wingert Not. caes.
1679, 9.4. ∞	Magd	Jacob Hasz
2.5. ∞	Ma Cleophae	Joh Melch Koll IV lic.
18.9 ∞	Barbara	Conrad Zeller
25.9	Anna Maria	D Modest Brenner v Lauingen
2.10	Justina	Josef Franz Jelin
24.10	Magd	Joh. Bletzger
1680, 3.6.	Anna Kath	Joh Peter Urban
1681	Sibylla	Mich Wingert
1683, 5.11	Regina	Joh Gg Waidlich de Weydenburg
1684, 26.6.	Veronika	Christof Böhm
1686, 21.1.	Anna Kath	Joh. Bulling
4.11	Ma Jacobe	Joh. Lesle
1688, 4.5.	Elisabeth	Mich Mayer

1689 †

1691, 13.4. Ursula Schleicher – Matheus Reis

1692, 13.6. Ar Ma — Jo: Hans Seitz

10.11 Eufrosina — Seb. Kraus, miles

1693, 12.1. M Magd — Jo. Gg. König

23.11 Anna Ma — Simon Hartmann

bis 1702 keine Schl. mehr!

Sonstige Notizen

Schleicher, Goldschmiede

Die Liste der Goldschmiede (Weser, Berufe) enthält 22 Schleicher, die Goldschmiede sind in Gd

÷

Schleicher in Hussenhofen

1650 Lagerbuch:
Hans Schleicher, Erbgut in Hussenhofen

Schleicher in Strassdorf:

1611
Johannes Schleicher
dessen Tochter Maria ∞ 5.4.1611 den Witwer Adam Blessing (Matrikelauszug S. 89

1624 Schleicher Johannes
Sohn des Johann Schleicher
∞ 1.7.1624

Schleicher Laurentius in Strassdorf
∞ 18.5.1744 Walburga Zieher v. Schafhof

Schleicher in Weiler

Hans Schleicher 1650 Lagerbuch des Spitals.

1500 Oct 1 Dokbuch I 32
Urk. über den Zehentstreit zw. Pfarrer Fridrich Härer in Göppingen u. dem Spital ist genannt:
Maister Silvester Schlicher, licentiat, des Hofgerichts zu Augsburg advocat und procurator
stammt wohl von Ulm

Schleicher von Esslingen

Schleicher Wolf, Si.- u. Goldschmied in Esslingen 1435
gen. im Ulmer Repertorium 1473

Schleicher in Ulm

1296 Schleicher in Ulm

1350 Eberhard Schleicher von Ulm

1516 Franz Schleicher geb. in Ulm, ist 1516 in Nürnberg

In Ulm gab es einen „Schleicher-Kasten"

Frick, Münsterbeschr. 34:
Grabstein im Münster des Ludwig Schleicher magr. artium, Dr. theol. et plebani in Ulm †1478.
Eine angesehene Ulmer Schleicherfamilie trieb Barchent- u. Baumwollhandel

Schleicher Claus, Goldschmied in Ulm 1439 genannt in Rapport 1473 zugleich mit dem Esslinger Goldschm. Wolf Schleicher

Schleicher Margareta in Ulm, Dominikanerin im Kloster Medingen † 1.3.1519 in Medingen, wird als Heilige oder Selige verehrt.

Schleicher in Reimlingen bei Nördlingen

Schleicher Kaspar 1765/67 in Reimlingen

Schleicher Josef, umherziehender Soldat ∞ in Pflaumloch 1730 † in Pfl. 1755.

Die Stuttgarter Linie der Schleicher

Veit Schleicher aus Gmünd

∞ Anna Bender i. Gmünd

gen. i. Urk 1591 Mündig mit Hans Schleicher.

K: 1) Christine

∞ 26.7.1591 (nicht i. Stuttgart)

mit Endris Geyer, B. i. Stuttgart

2) Hans

Hans Schl., d. S. Veit Schl. u. Anna Bender i. Gd

geb. ?   + 19.6.1635 in Stuttg. an der Pest

(Totenb. II 99

∞ 1) Stuttgart 12.1.1592 Kath. Gessler

T. d. Leonhard Gessler

gräfl. Vorwalter in Lorch

u. d. ---.

geb. ?   + 29.11.1611 Stuttg

Totenb. II 97

Eheb. II 194

∞ 2) Ostermontag 1614 in Stuttg Eva Heunkel
T. d. Heinrich Heunkel
B. in Gaildorf
u. d. ----
geb .. ? + 17. 12. 1649 Stuttg
Totb. III 377
Ehel. III 155

K I 1 Margareta, get Stuttg 8. 10. 1592 P Hans Strich, Anna Walderin
2 Johannes " 14. 10. 1593 " Anna Wäldin
3 Anna Maria 15. 3. 1598 " Anna Voglerin
4 Johannes 20. 3. 1600 " Veronika Eisengrein
m. Griffel? Zuckerstecher?
5 Veronika 16. 2. 1603 P. Joh Schindelin, Veron Eisengrein
Taufb III 159
6 Katharina ?
+ 13. 3. 1648 in Stuttg.
"Hans Schlichers Kind Kath am Stail Sandorf"
Totb I 297

K II: 7 Hans Michael g. Stuttg 11. 6. 1616 P: Mich. Perroni, Agathe Limburg
als Mutter gen. "Anna Maria" ? Elis. Rattgebin
8 Hans Martin g. St. 12. 11. 1620 P Jacob Ratgeb, Kath Sarweiin
auf f. Handwerksburschen einen Mich. g. Nürnberg
ist er nach Neuenstadt im Fürst. Würzburg 1648 zurückgewandert
(Taufb V. 68.

9. Hans Clemens g. St. 25. 11. 1624 P Joh Rathgeb, Anna Magd Schweitzer
Taufb 5, 166 Ehefr. d. Ludwig Schweitzer
10 Anna Sabina g St. 4. 3. 1627 P: Joh Ratgeb, Lebensgeschichte Pfleg
Taufb. 5, 229 Sabina, Hans Albrecht Haugen
u. Ludwig Schweitzers uxor

Familie des

Hans Michael Schlicher, B. in Cannstatt, Weinhändler u.
Stiftsküfermeister in Stuttg.
geb St. 11. 6. 1616 + 28. 3. 1679, 62 J. in Stuttg.
begr Spitalkirche (Totb 3, 148
∞ I Cannstatt 30. 7. 1639 Margareta Sauter
T. d. Jörg Sauter, B. u. Metzger in Stutg
Witwe des Jacob Eisenschmid,
+ 18. 7. 1636 in Cannstatt
geb ? (1606) + 19. 2. 1646: Cannst, 40 J.

∞ II als B. g Cannst., in Stuttg 3. 11. 1646 Anna Magd Fischer
T. d. Georg F. u. Kath Stellinger i St.
g. St. 7. 8. 1625 + (1650)

∞ III St. 26. 5. 1657 Anna Barbara Vöttinger
T des + Christof V. in Neuffen
g (1625) + 25. 10. 1668 St., 43 J.
Totgeb am 18. 10. 1668.

∞ IV II p. Trinit. 1669 i. Stuttg: Anna Maria Haug
T. d. Hans Conrad Haug, gew. Kindsvater im Spital in St.
u. d. Christina Kohl
g. St. 28.8.1640

Kinder: I ehe to
II " :

1. Hans Michael, g St. 16.10.1647 p: Leonh. Kürlerich, gew. Mühlmeister
Christina, Frau des Philipp Lanstorer, Schultheiß in Münster
2 Hans Jerg g St 10.12.1650 p Josef Bengel, Stiftsverwalt
Christine s. oben
3. Anna Christina g St 31.3.1654 p. Josef Bengel s.o.
Christine s.o.
Margarete, Frau des Narcissi Schwehlin, Visitationsverfassungsbeamter
4. Josef g St. 23.4.1656 + vor 1658 p: Josef Bengel
Margarete s. oben
5. Joseph 5.6.1658 + p: Ma Dor. Sofia Herzogin z Württbg, geb. Gräfin zu Öttingen,
Jos. Bengel,
Margrete s. oben
Rosina Barbara von Horneck
6. Anna Rosina g St. 27.7.1660 p. Herzogin M. Dor. Sof. –
Jgf. Rosina Barb geb von Horneck Kammerjungfer –
Jos. Bengel –
Herman Burckhenkeller, Camerdiener
Margareta s. oben.

7.) Johannes g St. 15.6.1662 p. Herzogin M. Dor. Sofia
Rosina Barb Horneckerin
Jos. Bengel

III ehe 8.) Hans Christof g. St. 10.12.1664 + 28.11.1692, 287

Familie des Hans Clemens Schlicher

Küfer in Stuttg.
geb. 5.11.1624

∞ Cannstatt 11.5.1647 Margareta Schlienz
T. des Georg Schlienz in Cannstatt
u. der Margareta Heinlin
g. 23.7.1631 in Cannst.

Kinder:
1.) Margareta g St. 3.12.1651 + p Georg Uber, Stiftsküfer
Hans Jerg Negelin
Kath., Frau des Bartolomay Seyler: Cannstatt
alt Hans Langfarzer, Schiffmeister allhier
2.) Anna Magdalena g St. 7.10.1653 p Hans Jerg Fischer Hofbeck, uxor
Hans Jerg Negelin, Kieffer
Lorenz Waldmayrs, Hofkiefers Frau Kath.
Anna Magd, Frau des Jerg Uber Stiftsküfers

3.) Hans Jerg g St. 10.5.1656 P. Georg Fischer
Hans Jacob Hosser
Margareta, Hausfr. des Fridr. Döckher advocati
Magd., Jerg Ubers Hausfrau

4.) Hans Jacob g St. 13.7.1657 P: Georg Fischer Hofbeck
Hans Jac. Hosser, Metzger
Marg., h. Dr. Döckhers Witib
Magd., Jg Ubers Hausfr.

Familie des Hans Michael Schleicher

Sohn des Hans Michael

Hans Mich. Schleicher, Stiftkastenknecht u. Küfermeister in Stuttg.
geb. St. 16.10.1647 + 7.3.1695, 49 J alt
∞ Stuttg 26.4.1681 Dorothea Sofia Weng
T. d. Maximilian Weng, Hofbedienter in Stuttg.

Familie des Hans Georg Schleicher

Johann Georg (Jerg) Schleicher, Küfermeister, 1686 Accisor,
1689 Ratbaumeister in Stuttgart.

g. St. 10.12.1650 + 29.12.1692, 42 J alt
∞ St. 4.2.1673 Maria Magdalena Laich
T. des Hans Jerg Laich, Küfermeister in Stuttg.
u. der Veronika Schreiber
geb. St. 17.8.1652

Kinder:
1) Maria Magd. g St. 30.1.1680 + 13.3.1740
∞ St. 14.2.1702 Adam Huber, Küfermstr. i. [illegible]
S. des Joh Huber, Bauer in Altdorf (Böblinger Amt)
Taufp: Joh Christof Hirschmann, Visit. Exped. Rat
Ana Helena, Gräfin von Kniestätt, Oberstallmeisters uxor
geb. von Wangenheim
Agnes Maria, Joh. Jac. Kurtzen, Vicekanzlers uxor

2) Johann Georg g St. 9.1.1684 + 18.4.1684
P: Joh Christof Hirschmann, Exp. Rat, u. Kirchenkastenverwalter
Eleonore Elisabet von Kniestätt, Oberstallmeisterin
Maria Agnes Kurtzin, Cantzlerin.

3.) Maria Barbara g St. 8.8.1686 + vor 1696

P: Joh Christ. Hirschmann
Agnes Maria Kurtz
Eleonore, H. Levin v. Kniestätt, Oberstallmeisters Eheliebste

4.) Maria Agnes g St. 22.3.1689 + St. 8.6.1689

P: Joh. Chr. Hirschmann, Kirchenkastenverwalter
Eleonore, Herr v. Kniestätt Gemahlin
Agnes Maria, Joh. Jac. Kurzen uxor

Familie des Johann Schleicher

Bäckermeister u. Stiftskellerei Bestandknecht in St.
g. St 15.6.1662 + 1.5.1718, 56 J alt
∞ St. September 1688 Maria Magdalena Ade
T. des Josef Ade, geistl. Verwaltg Kastenknecht in Bietigheim
geb. zu Bietigheim, + Stuttg 11.6.1734, 69 J.

Kinder:

1) Joh. Michael g St. 22.2.1691 + 6.1.1735
P: Joh. Jac. Frisch Secretarius
Peter Blum, Rittmeister
Anna Barbara, Georg Ubers uxor

2. Maria Barbara g St. 31.8.1693 + Heilbronn

∞ St. 16.1.1714 Johann Leonhard Lamerantz
Hutmacher in Heilbronn
S. d. Joh Arnold Lameranz
+ als Hofhutmacher in Stuttg 14.6.1756
76 J alt

3. Johannes g. St. 24.5.1695

4. Maria Magdalena g St. 28.9.1697 + in Bietigheim

∞ Stuttg Quasimodogeniti 1719, 25.4.1719
mit Johann Sixt Schrimpf, Bäcker und nachgehender Kellereibestandknecht in Bietigheim
Sohn des Joh. Caspar Schrimpf, Geistl. [illegible] in Bietigheim
u. der .....

5. Johanna Barbara g St. 13.9.1699

∞ St. 23.9.1728 mit Johann Jakob Metz
Bäckermeister in St., Witwer
S. d. Georg Peter Metz, Bäckermeister in St.
u. d. Margareta Salomena Gessler,
Tochter des Wilh Gessler, B. u. [illegible] in St.
geb. ..... + St 11.1.1743 im Spital als mittlere Pfründe, 51 J alt

Dieser Joh. Jac. Metz war in 1. Ehe
am 8.6.1715 ∞ Maria Dorothea Herzog,
T. d. Joh. Nicol. Herzog, Hofküblers i. St.
u. d. Susanna Müller, Hofküblers Tochter
dieselbe geb. 3.6.1696 + 20.6.1728, 32 J.

6, Margarete g. St. 3.3.1702 + St. 22.1.1722, 20 J, ledig

7. Christian g. St. 14.3.1704 + 4.7.1740, 36 J.

∞ St. 25.6.1726 Johann Adam Schweinlin,
Metzgermeister in St
S. d. Joh. Gg. Schweinlin, Lammwirt i. Reutling.

∞ als Witwe 3.5.1746 in St Anna Maria Stingerin
Hufschmieds Tochter v. Reutlingen

K: Joh. Adam g. 21.2.1747
P: Joh. Jac. Faber, des Gerichts u. Stadthauptmann
Christiane Dorothea Dentzelin, Pfarrerin
zu St. Leonhard
Christina Barbara Schleicherin
herrschaftliche Kastenbedientin

Familie des Johann Michael Schleicher

Sohn d. Joh. Schl. u. d. M. Magd. Ade

Johann Michael Schleicher, Bäckermeister
g. St. 22.2.1691 + St. 6.1.1735
∞ I St. 18.6.1715 Anna Kath. Gehringer
T. d. Jos. Jakob Gehringer, Bäcker
u. Stiftskellereiknecht
g. 18.1.1697 in St. + 24.6.1722, 25 J.

∞ II Kornwestheim 8.6.1723 Barbara Meulin
T. d. Georg Meulin, B. z. Kornwestheim
+ 21.9.1768 in Stuttgart
Diese heiratet in 2. Ehe in Stuttgart
am 17.4.1736 den
Adam Friedrich Lieb, Bäckermeister in St.
S. d. Johann Jacob Lieb, Bäckermeister
geb 8.1.1711 + 18.10.1762
in St., 51 Jahr

K aus d. Ehe Lieb – Schleicher-Meulin
Christine Magd. Lieb geb Stuttg 8.8.1738
P: Johannes Schleicher, Kastenknecht.

Katharina Barbara Schleicher

Beerer (Berer, Berrer), Hofstübler, Küblerobermeister
in Stuttg.

g. 21.6.1713 Stuttg. + 20.9.1778, 65 J.

V. d. Joh. Michael Berrer, B. u. Bäcker in St.

∞ als Witwer Cath. Barb. Schleicher

geb 3.7.1725 i. St. + 21.3.1799 i. St.

K: Elisabeth Kath. geb St. 24.2.1754
Johann Jacob 25.7.1752
Christine Barbara 6.12.1755
Gottlob Erdmann 12.3.1753
Margarete Rosine 13.3.1759
Christian Erdmann 3.1.1762
Johann David 1.1.1765 B. u. Hofstübler
+ ledig 15.11.1790 i. St.
Johann 4.9.1769
Johannes 26.5.1766

In der 1. Ehe war Berer ∞ 11.8.1738 mit
Friderike Caroline Bach
Küchenverwalterstochter

Ferner ist Berer als Witwer ∞ 26.4.1746 mit
Anna Kath Mayer, Schlossers Tochter

34

<u>Johannes Schleicher</u>

Bäckermeister u. Kaffeeschenk in Stuttgart

geb 24.5.1695 i. St., + 5.3.1753

∞ Christine Barbara Paris

geb St. 16.1.1709 + 3.5.1762

Kinder:

Christian Eberhard g. St. 8.2.1731 + 22.10.1731

Friderike Magdalene g. 14.11.1737

Christian Josef g. St. 5.8.1740

768

<u>Johann Michael Schleicher</u>

Bäckerobermeister in Stuttgart

geb St. 24.6.1724

∞ Catharina Barbara Paris

verwitw. Walter

geb B. 12.11.1727 + 2.5.1794 St.

K: Christina Barbara 26.4.1744 früh geb. u. gleich gestorb

Christina Barbara 27.2.1748

Christina Barbara 19.8.1749

Kath. Barbara 3.5.1758

Eva Dorothea 4.11.1759

Christina Friderike 16.10.1761

Johannes Schleicher

Büchsenmacher u. Hofkellerei Kastenknecht in St.

geb 5.6.1729 in St

∞ 21.9.1751 in Leonberg (Eheb. Stuttg VII 349

die Katharina Margareta Pfleiderer

geb in Leonberg, † in Stuttg 18.12.1763, 33 J alt

Tochter des Joh. Conrad Pfleiderer, Bürgermeisters

in Leonberg.

Bis hieher Aufzeichnungen aus den Büchern
von Stuttg. u. Cannstatt.
verfaßt 1934 von Frau Elise Bühler

der <u>Porsiter über die Familie</u>
<u>Schleicher</u>

Karl Eugen Schleicher,
Kaufmann

entstammt der Familie des
Karl Gustav Schleicher, Kaufmann
der 1866 in England war u. dann nach
Offenburg (Baden) kam.
Darauf wurde er Nutzholzhändler in
Stuttgart, Gemeinderat, Vorstand des
Bürgervereins des nördlichen Stadtteils
geb. zu Stuttgart 16.3.1845
† " 20.12.1912

Seine I. Heirat:
Stuttgart 26.2.1868 mit
Maria Katharina Helena Hartel
T. des Mathias Hartel Rentamtsassistent
in Bingen u. der Kath. Eindfeld

geb. zu Bingen 13.4.1843
+ zu Offenburg 26.10.1874

Seine II Heirat:

Stuttgart 2.10.1876 mit

Agnes Natalie Noz

Tochter des Gottlieb Noz, Pfarrers
in Degerschlacht (+ 1874)
u. der Wilhelmine Loniod
Bürger in Laichingen

geb. zu Flacht bei Leonberg
4.4.1853.
+ 1938

Kinder s. folg. Seite!

I Ehe kinderlos

II Ehe: Kinder
Stuttgart

1. Anonymus + 3. Juni 1877
Carl Eugen 7 Juli 1878 + c. 1935
Maria Wilhelmine 7 Febr 1880
Helene Amalie 15 Mai 1883
Katharine Sophie 30. Jan 1887
Natalie Caroline 20 Aug 1892

Die letztere ist die Familienforscherin.

Frau Lilly (= Natalie) Bechtle in Esslingen

Vor ihr forschte ihr Bruder, der aber vor wenigen Jahren verstorben ist. Das ist Carl Eugen Schleicher, der 1934 noch lebte.

In ihrem Stammbaum führt die Stuttgarter Linie noch auf:

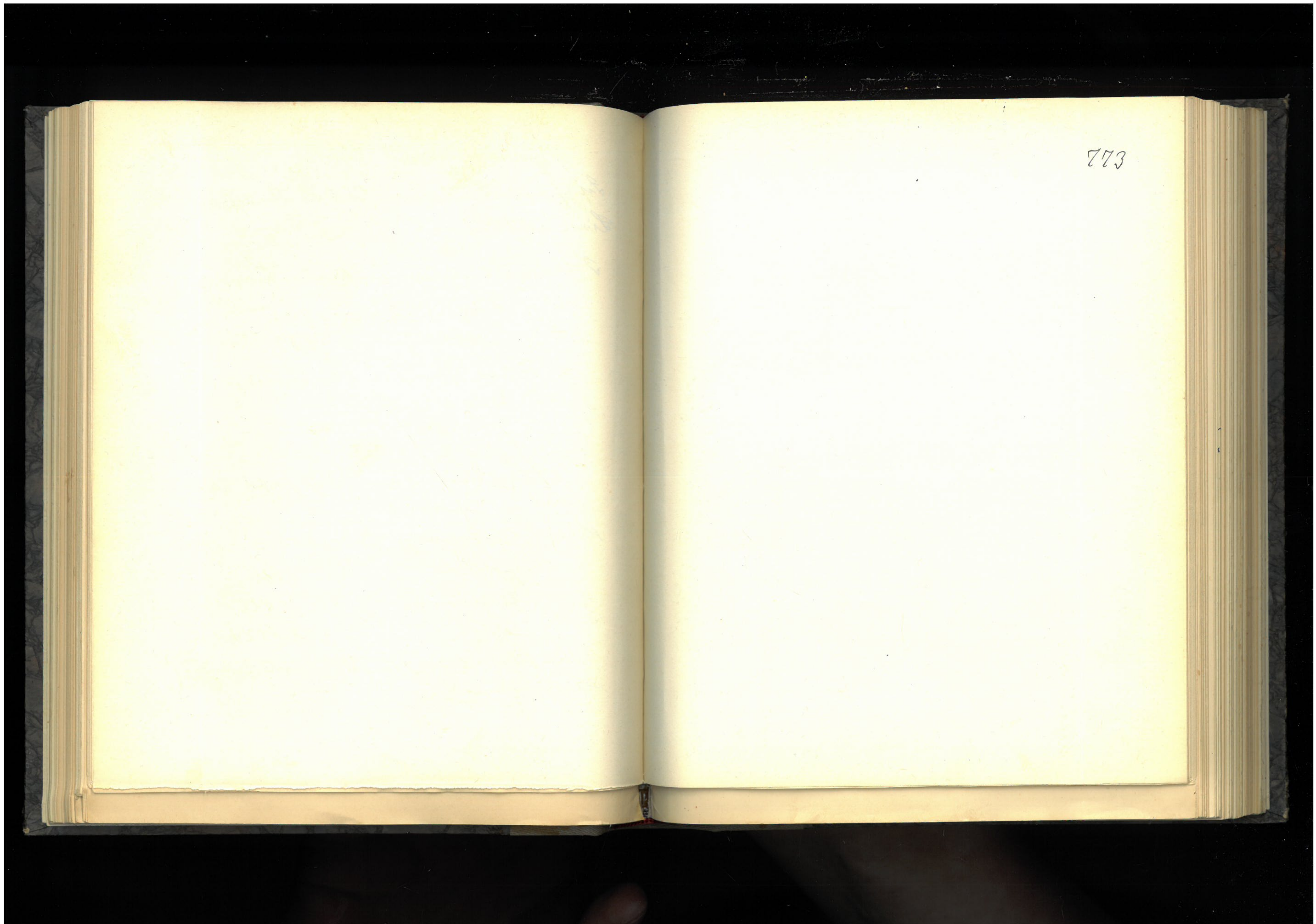
Johann Schleicher, Kaufmann in Livorno
geb. zu Stuttgart 2. Nov 1790
† zu Livorno 1832

∞ Teresa Gianoni (Simanoni?)
aus Barga in Italien
g.? †?

1877 existierte niemand mehr dieses Namens in Livorno

Kinder: Carlotta g. Livorno 1818
Gotfredo 1820
Guglielmina 1822
Carlo 1824

Diese sollen mit Papst Pius XI (Achille Ratti) verwandt sein


773

Schleicher.

Stuttgarter Linie

Aus Aufschrieben

eines Familienforschers + Schleicher – Esslingen,
dessen Arbeit seine Schwester
Frau Lilly Bechtle geb. Schleicher
Esslingen a/N., Panoramastraße 35
aufgenommen hatte. Sie besuchte mich 16. 9. 1937
R. Weser Stadtpf. i. R. Strassdorf.

---

16. Jahrh.

1509 Heinrich Schleicher
Pfleger von S. Sebald, Ratsherr, 1510 altershalber abgegangen

1510 Hans Schl. Gerberzunftm., Pfl. von S. Veit,
1521 Pfl. S. Sebald, 1530 Ratsherr, † 1542 ?

1518 Hans Schl jung
1520 Heinrich Schl. i. nam. i. Verkauf v. Gütern i. Mögl.
1522 Hans Schl alt

1523-25 Ulrich Schleicher, Stadtpf., Gegner d. Reformation

1526 Hans Schl
1527 Hans Schl jung, Spitalpfl.
1534 Hans Schl, Zunftm., Pfl.
1562 Hans Schl, Rotgerber
1537 Claus Schl gen. „Baumeister"

2

1545 Wolf Schleicher

1550 Michael Schl, Stifter ins Spital

Hans Schl ∞ Urs. Kerner
1564 ~~Hans~~ Schleicher Claus
1580 Mich Schl

1580 Hans Schl, Sohn des Claus

1585 geb 21. 6. Wolfgang Schl
∞ 22.10.1612 Anna Heinle
recte: Anna Feyerle

1587 geb Joh Schl am 22.6.
1615 Mgr u. dann Pfarrer in Gd, später Dekan, Stifts-
stiftet 1666 ein Stipendium f. das Schleichersche Geschlecht
bzw. f. d. Nachk. des Wolfg. Schleicher

1588 Jacob Schl., Gerber, wohnhaft Zünfte M.
1590/Hütten
99

---

17. Jahrh.

1620 Peter Schleicher, viell. Vater des Stifters Joh. Schl.

1656 Joh Schleicher, Schreiber i Gd

1653 Joh Schleicher Rotgerber

1669 Conrad Schl, Mgr, Kapl. i Gd

1629 Michael Schl Lic Theol
Benefiziat im Spital 1693

1684 Maria Schl gen. „Narrt-Enkele“
wegen angebl. Hexerei verbrannt
über den Prozess sind Akten vorhanden

---

17. Jahrhdt. – 19 Jhr.

Nicolaus Schleicher ∞ I Maria Neuber 1
26.4.1604 ∞ II Katharina Schuler
Anniv 1530 f 3 fl
fund. 1629.
heißt Bsp. des Jacob Schleicher
u. war Rotgerber † 1635 S. Kath intra

Konrad Schleicher Mgr 2
1631 stud. in Dillingen, s. Vater [Johannes (Matrikel)] ist coriarius = Gerber
1639 Primiz
1651 cap S. Viti et Andreae

Johannes Schleicher Mgr, plebat dec. in Gmünd 3
1612 Pf. i. Möggling
1662 fundat anniv, Anniv 1530 f 55
† 14.9.1666, 80 Jahr alt also 1586 geboren

Johann Schleicher coriarius, Rotgerber 4
S. Kath R. 1634
1. Sohn ist der Geistliche = Konrad Schl. N. 2

14 5. Kaspar Schleicher, Schneider

zinst 1665 an S Kath R [illegible] 1576 verstorben.

6 Joh Michael Schleicher, parch dec. Gmünd

Sohn des Georg u. der Kath. Schleicher

1666 stud. in Dillingen, phil mgr 1672

1676 ~~phil mgr~~ theol Licentiat

pfr in Deiwangen

fundator 1697 Annis 18 i 30 b

+ 5. 2. 1725.

7 Philipp Schleicher, Würzkrämer

1647 S. Kath R.

Kath Schleicher, Gewürzkrämerin + 7. 3. 1657,

86 J alt, 1571 geboren

8 Samuel Schleicher, senator et mercator

stiftet 1682 Jahrtag Ann 1530, 47 b

+ 19. 8. 1681

Johann Georg Schleicher 9

Sohn des Samuel Schleicher

Johann Schleicher Mgr 10

1653 stud in Dillingen

1659 cap S. Kath citra

1688 vic i Mutlangen

+ 8. 5. 1702

Annal 1530, 57. Stiftg 1720

Johann Philipp Schleicher, Maler auf S. Salvator 11

+ 14. 2. 1708

Johann Baltasar Schleicher, des Rats 12.

1670 stud. i Dillingen

+ 18. 4. 1708

13 Franz Schleicher, Schulmeister
+ 17.10.1710

14 Johann Schleicher, Canonicus in Wiesensteig
+ 13.5.1729
Bei seinem musikalischen Talent brach er der Handlung die Sache nicht u. alles was darauf war, ist zu Boden gefallen.

15 Katharina Schleicher virgo
stiftet 1731 Jahrtag Anni 1530, 15

16 Franz Anton Schleicher, Kaufmann, des Rats, Kassier
+ 17.5.1735

Johann Schleicher coriarius, Rotgerber 17
geb. 13.2.1737

Johann Josef Schleicher, Kaufmanns Sohn 18
Primiz 3.1.1740

Maria Schleicher „Millis" Rotgerber in d. Ledergasse 19
+ 27.7.1743

Johann Carl Schleicher, Kaufmann u. Goldschmied 20
∞ 1763
gest. 1788

P. Maurus Schleicher OSB in Irrsee 21
l. S. 740
g. 11.11.1753
ord. 20.ii.1778
+ 1.7.1822 in Kaufbeuren
schrieb die Geschichte des Klosters Irrsee.
An die Spitze seiner Klosterchronik von Irrsee setzte er das Wort: „Meiner Mutter ewiges Lebewohl!"
Er war bei der Aufhebung 1803 ~~zwei~~ 20. (Steichele 6,214)

18

22. Jacob Schleicher „Krugen-Jakoble"
Wirt u. Beck zum Weissen Rössle
+ 31. 12. 1768

23 Jacob Schleicher „der alt Krugenwirt in der Ledergasse"
begr. 14. 11. 1774

24 Ferdinand Schleicher
+ 5. 3. 1800, 48 J. geb 1752

25 Alois von Schleicher O. S. Aug. Lauingen
g. Gmd 14. 2. 1760, ord 12. 6. 1784
1786 Domprediger in Erfurt
1790 in Gmünd
1803 [illegible]
1810 Margrethausen
1815 Pfarrer in Schönberg
1842 Kaplan in Rottweil
+ 2. 8. 1846
Ritter des Ordens der Württ. Krone.

18. Jahrhundert

1706 Joh Michael Schl, [illegible] Stadtpf. u. Dekan

1708 Gründung des Schleicher'schen Kanonikats in Wiesensteig durch den Senior u. Canonicus Johann Schleicher aus Gd

1712 Konrad Schl, Rotgerber

1720 Magdalena Schl, Witwe des Joh Schl, Glaser

1730 Jacob Schl, Bäcker

1731 Michael Schl, Goldschmied

1731 Joh Balt. Schl, Ratsherr u. Senator +

1732 Adam Schl, Metzger

1735 Franz Anton Schl, Ratsherr

6

1736 Johann Schl, Rotgerber
∞ Marie Vogelhund

1754 Dominikus Schl

1760 Jacob Schl, Handelsmann

1761 Joh Schl, erster Hauptmann der Bürgerkompagnie

1761 Mich Schl., Korporal

1766 Georg Franz Schl, Leutnant

1709 Andreas Schl, hielt sich in Weissenhorn,
vorher im Burg. Geislingen + 1725
wohl ein Gmünder

÷

Schleicher gibt es in Augsbg, Würzburg,
Offenbach u. Frankfurt, Umgebg. v. Nördlingen
(d.i. in Pflaumloch) u. Stuttgart
(einige evang. geworden)

Stammvater der Stuttgarter Linie:

Johann Schleicher

Sohn des Veit Schl u. der Anna Bender
aus Gd, die
anno 1591
noch lebten

Er kam im Herbst 1591 nach Stuttgart
u. wurde 19. 11. 1591 als Gewerbsmann
ins Stuttg. Bürgerbuch eingetragen
Sein Mannrechtsbrief ist im Original
noch vorhanden
Joh Schleicher ist jedenfalls evang. geworden.

÷

Weitere Aufschriebe des Stuttgarter Fam.-Forschers Schleicher:

17. Jahrh.

1616 Jan 6

Heinrich Wiß z. Augsburg stellt dem Johann ~~Schleicher~~ Schrot, Pf. u. Dekan, u. Georg Jehlin BM, als den v. Advokat Dr Leonhard Kager ~~verordneten~~ Gewalthabern, über ein Darlehen von ~~130~~ 1300 fl einen Schuldschein aus (Schuldbrief der Stadt Gd

StA Büschel 162

1620 Dez 24 StA B. 237

Hans u. Melchior, Gebr., die Herner, u. Balt. Wolf als Pfleger der Maria Herner, v. Gd, stellen für ihren Bruder u. Schwager Sixt Herner, der wegen Beleidigung des Mitbürgers Peter Schleicher ins Bürgergefängnis gekommen ist, 200 fl Kaution

1624 Dez 6 StA B. 271

Schuldschein des Mich. Weickmann b., Bürgers hier über 200 fl zu 10 fl Zins zu Gunsten des Joh. Schleicher, Pfarrers u. BM Georg Jehlin, Gewalthabern Kagers.

1632 Juli 4 StA L. 175
BM u Rat i GD verk. an Joh Schleicher, Dekan
u. die Priesterschaft U L Fr. gewerb in GD 7 fl 30x
Zins um 150 fl

1636 Dez 6 StA L. 176
BM u R verk an Johann Schleicher
5 fl Zins um 100 fl

1637 Mai 1. StA L. 176
BM u R verk an Joh Schleicher
5 fl Zins um 100 fl

1638 Mz 14 StA L 176
BM u R verk an Joh Schleicher Pf u Dek
20 fl Zins um 400 fl

1638 Nov 1 StA L. 176
BM u R. verk an Joh Schleicher u Priesterschaft
5 fl um 100 fl

1642 Juli 13 L 178
BM u Rat verk an Joh Schleicher u Priesterschaft
20 fl um 400 fl

1644 Mz 31 StA L. 178.
BM u R verk an Joh Schleicher u. Priesterschaft
20 fl um 400 fl

1646 Febr 2 StA. L. 178
BM u R verk an Joh. Schleicher u Priestersch
5 fl um 100 fl

1650 Febr 2 L. 179
BM u R verk an Joh Schl. u Priesterschaft
4 fl 30x um 100 fl

1651 Juli 5 StA L. 179
BM u R. verk an Joh Schl u. Priesterschaft
5 fl um 100 fl

1654 Dez 21 StA L. 179
BM u R. verk an Joh Schl. u. Priesterschaft
1 fl 30x um 30 fl

1658 Nov 1 L 179
BM u R verk an Joh Schl. u. Priestersch.
5 fl Zins um 100 fl.

1663 April 13 StA L. 180
Bgm u Rat rech. an Joh Schl u d. Priesterschaft
12 fl 30 x um 277 fl 48 kr 4 hl

[diese Notizen von 1632 – 1663 bedeuten, dass die Priesterbruderschaft aus ihren Stiftungskapitalien rund 2357 fl vorgestreckt hat der infolge des 30j. Krieges in schweren Finanznöten befindlichen Stadt]

1663 Nov 12 StA L. 337
In einem zu St. Gotteszell u. Pfarrer Wolfgang Ranger von Eggingen wegen der Pfarrkongruenz u. Besoldung vor dem Augsb. Vikariat schwebenden Prozess, der durch gütl. Vergleich beendet wurde, ist Johann Schleicher, Pf u. Dekan auf des Pfarrers von Eggingen Seite

1668 Juli 25 StA L. 375
Konrad Schleicher cap. S. Andr. et Viti
Adam Melber u. Consorten, Erben des Fischers Kaspar Biechler, sollen dem Kaplan einen Schuldschein über 50 fl mit 2 1/2 fl Zins aus u. verpfänden dafür ihr Fischwasser, genannt „das Kirchenwasser"

1669 Jan 23 StA L. 439
Konrad Schleicher, Bürger, schlägt dem Prior Vincentius Hiemer u. dem Konvent d. Prediger vor, nach s. Tode für ihn zum Jahrtag jährlich 12 Messen zu halten u. stiftet dafür 150 fl
die Stiftung wird angenommen.

1651 Mai 25 u. Juni 14/16 StA. L. 237.
4 Aktenstücke betr. die wegen Hexerei zum Feuertod verurteilten, Namen genannt:
Maria Schleicher des Hauben Zückele

1695 August StA L. 423
Michael Schleicher Lic theol
genannt als Verfasser eines Verzeichnisses der Einkünfte der Stadtpfarrei Gmünd. Das Original des Schriftstücks soll sich im Bisch Ord. Rottenburg befinden.

1695 Sept 23 St. A. L. 439
Mitteilung des Augsb. Gen. Vik. an Lic theol Joh Michael Schleicher, Landdekan, daß die Gmünder Dominikaner ihre gewöhnliche Prozession in festo Rosarii in die Stadtpf.-kirche anstellen dürfen.

1699 März StA L. 181
BM u Rat verk an Lic theol Jo: Mich: Schleicher Stadtpf u Dekan, Achilles Stahl u Joh Mich Storr ihre Mitratsfreunde u Bürger, Pfleger der Liebfrauenpfründ. 10 fl Zins um 200 fl.

1695 Jan 25 StA. L. 325
Joh Mich. Schleicher lic theol, Stadtpf u Dekan schließt mit dem Dominikanerkloster u. dem Kl. Gotteszell in Sachen über die am 16 Mai 1676 aufgerichtete Vereinbarung einen Vergleich

1706 Sept 30 StA U. 114

Verordnung gegen eine Anzahl Mißbräuche u. Exzesse, gegeben auf Veranlassung des Stadtpf. u. Dekans Joh. Mich Schleicher, insbes. die Heilighaltung der Sonn- u. Feiertage u. Vorschriften über die Kirchenzeit

1712 Nov 4 M.A. U. 288

Joh Nicolaus Kucher, des Geh. Rats u. OAM, Joh Konrad Rauscher u. Joh Gg Stahl, beide AM, Curatores bonorum verkaufen des + Ratsherrn Johann Vogelhund Behausung im Pfeifergäßlein den Creditoren:
Johann Mich. Schleicher Stadtpf u. Dek i Gd
Konrad Schleicher, Rotgerber
Christian Schropp, Fuhrmann
Magdalene Bornhauer Witwe, alle h. z. G.
um 1000 fl.

1714 Aug 30 St. A. L. 325
Joh. Mich. Schleicher, Schultheiß z. Gd ist bei einem Vergleich zw. über einen strittigen Artikel des Vertrags v. 1695 Vermittler.

1722 April 7 St. A. L. 288
Hutmacher Balthasar Bletzger jung verkauft an Josef Schleicher, Goldschm., sein Behausung am Türlensteg um 354 fl

1731 Sept 13. u. 20 St. A. L. ~~114~~ 223
Auszug aus 2 Rats Prot. betr. den zwischen den Kindern des Balt. Schleicher + Ratsherr u. ihrem Stiefvater, dem Stadtschultheiß Dominikus Storr geführten Prozeß

1732 Mai 24 St. A. L. 223
Extrakt aus d. Ratsprot. betr. die Beschwerde der Schleicher'schen Familie contra Maurer: wegen einer Kapitalsache

1760/63 St. A. L. 82.
Akten über die Schleicher'schen Kanonikat zu Wiesensteig Conzepte eines Agnaten der Gm. Familie Schleicher, dem ein kaiserl. Precist auf das Canonicat befördert worden

1784 Aug 25 St. A. L. 250
Inventar über die der Frauen Maria Anna Daser u. Ma Ursula Frändlin (Franz) zu Augsburg, geb. Schleicher + aus Gmünd, väterliche Erbschaft.

1802 Nov 28 St. A. L. 290
Barbara Fridlin, verwitwete Goldschmied verkauft an Goldarbeiter Sebastian Schleicher ihr halbe Behausung mit Gärtlein in der hinteren Schmidgasse N 99 um 275 fl

Aus denselben Aufzeichnungen

Veit Bulling nach Gmünder Repertorium:

16.9.1514 Bürger zu Pforzheim

17.10.1539 " zu Augsburg

Ein Joachim Binder verk. s. Pferchgarten an Jacob Hautmann, b. z. G.,

kommt am 24 Mai 1575 vor. Urk StA.

Joach. Binder alt, "Rotgerber" Urk 20.4.1583, wohl derselbe

Eine Anna Bender kommt in Holzleuten am 31.7.1666

als Witwe des Marx Bender in Holzleuten, Inventar über ihr

Verlassenschaft im StA B. 329

Erben: Georg Bender, Sohn, Maria Bender, Tochter

In Gmünd kommt auch eine Familie Bender vor

20

Schleicher'sches Familien-Canonicat

in

Wiesensteig

Daselbst 1. F. 740/41

1723 Oct 22 ist gest.:

Abraham Schlr., Canonicus in Wiesensteig

1734 Nov 29 ist gest.

Georg Abraham Schlr. " "

1729 Mai 13

war musikalisches Lobamt für den † Johann Schleicher, Canonicus in Wiesensteig, der 1671 in Dillingen studierte. Dabei ist vor der Wandlung die Bahre niedergebrochen u. alles was darauf stand zu Boden gefallen.

1732 Sept 7 Firmung des Benedict Lukas, Sohn des Wolfgang Lukas, Präzeptors; Bened. Lukas wurde später Canonicus in Wiesensteig

1787 Juni 2 (fol 169) Ratsprot.

Canonicus Jageis bittet, ihm zur Respizierung des Schleicher'schen Familienkanonikats zu Wiesensteig mit einem „Vorschreiben" behilflich zu sein.

Res: H. Can. Jageisen sei mit einem Empfehlungsschreiben zu unterstützen.

1790 Mai 8 (Ratsprot f. 163)

Dem Choralisten Matthaeus Vogelhund in Wiesensteig wird Expektanz erteilt, entweder auf den Kantorsdienst in Gmünd oder auf das Schlin'sche oder Spiegel'sche beneficium, welches zuerst vakant werden sollte.

Zu diesem Schleicher'schen Canonicat ist zu vergleichen Anniversar 1530, 3b wo ein Jahrtag steht für Schleicher Jacob, Stättmeister, dessen 2. Frau eine Ursul. Meylerin war, dessen Sohn Nicolaus als 2. Frau hatte: Katharina Schuler, Tochter des Bernhard Schuler von Wiesensteig u. der Marg. Bäundlerin. Vielleicht ist diese 2. Frau, gebürtig von Wiesensteig die Veranlassung d. Stiftung des Schleicher-Canonicats!. Jacob Schleicher war Stättmeister, sein Sohn Nicolaus, dessen 2. Frau von Wiesensteig war, war Rotgerber. So kamen die Schleicher in Beziehung zu Wiesensteig.

Schmalneck Heinrich

Canonicus in Göppingen obiit 1555
Stifter 1548 Anniv. 1530, 62

Schmalneck Heinrich u. Elisabeth Schüsselin
Söhne: Heinrich, Canonicus
Bernhard
Töchter Christine
Scholastica
Marta
(Helena Kisin, magd des Heinr. Schmalneck, der Kapl. i Gmünd war

Schmalneck Heinr. selig hatte die Pfründe S. Kath. e. muros
Urk 1559 [illegible] 14 KPf 16, 14.

Spindler schreibt zur Liste der Confraternitas minor:
(memoria) D. Henrici Schmalneck ex profligatis Canonicis Geppingensibus sub duce Udalrico Wirtembergensi et hic capellani S. Katharinae extra muros, vir vere catholicus, acerrimus persecutor Lutheranorum, vir multorum laborum patiens obiit 1555

in vigilia natalis Dni, anno aetatis suae nonagesimo minus dimidio, cuius animae deus misereatur. (Es ist die Handschrift Grindlers).

Schmid

Schmid Sytz 1441 s. u.!, Vater des Conrad

Schmid Hartmann zum Judenkünig 1420. 1429. s. Judenkönig.

Schmid Conrad, Sohn des Sytz, verkauft 1441 an Nikolaus Nottel (b. z. G.), Prior, u. Konvent der Predigar um 82 fl rh Holz u. Holzmarkt bei des Spitals zu St. Lienhard Acker gelegen u. an der Kirchgasse
Bürgen: Peter Mulber, Vetter des Conr Schmid, u. Jörg Stöbenhaber, b. z. G.
S.: Aussteller, Bürgen u. Sytz Schmid, Vater des Conrad
Antfreitag 1441
2 S in Kapseln anh. Stadtarch. Gt.

Schmid Hieronymus der Nestler zinst 1547 an S. Leonhard

Schmid Ambrosi Weib 1547 S. Theobald

Schmidt Hans gen Schweitzer 1585 Kath Kapelle

Schmid Claus gen Schweitzer 1537 Lagerb. d. Kirch Alm. Pfr. d.
Zins aus s. Haus

Sebastian Schmid, Bildhauer
Von ihm ein Kalvarienberg aus Elfenbein
+ 11. 11. 1777
v Schifferbaste
1765 Nov 18 im Eheregister

Schmid

Schmid
Apotheker aus Freiburg
∞ 4 Sept 1769 m. Jgf
M. Genovefa Bommas.

Snüttlinger = Schnüttlinger

Syfrid der Snüttlinger

Pfleger des Spitals 1319 Okt 16 Sp A II 1

Heinrich der Schnüttlinger

Pfarrer von Gmünd

1. Jahrtagsstiftung 1381 Jan 9 Sp A III 7
angenommen von der Fraternität.

2. Jahrtag Annis 1530 I b u. XLIX b
Jahrtag im Jan, Sonntg nach Erscheinung
u. Sonntg d Galli

2. Grab zwischen S. Jacobs u. S. Nicolaus-Altar
„auf der linggen Seiten" (Urk 1381)

Schoch

Schoch Haintz verkauft 23.6.1431 verschiedene Güter in Schönhardt um 19 fl an S Vitus in Gmünd

Schoch Ulrich, Bruder des Haintz Schoch verkauft an S. Veit weiteren Güter zu Schönhardt 1435 am Mittwoch nach Weissensonntag um 21 fl rh

Schoch Peter, Bruder des Haintz u Ulrich ist mit Ulrich Bürge in der oben gen. Urk. v. 1431

(s. Klaus, Württb. Vjh. S. 18.)

Schoch Hans 1369 Stättmeister (St M - Liste)
1373 " "

Schoch Hermann Stättmeister 1428
Er u. s. Frau haben ein Jahrtag Anniv. 1530, 36b

Schoen

Schoenbrunner

ca 1382 [2 written above the 8] stiftet die Witwe des Conrad von Rinderbach,
1409 Anna Schoenin gen. Eberwinin „selig", Güter zu S.
Vw. 23 Christof u. Stephan, deren Stiftung 1409 in
Augsburg bestätigt wird

~~Memoria N 325~~ = Urk. Abschr. 1409

1382 Conrat v. Rinderbach zinst an die S. Christoferus-Mess
uß seinem Hus „bi sant Debolt"

Memoria N. 375

Eine ältere Anna Schoenin ist:

1327 Anna von Rinderbach, Sifrit Schoenen sel. Wwe.

s. Turn

1380 / 1382 } Katharina, des alten Schön sel. Tochter
Frau des Konrad d. J. von Rinderbach, B. z. Aalen

s. Turn

1382 Frau Klain Agnes sel, „des alten Sifrit
Schönbrunners Tochter"

s. Turn

Schopf

Anniv. 1530 f 36

Klein Jacob, der alte Hirschmüller u. s. Frau;

Margareta Heinrichin u. ihr Sohn Valentin Schopf,

auch seine Hausfrau Apollonia Seitz

moritur anno (14)77 mense Julio.

S. Grab apud S. Leonard. item 1477, Sept 12 [5 written above the 4]

is   siehe: 1577

1518 verkauft Hans Lanmann von Lautern ein Lehengut zu U/böbingen, aus dem U L Fr zu Lautern 3½ fl, 1 tt u. 1 sch heller jährliche Zinse zufallen, an den Maler Valentin Schopf zu Gmünd   St. A. Klaus Kirchl 19 i Reg.

1452 verkauft er [Valentin Schopf] mit seinem Bruder Martin verschiedene Höfe u. Besitzungen an die Stadt Gmünd, unter anderem eine Scheuer zu Iggingen mit der Gerechtigkeit, daß kein anderer Grundherr in Iggingen eine weitere Scheuerstatt zwischen Dorf, ferner: einen Schlag zu U/böbingen, von der U Fr pfarrei zu Lautern 1 tt u. 1 sch hl jährlich bezieht.

Klaus Kirchl Urk. S. 19.

[Ob hier auch der Maler Schopf gemeint ist, oder sein Vater?]

Schopf Valentin (Hofstag klein 1477) ist gleichzeitig identisch mit dem 1452 gen. Val. Schopf, der einen Bruder Martin hat

Ein 3. Valentin Schopf, chirurg, ist Pate 27-6-1587
d. Frau Apollonia Schöpfin ist Patin 13. 8-1587
s. Taufbuch III.

Valentin Schopf d. Ältere zinst aus Äckern d. Schorbach auf dem Schwörzer u. Baumgarten im Kürlin zum Reichen Almosen 1537.

1538 Güter der S. Leonh. Kapelle, Spit. A. Band u. Weser, Abschr. (V. 83)

Valentin Schopf zinst aus seinem Haus beim Kornhaus 2 fl an S. Leonhard

Valentin Schopf u. Martin Schopf, Gebrüder, gen. als Besitzer von Gütern in Eggingen, die dem Spital [illegible] s. v. Rechberg Lehenbrief 1593 Mai 6 SpA XXII 2 UA.

Margareta Schöpfin P. 31.8.1574 – 28.10.74

Valentin Schopf jun. ∞ Apollonia Seiz

K: Katharina 20.11.1574 P Hieronymus Kellin, Ma Metzger
Maria 3.8.1587 Peter Ochsenbitter, Brig. [illegible]
Johannes 25.4.1590

Schörleber f. 805 800

Balthasar Sch. ∞ Barbara Spriegel ∞ 13.1.1602

K: [illegible]

[illegible] " "

[illegible] " "

Caspar Sch. ∞ Barbara (1593 Marg

K: Valentin 2.12.1591 P Valentin König, Salome Toszago.
Georg 27.1.1593 P: " "

Melchior Sch ∞ Apollonia

K Anna 17.5.1592 P Georg Voller, Kath. Zapp

Schörleber, aus Brech stammend, kommen in der [illegible] Matrikel vor:

Schörleber Georg aus Brech

dessen Tochter ~~Sibylla~~ Margareta ∞ 1603 Leonh. Pfeiffer

" " Agatha ∞ 1627 Joh Pfeiffer

M. Marg. Sch. de Brech [illegible] 1. [illegible] Liste am 28.5.1603.

Anna Schörleberin de Pfalbrunn "Schinleberin" 20.2.1604 "

Schörleber Johann Wolfgang Pfarrer in Lautern

1581. verleiht Güter. StA XVI 7.

1576 Helfer i. S. Jacobskapl. i Gd

1578 Pf. i Lautern

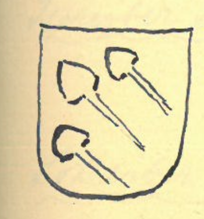
1594 Pf in Spraitbach bis 1599.

1575 Aug 26 [illegible].

Schörler

1352 (Gotteszell. Prozeß 1656) Klaus Klöster 13
Agnes die Schörlerin vermacht 2 Güter zu U/Bettr. dem Kloster Gotteszell

1402 Hans der Schörler vermacht den Predigern zu Gd 1 Hof u. 1 Holz zu U/Bettringen u. 1 Gut zu Zimmern Klaus Kl. 39.



1379 bei Alberti

bei Alberti.

Wappen der Schörler von Gmünd

Schreiber

Schreiber Magdalena ∞ Lienhart Ferber
Stifterliste SpA. II ii

Schreiber Barbara, ∞ Caspar Wytz
Stifterl SpA II ii

Schreiber Sebastian, Bürger Stifterliste SpA. II ii
1540/43 Veitskap.

Schreiber Anna ∞ Bernh. Meylin, DM.
+1538.

SpA II ii Stifterliste.

Schöffel

Scheffel

Schöffel Johann

Anniv 1530, 51

Sch. Johannis sacerdotis grab ad S. Johannem

Schöffel Hans senior ∞ Anna von Essingen

Spitalpfleger: 1379. 1386. 1389. 1398. 1399.
1404. 1405. 1407. 1412.

1382 S. Leonhard — Mittermeisterliste 1377 Joh Schöffel

1399 Oct 4 KP S. Andreas, Käufer

1404 Mz i Sp A XVI, 4

1414 Pfleger von S. Veit

1402 Bürge bei einem Fleischbankverkauf

1414 (26.3.) Richter bei "

Schöffel Johannes cap S. M. Magd. in ULFr. Münster"

Frühmesser beim Schöpfbrunnen KP 16, 9. (S. Jac. Mess)

1430 April 1.

1433 April 30 Sp A XII 1., in einem Register genannt
scheint nicht mehr gelebt zu haben.

Auf ihn bezieht sich wohl die obige Notiz im Anniv 1530.

1431 Mai 27 SpA VII 5

Hans Sch, capl S. M. Magd, besitzt eine Hofstatt am Höferlinsbach, die Ulrich Schul, b. z. Gd, als Erblehen von ihm bestanden hat um 6 ß Zins. Auf diese Hofstatt hat sich Schul ein Haus gebaut, ohne Schöffels u. sr. Nachkommen Kaplän der Messe Irrung.

Schöffel Ulrich

Ulr. Sch. Bürg gibt 1414 (Okt. 2) zur Frühm S. Johann Klaus Heft 4

„des Schöffels Wiese zu Rinderbach“
1449 SpA VII 8

Scheffel Contz

Bürger 1459 SpA VIII 1.

Scheffel Hans

seine Scheuer vor Capellentor „zunächst an des Maiger Schmieds hus
c 1500 KP XII

Scheffel Michael Mgr ist Pate 16.6.1573

Scheffel Nicolaus ∞ Agnes Esslinger

Tochter Ursula geb (bapt.) 18.10.1574
Pate R. D. Baltas Blümlein
" Regina Bulling

Schöffel Vitus von Gmünd

Abt von Mönchsdeggingen 1605–1622

Steichele, Gesch. Augsbg Bistum III, 643

Dr. Nägele, Gmünder Heimatbl. 1936 S. 34 meint, der Abt könnte der Sohn eines Balthasar Schöflin u. s. Frau Anna Schöflerin, der 12.3.1583 geboren ist u. sagt: aber dürfte ein Bruder des Balt. Schöflin in Betracht kommen. Nichts davon trifft zu.
der Balthasar Scheflin ist 1575 im Gmünder Zinsbuch genannt u. als Stadtknecht bezeichnet.
Schöfle (Schefle, Schäfle) bedeutet auch ganz etwas anderes als Schöffel.
Schöffel wird ein Bruder des obengen. Nicolaus Schöffel sein aber nachzuweisen ist es nicht.

Scheffel Johann, Schultheiß in Tainbach
ist als Pate bez. im Taufregister Gmünd
am 24.4.1635.

Scheffel Barbara ∞ Bartolomeus Telin
T. Barbara geb 3 Febr 1576

Schönleber 1800

Schönleber Kaspar ∞ Magdalena Fridel

K: Baltasar 18.10.1573 p Leonh. Merzer, Anna Schöller
Kaspar 13.7.1575 p. Joh Ramser, Marg Schrepplerin

Schönleber Kaspar ∞ Magd. Schmitt

K: Johann 24.5.1579 p Valentin König, Anna Ramser
Melchior 6.7.1577 p Jacob Schröppel, Anna Ramser
providus vir
Maria 6.5.1586 p Anton Storr, Sabina Ramser

Schönleber Kaspar ∞ Barbara

K: Valentin 2.12.1591 p. Valentin König, Salome Terzago

Schönleber Kaspar ∞ Margareta

K: Georg 27.1.1593 p Valentin König, Salome Terzago
Christof 14.1.1596 p Baltas Pfennigman, Susanna "

Schönleber Johann ∞ Anna Weitmann

K: Georg 3.4.1574 p. Augustin Dapp, Ursula Schwyzer
Georg 11.4.1576 Sebast. Weber, Kath Rene (Rahn)

Schönleber Johann ∞ Ottilia

K: Joh. Jacob 31.7.1578 P Seb. Weber, Ma Bletzger
Melchior 4.7.1580 ״
Adam 25.6.1585 ״

Schönleber Melchior ∞ Maria Spindler

K: Ursula 18.10.1574 P Christof Krieg, Urs. Hetzenbinderin

Schönleber Wolfgang Dominus
ist Pate 26.8.1575 bei Fam. Veit Megeler
ist stud. 1573-75 in Dillingen „Schönleberg“

Schönleber Hans, Helfer (Kapl.) zu S. Jacob
1576 KP 16,9 ist dsl. wie Wolfgang

Schönleber Jerg, der binder
sein Haus stoßt hinterhaus auf den Markt
Spit. Lagerb. 1577,2

Schönleber Melchior ∞ Maria Gesswein

K: Georg 12.3.1577 P. Joh. Ramser, Urs. Wandel

Schönleber Adam ∞ Barbara

K: Maria 4.4.1580 P Martin de Degenfeld, Agnes Wandel
Jacob 18.7.1581 Bernhard Eisele ״
Eva 6.2.1584 Mich. Hein ״
Margareta 9.7.1586 ״ Maria Schrötherin
Johannes 21.1.1589 ״ ״
Michael 12.2.1591 ״ ״
Susanna 1.2.1593 ״ ״

Adam Schönleber wohnt im Barfüßergäßlein
1586 S. Jacob KP 16,9
Büttenmeister (als Pate 19.7.1615)
״ 1601 S Kath.
Chronist: in seiner Chronik steht die Bemerkung,
daß er sie 1595 geschrieben habe
die Chronik ist im städt. Museum
In vielen Urk. als Siegler.
Öfters Pate: 1592.93.99. – 1600.01.02.03
1615 als Büttenmeister bezeichnet
1601 KP 16,14: Stattmeister

Pat.: 1592 Aug. 26, senator, bei Jun. Leonh. Völkel
1593 Jan 3 Grünewald
1599 Aug 14, senator Neuenberger
1600 Aug 29 Holdermann
1601 Jan 22; 1602 Aug 18, 1603 April 19 bei Neuenberger
1615 „Stättmeister“.

Schönleber Melchior ∞ 17.10.1593 Barbara Beyrer

K: Christophorus 14.3.1597 P Joh. Mesmang, Urs. Muttler
Barbara 14.12.1601 Stoffel Kraug, Urs. Murerin
Melchior 18.1.1600 " "

Schönleber Kaspar ∞ 20.6.1601 Christine Kessler

Schönleber Adam siegelt folg. Urk.:

1601 Febr 2 KP, 16,14 Zinsbrief S Kath Pfr X
1603 Juni 15 SpA XI, 2
1604 Juni 6 " XI 2 Stiftsm.
1604 Juni 24 XI 2
1607 Dez 28 Urk zu Lauben Stiftm.
1609 Juni 24 KP 16, 14
Zinsbrief an S Kath X
1610 April 19 SpA XI 2 StiftM.
1611 April 25 über König StiftM.
SpA XV, 7.

Schönleber Johann Dagmar
Heirat: 17.10.1750

Schönleber Kath ∞ Melchior Pfister
K: Leonhard 23.10.1574.

Schönleber Georg, Sailer + 1.1.1868
"Volksfreund".

Schröppel

Matheus Schr. ∞ Anna

K: Adam 13.12.1591 P Adam Dapp, Ma Schröttin

Schreppel, Schröppel

Schreppel Jacob

1555 StA X 1.

1558 X 2, [illegible] i VI b. 5

1562 S. Kath Kap. - 1566 X 3, 2mal [illegible]

1567 S. Leonhard 1567 X 3.

1561 [illegible] X, 2 Sp. 1. - 1569 X 4, 1571 X 5

1568 Sp. A X 4. 1577 VI a 2, 1574 X 5 (Kreuz)

1575 "

Schreppel Sebold

1555 StA X 1

Jakob Schreppel ist einer der Pfleger der Kinder des Sebold Schreppel

1561 StA X 2

Schröppel (Schreppel) Jakob war ein Spitalprediger der reformatorisch predigte. Auf Beschwerde Jacob Spindlers hin wird ihm 1554 die Predigt gänzlich verboten

MVGN. 1892, 109

Weck, Nagelm.

Schröppel Matheus
1. Kirchhofer zu Wörnitzdenk, Gebf. s. Spitals p 133 in medio.

Schreppel Matthias ∞ Kath Schröplin
K Tobias 9.9.1577
Maria 12.8.81 p Egid Steinbach, Agnes Wandel

Schreppel Christophorus ∞ Maria
K. Margareta 3.7.1583 p Hieronym. Dellin, Marg Nittel

Schreppel Jacob ∞ Anna
K: Jacob 15.5.1584 p Jacob Eiselin, Kath. Holzwart
Joh. Jac. 11.7.88 | Melchior 6.1.1589

Schröpel Matthias ∞ Anna (Jacob 2 p...)
K Johannes 18.7.1586 p Joh. Florenwirt, Barb Brauch
Joh. Jacob 11.7.88 " Kath Maierhöfer
Melchior 6.1.89
Maria 22.3.91 per Schrot, Dor. Eisele

Schüssler Jodocus
Provinzial der Minoriten, gewählt 1565, war 2mal in Gd Eubel, Gesch. d. Min 357

Schüssler Franz 1575 Zinsbuch

Schilling

Johann Schilling, Franciscaner i. Gd. 1522, aufrührerischer Reformator s. Wiser, Franziskanerkloster-Annalen

Schillingshof bei Waldau s. Wetzgau

Schrotte (Schrott)

Schrott Magnus ∞ Regina Esterin

Sohn Johann Schrott, par. Gamund
+ 18.6.1621

Töchter: Maria "

Margarete "

Dorothea "

Regina "

Verwandte: Veronika u. Barbara Esterin

Anna Knöblin + 7.7.1662 „die alte Pfarr-Ana", 100 J. „[illegible]" Tot Reg.

Ännis. 1530, 27.

Marg. Koberin [illegible] der Pfarrer-Anna Weyblin [illegible] Gott, 677
+ 26.3.1686

Schrott Hans 1558 S. Leonhard

1559 S. Kath Kap.

Schultheiss

Anniv. 1530, 4a . 1. Ratgeb!

Schultheiss, Conradi Sch. dictus Ratgeb, der schnyder
Grab ad BMV neben S. Magd. Alt. links

Schultheissin Ellin

l.c. 61:
Udalrici quondam decani in Lorch et Ellin Schultheissin
seiner Freundin. Dazu stiftet auf das Joh. Apostel cap. S. Sebast.

Konrad der Schultheiss der Metzger

kauft von Bertold Klebzagel, B., 1365 3 ℔ Gült aus dessen
Besitzungen auf S. Aalbuch um 40 ℔ hl
Denkingen n 241 S. 258

kauft von Heinr. v. Rinderbach gen. Hainzelmann dessen Gütlein
zu Engelboltzweiler auf S. Aalbuch
l.c. n 242. S. 258

Klara die Schultheissin übergibt dem Spital 30 sch hl jährl. Geldes
u. 10 ℔ Unschlitt aus dem Bank unter dem Kaufhaus i. der der
ersten Bank 1406 an S. Vitus l.c. n 66 S 221.

Schulthaiss Walter: „uz Walther Schultheissen hus vor dez Arrentor ze Ascha" Stiftsbrief v S. Peter ad S. Joh 12.3.1358 (Urk abschr.)

Schunter

Schunter Johann Stattmeister 1635 S Kath intra

∞ 23.4.1635 Anna Anding

Schunter Georg Zinsbrief 1575.

1567 S. Leonhard

Schnupp

Schnuopp Kiri

1567 SpA X 3 Haus auf dem Graben
1574 " X 5

Schnuopp Stoffel

1568 Febr 26 SpA X 3 hat eine Wiese bei der Rind. Mühle
1605 " XI 2 Acker vor Hütingsh. Tor.

Schnupp Bartle

1588 Febr 19 SpA XI 1 Wegstreit

Schnuopp Christina

1600 Juni 20 Heiratsangelegenheit mit Caspar Kerner UA.

Schnopps Michael, des Raths

+ 6.5.1646, 70 J alt, also geb 1576

vielleicht der Vater der Christina

Schütz.

Schütz Katherina virgo

f. Annis 1530

mit den Ärzte Prassberger verwandt, die in Tübingen war,
Witwe würde (eines Schütz) zu dem in Gmünd einen Stahl gerichtet & einen
Stein Stelerin Schrift:

Schütz Johann Christoph, Mgr., pastor in Oppenweiler

ist Zeuge bei einer Hochzeit in Gmünd 6. Mai 1765.

Schütz

Josef Schütz ∞ 14. X 1765 Anna Ma Holbein
geb c 1690?

Sohn:

Franz Conrad, Händler ∞ Kath. Fuchs aus Hüttenhofen
geb 1725 } geb 14. 11. 1740
oder
Eustachius
geb 1729

Sohn

Leopold, Wagner ∞ Barbara Langin
geb 8. 11. 1776 + 10.3.1829
in Gd

Sohn

Joh. Georg Schütz, Filigranfabrikant ∞ Karoline Frey aus Schwäbisch [illegible]
geb 15.4.1815 + 14.3.1902
in Gmünd

Sohn

Johann Georg Schütz, Kaufmann
geb 21.4.1861 + 26.3.1909
in Gd

Tochter:

Toni Schütz
geb 30.6.1899 in Gd ∞ Kötzschke-Schütz, Rudolstadt (Thüringen)
Augustastr. 15
nach Brief v. 15. I. 1937.

Schürer

Schürer Johann, BM i Gd, 1481 [illegible] (Urk. S 228)
1483. 89. 87. 87 R. S. (257. 272. 284)
∞ I Margret Raiser 1493 BM Urk 8.3.93 Klaus, Kirche 42
× ∞ II Agnes Knöpfler 1495 alt BM " " 16
[illegible] 1521 (Urk. n 102 S. 230) vermachte dem Spital sein Gut zu Schönhart.

1. Bruder: Claus Schurer ∞ Anna Brunner
[illegible] Klaus Joh.

Jörg Schurer ∞?

1. Schwester Afra Schurerin

J. [illegible] ist [illegible] in U Fr Kirche mit einem [illegible],
darauf ist ein Schild mit einem Thürm
(vielleicht Verwandtschaft mit den „Turn"
Annis 1530, 5b.

Schürer Johann ∞ Juliana
Annis 1517, 4a

Schurer Klaus (S. d.?) verk 1479 an s. Sohn 1 Hub zu Schönhart um 76 fl rh. [illegible] n 308. S 272.

× ad Schurer Johann BM
1471 Febr 20 Heiratsabrede zwischen Joh Scheurer und Agnes Kröpflerin nebst Erbschaftsverfügung, namentlich über den großen Zehnten zu Weckshain
Geben Mittwoch vor der Herren Fastnacht 1471

Or. Jerg mit 3 P. (seh 3. hoffest.) 2 Sch Rudolf Holl gen Aeschlin, Stattschreiber, Seh Hans Weissmann R. z. G. 3 Sch Joh Schurrer Büschel 240 St. Archiv.

Hans Vogelhund gen Schürer (∞ Anna) 1517 S. Anne

Schurrer Melcher 1578 S. Leonh.

x Schurer Scharer Bell hat den halben teil an dem großen Zehenden zu Wexheim dem Reichen-Almosen vermacht nach s. Test. u andern Briefen
Reich Alm Lagerb 1537 St Arch.

Michel Scheurer Gut in Beuren i. L.
s. Güter S. Leonhard i Beuren 1538, laut St A
Abschr Spit II 62

Schwarz

819

Schwarz Marx der Stickler 1547 S. Leonh.
1561 gibt aus s. Haus an S. Jacobus

Schwarz Barthlin 1578 S. Leonh.

Schwartzin Anna Witwe des Jacob Lenslin
Häuslein in der Hundgasse
1574 S. Anne

Schwarz Nikolaus, B. z. Nürnberg,
∞ Barbara Stahel, Tochter der + Anna Stehelerin, macht ans Spital ihr Gut zu Harlitzhof
1499 Okt 2 Sp A XV 13
Nicolaus Schwarz ist Notar in Nürnberg nach seinem Willebrief zu der Urk.

Schweizer

Schweizer Anton Lodenmüller + 9. 4. 1762

Schweizer Joh. Adam, Kapitelbote, Augsburger Bote, Taglöhner
+ 21. 2. 1766.

Schweitzlinger

Schweitzlinger Wilhelm, Pfarrer zu Leinzell, Mgr

1512 pleb in Leinzell et decan ist gegenwärtig: 1512
Mo nach Sebastian Vertrag über Zehnthof, Dürlangen u. Haldis, Kopialbuch d. Stadt Gd fol SPA XIV. 5.

1514 cap S. Actarii [?] i. Gd (fraternitas minor) 1514
" Wilh. Schw. de Basilea (v Basel)

1518 Pf. zu Gd erb 1518 Kpfl XI 1518

1520 " " Klaus, Kirchl. Verh. 35. 1520

1543 Mo p. M. Geburt, 10 Sept 1543

Die Pfleger von S. Katharina u. mur. Gutleuten [?] Veronica Westhäuserin ein Gut in Gügglingen gekauft. Auf dasselbe macht der Edle Rudolf von Westerstetten zu Altenberg Anspruch als Erbe des Meisters Wilh. Schweitzlinger, Pfarrer zu Leinzell seligen, indem er behauptete, der Verstorbene habe das ihm zuständige Gut der Veronika Westhäuserin nur zu lebenslänglicher Nutzniessung, aber nicht zum Besitz gegeben. Schiedsrichter: Weiprecht Ehinger Altbe [?], Zitel Hans Besserer u. Hieronymus Schleicher, Richter, Jerg Riettmann, des Raths, alle 4 zu Ulm.

Es wird entschieden: R. von Westerst. entsagt seinen Ansprüchen u. die Gemeinde zahlen ihm 29 Gulden bar

Kopialbuch Gd fol 73 b

1518 die Urk vom 1518 Mo nach Quasimodogeniti

Erhard Lukas der Goldschmied, B. z. G., verkauft um 110 fl rh an Veit Jäger, B. z. G., Haus, Hofraite u. Gärtlein uff der Hofstatt zwischen Jerg Mayerhöfers u. Meister Wilhelm Schweizlinger, der Zeit Pfarrer von Gmünd, Häusern gelegen.

Zg: Heimbrecht Brigel u. Peter Brunck, Rä u. B. z. G.

Kopfb XI.

1520 1520 bei Klaus (s. vorige Seite) heißt es:
16. April wird als Zeuge genannt in der Bestallungsurkunde des Leonhart Haug: der würdige u. hochgel. Meister Wilh. Schweitzlinger, derzeit Pfarrer in Gmünd.

1512 1512 Montag nach Sebast. Jan 26
Vertrag zw Gmünd u. Christof u. Georg Schenken von Limpurg über die Gerichte in der Streibelhub(?) u. in Zimmerbach. Vermittler sind: Melchior von Horkheim zum Horn und Meister Wilh. Schweitzlinger, Pf zu Leinzell u. Dechant.

Spit A XIV 4 (Papier-Abschrift (?))

Im Münster steht ein Grabstein: Priester mit Rauchfass u. Asperzill in Halbfigur, darunter 2 Wappen.
Einer dieser beiden Wappen, mit halber Pferdefigur, ist das Wappen des Schweitzlinger, das an der folg. Urkunde hängt.

1523 1523 Do nach S. Oswald Aug 6
Meister Thomas Kölli, Meister Wilh Schweitzl., Meister Johann Trechsel(?), Pf zu Heuchlingen u. Ambros Baldung, Caplan hier(?), Schiedsmänner in einer Streitsache über Novalgüter zu Beiswang Spit A. XIII 3.
Er ist hier als Pfarrer von Leinzell bezeichnet mit seinem Siegel. UA.

822

1515 Mittw nach S. Urban Mai 30 — Nägele Die Hl.kreuzk. S 212 1515
Meister Wilh Schweytzlinger, Pf. z. Gd, entscheidet mit Thomas Mechtolf(?) Dr., Johann Fünfer(?) u. Meister Hans Siglin, Schulmeister daselbst, den Streit zw Kloster Lorch u. dem Domkapitel von Augsburg wegen etlicher Güter, die zu den „kapitlischen Pfarrpfründen" in Lorch gehören.

1515 Aug 21 (Di nach U L Fr Himmelf.) stellt Mgr Wilh Schweitzlinger, Pf. z. Gd, mit anderen Schiedsleuten („Spruchmännern") u. a. dem Schulmeister Hans Siglin, einen Vergleich her zw den Klosterfrauen von Gotteszell u. Adolf v. Rechberg zu HR, Kollator der Kaplanei S. Peteraltar, wegen eines vom derzeitigen Inhaber der Pfründe, Jörg Edelmann, gestifteten Hausbehältnisses(?) — 1515 s. Mehring, Stift Lorch S. 121/12. einem andern Urk. v. 154[illegible]

1520 April 16 tritt als Siegler u. Zeuge auf Mgr Wilh. Schweytzlinger, Pf z G, in dem Revers des auf 2 Jahr als Stadtarzt bestellten Dr der Arznei Leonhard Haug. — 1520 s. oben!

1520 Okt 13 stellt Thomas Köllin dem Domkapitel zu Augsburg einen Revers aus wegen Übertragung der Pfarrei Gd, die durch den Verzicht des Wilh. Schweytzlinger erledigt worden war. — 1520

Nägele S. 217 1523 — 1523 Juni 26 [illegible] (Nägele: [illegible] „Leinzell" [illegible])
~~[illegible]~~ mit Rudolf v. Westerstetten, Jörg Wilh. u. Jörg Heinrich
von Wöllwarth einen Streit um die [illegible] zu [illegible]
zw. dem [illegible] Vogt Burkhart Fürderer u. dem
Gmünder [illegible] Lorenz Liebermann.

1543 — Nach der Urk. 1543 muß Schweizlinger ein [illegible]
[illegible] Westerstetten gewesen sein
Nach [illegible] 1520 war Rosa Vetter die [illegible] Jörg Taler
(des [illegible] Hans Taler u. der [illegible]) die Frau
des [illegible] Rudolf v. Westerstetten zum Altenberg
~~[illegible]~~ [illegible] Wolf v. Westerst.–Altenberg. [illegible] 31.

Die [illegible] v. [illegible] 1360–1482 im Besitz v. Leinzell
Der letzte war Jörg + 1482. [illegible] Rudolf
(s. oben Rudolf) v. Westerstetten
die Westerstetten 1484–1529 in Leinzell
[illegible] Rudolf (Rudolf) v. [illegible], Rudolf v. W. [illegible]
Leinzell an die von Horkheim, von 1570–1603 in Leinzell
J. Braun, [illegible] v. Leinzell, [illegible] 1928. [19 [illegible]]

Nägele [illegible] S. 210 der Gegenstand, den die Figur des Priesters auf dem
Grabstein in der [illegible] für [illegible] einen [illegible]
[illegible] die [illegible], daß der [illegible]
des Grabmals [illegible] zu teil werden lasse, was er [illegible]
u. [illegible] d. [illegible] Gebet für den Verstorbenen.

Schweizlinger

Mehring, Stift Lorch, S. 121, 15
Meister Wilh. Schwytzlinger, Pfarrer von Gmünd
bei einem Vergleich zw. Kl. Lorch u. d. Domkapitel Augsbg.
wegen Gütern zu Pfahlbronn u. Kleindeinbach 1515
Mittw. nach S. Urban 1515 Mai 30

L. c. 124, 30: 1520 Okt. 13 1520
als Thomas Köllin dem Domkapitel Augsburg einen
Revers wegen Übertragung der durch Wilh. Schwytzlingers
Verzicht erledigten Pfarrei Gmünd ausstellt, siegeln
die [illegible] u. erbarn maister Hans Bernecker,
Pfarrer u. Dechant zu Lorch u. Martin Algower von
Ulm der junger.

L. c. 120, 7 1511 ~~[illegible]~~ Mai 12 1511
Streit zw. Kloster Lorch u. d. Domkapitel wegen Kauf-
[illegible] in Lorch, beigelegt durch Schiedsrichter:
Dr. Leonhard Kurrer, kirchherr zu Schorndorf, Thomas
Hess vorstmeister zu Schorndorf; Peter Gack, [illegible] pro-
kurator der herren vom Stift, zu Gmünd u. Sebastian
[Dieterl] pfarrer [zu Lorch] [illegible]: Jörg Maierhöfer,
pfarrer zu Gd., u. maister Wilh. Schwytzlinger, pfarrer zu
Leynzell

Schweizlinger ist bei der Stiftung des Hans Brauch über das Aller-Seelengeläute, u. nimmt mit dem Rat
1520 die Stiftung an 1520 Montag nach Laetare
Spital LB 1574 (abschr. S. 107)

1513 1513 Sept 7 Spit A XIV 2.
Schweizlinger als Tädingsmann auf Seiten des Baltasar Adelmann v. Adelmannsfelden.

Schwartz
von Mutlangen

Schwartz Jörg v. Mutl. u. s. Fr Genovefa
Söhne: Hans
Jörg
Peter
Endris
Margaret
Ursula

Stift Jahrt. zu Großsüßen 1481 III 4.

vom Schwert

Nicolaus vom Schwert

der gnädigen Herrschaft von Württemberg Arzt zu Göppingen,

dessen Bruder Bürger in Gmünd ist.

verkauft

1408 (Klaus, Klöster 66) Gült z. i. Besandhof der Augustiner

ein Gut zu Iggingen an die Augustiner i. Gd

÷

maister Nicolaus artzat des Grafen Eberhard von Württemberg, u. s. Frau Christina, u. ihre Kinder erhalten Steuerfreiheit für ihre Häuser u. ihr hus ze Gemünde gen der müllin und gen dem Adolffin Schnider, und das Gut zu Iggingen, das baut Ulrich Burgenbacher u. der Boppelin ze Burren, giendert Rosenstein gelegen UBS 683

1405 Mittw. vor Barthol., Aug 19

Sattler, Grafen IV Teil N 67. S. 275.

Dr. Niclaus Artzet ist auch genannt bei Sattler IV Beilag
S. 279 in der Apothekerordnung
Hier ist aber wohl ein anderer Arzt Nicolaus gemeint.
Sattler Grafen IV S. 136 nennt:
Nicolaus vom Schwert, Graf Eberhards Leibarzt
Er war verheiratet, wohnte in Göppingen, wo
er von Haus aus seinen Dienst verrichtete.

Hans vom Schwert

1396 Freitag vor S. Barthol.
Hans v. Schw. B. z. G. beim Verkauf des Hauses
des + Gmünder Pfarrers Werner von Neuhausen
an das Domkapitel von Augsburg

Münchener Register III 5
Papierfoliobuch: Register über die Stadt
Gmünd fol 16 UA.

OA. Gmünd S. 257
die Heilkunde übte 1360/61 meister Peter
von Grünenberg, Arzt u. B. zu Gd, der

an der Rems begütert war
Ihm folgt z. B. 1393 Hans vom Schwert,
meister Peters seligen Sohn und
Nicolaus Schwert, meiner gnädigen Herrschaft von Württemberg Arzt, begütert zu
Göppingen u. Weiler i. d. Bergen

1377 verkauft Margareta, Witwe maister
Peters des Artztes 19 ß hl Gült u. 2 hünes
aus Kuenzlins Binders altem Häuslein 21 ß hl
~~UA 16/10~~ zur Kaplanei S. Christoph
u. Stefan. Urk: Privatbesitz UA.

Anniv. 1530, 42 v
Magistri Petri phisici, mit dem Gläser-Jahrtag verbunden.
Grab ad S. Johannem der ander stein vor dem gatter, als man von dem Schmalzhaus uff den kirchoff gat.

Margareta, Witwe des meister Peter des
arztes hatte 2 Kinder: Lucum (= Lukas)
u. Hennslin 1. Urk 1377

Margareta nennt in der Urb 1377 als einen ihrer bürgen: Erharten Löffler, ihren bruder. Darnach hieß sie wohl Margareta Löffler

Urb in Privatbesitz (Jos. Geiger)

Schwemmer (Schwimmer)

Georg Schwemmer ∞ Margareta

K: Jerg 22.10.1599 P Christof Eisele Dr. med.
Anna Zecker

Erasmus Schw. 1.

Stahl von Pfeilhalden

1.8.831

Taufregister:

1774 (Febr 10) Mz 6

p. Maria Anna Stahl, Nobilis de Pf, postarum praefectrix

1774 Mz 27.

p Franz Achilles Stahl de Pf.

Veronica Stahlin de Pf et praetorissa

April 13

p Franz Georg Stahl SRI. Eques de Pf.

m Anna Maria Stahl de Pf nata Wemerin

Juni 11

p 20: Franz Achilles Stahl SRI Eques de Pf

m Maria Josepha nata Storr ab Ostrach

Sept 11 p Achilles Stahl SRI Eques de Pf.

1775 Jan 10

p Anna Maria Josepha de Stahl à Pfeilhalden

m geb Storr ab Ostrach

Totenregister:
1776 October 1
+ Achilles Stahl, civicus ditissimus, a Caesare nobilitatus, et postea se scribens Stahl de Pfeilhalden

1787 Mai 21:
<u>Maria Josepha Stahl von Pfeilhalden</u>
(sie ist eine geb. <u>Stör ab Ostrach</u>)
∞ Franz Josef Doll, Dr medicinae.

Die Familie <u>Achilles Stahl</u> hatte wegen einem im Predigerkloster zu Gmünd verstorbenen Sohne P. Innocenz dem Kloster eine große 14 Pfund schwere <u>Monstranz</u> verehrt im J. 1712. Die Monstranz war aus Silber und gut vergoldet u. mit vielen Steinen besetzt. Sie mußte zur Bezahlung der französischen Kriegskontribution nach 1796 mit vielen andern Silber-Sachen vom Kloster abgegeben werden.

Klaus, Klöster S. 18.

Stahl. 1. V. 828.

Stehelin, Stelin.

Stelin Fritz
1354 S. Leonhard

Stahelin Hans
1472 S. Jos

Stähelin Nicolaus
Grab bei S. Michels Capell Anno 1530

Stähelin Udalricus, sacerdos
sepult. „by Sil Karlins Grab" Anno 1530

Stahl Veit senior
1547 S. Theobald

Stahl Wilhelm, Färber
1547 S. Theobald

Stahl Kaspar
1547 S. Leonhard
1. Ehefrau Elizabeth Messerschmied
1574 S. Georg
1576 S. Leonhard
1. Sohn:
Stahl Kaspar cap. S. Viti 1603 Anniversar.
Der Jahrtag gilt auch für:
Stahl Vitus u. Ursula Stahl u. Anna Stahl
1603

Stahl Valentin
1. Ehefrau Barbara Hartmann oder Kucher
1570 Reichalm Spt. VI a.

Stahl Jacob sen. Metzger
1578 S. Leonhard
1588 S. Jacob

Stahl Hans der Nüstler
1579 an S. Georg Zins

Stahl Achatius, cap. S. Kath. ä
1585 S. Kath. Kaplan
Schwager des Goldschmieds Georg Pfennigmann

Stahl Baltasar, Weißmeister
geb. 1587
+ 5. 10. 1647, 60 J. alt

Stahl Vitus ∞ Apollonia König

K. 1) Achatius, cap. S. Kath. Anivers 1530 mit der Jahrzahl 1592

2) Anna

Stahl Sebastian ∞ Elisabeth Ranzer

1602 2/18 Rathsherr KP 16,24

"der alt greysch" + Dez 1688

Stahl Mathias, Ledimagister

Vater : 17.10.1627

15.8.1634

Pate 10.6.1633 – 12.4.1638 – 1640

Stahl Jacob Dr med

∞ Maria Salome

+ 7.8.1646

Pate : 11.7.1624 medicinae doctor

14.6.1627 – Patin 27.4.1634

Kinder des Dr med Jacob Stahl

Franz Ludwig Stahl geb 25.10.1626

Pate : Vitus Ernst, baro de Rechberg in H.R

dessen Stellv. : Bernhard Mayer I.U doct.

Tochter : geb. 25.10.1631

Pate : Zacharias Preissinger, Caes. Maj et Comitis Colloredo Mensor (Quartiermeister)

Stellv. : Christoph Kochtizki de Kochtiz et Lublintz, Vexillarius sub Colloredo

et Veronica Vöhlerin, baronissa, vidua

Kind : geb 22.7.1635

Patin : Veronica Vöhlerin

Kind : geb 28.10.1636

Pate : Johann Ottmar von Dettlingen zu Schaulachbenken

u. Maria Magd. von Adelmann, geb von H Rechberg

Stahl Johann von Gd

Organist an der Hofkapelle Eberhard III in Stuttgart; 1634/35 erhält er 12 fl viaticum

Württ. V. Jh. 1912, 177

Stahl Mathias parochus in Donzdorf

geb. 3.4.1644 " "

par. in Waldstetten + 28.2.1661

70 Fall

Stahl Jacob, med. Dr. Gamundianus

Oberamtmann in Kloster Roth 1649

1. Beck, als Rothischer [illegible]

Stahl Johann, consul

∞ Veronika Bulling (Baltasar Bulling

Anniv. 1530

+ 6.7.1661

Stahl Johannes OFF.M

∞ 8.5.1650 Katharina Klopfer.

Stahl Johann, [illegible] im Spital

Anniv. 1530

Stahl Johann, Cantor

+ 3.10.1672

Stahl Josef, Bildhauer

+ 14.6.1689

Stehelin Johann „[illegible]"

+ April 1696

Stahl Theodor, P., Kapuziner in Gd, „am Bodenbrunn" + 30.7.1728

Stahl Dominikus Bürgermeister

1718 BM + 4.9.1739

Waldhornwirt „der [illegible]"

(F.X. Debler 125)

Stahl Hans Georg Bürgermeister
1725 BM „der obere Stahl".
+ 23.4.1740
∞ M. Caecilia Killinger (+ 6.1.1744)
Er ist der Sohn des Achilles Stahl, s. unten!
Jahrtag 1729 Anniv 1530

Stahl Johann Jacob Ludimagister
∞ 29.10.1743 Maria Nägele von Horbsdorf

Stahl Achilles Bürgermeister
1682 BM
1689 S. Anna
+ 26.5.1708

Stahl Johannes Burkard, Oberzunftmeister,
+ 15.6.1734
Stiftung zu den Fürsprechern
16.4.1723

Stahl Ignaz, benef. S. Salvatoris
1745 Urk.
+ 18.7.1778

Stahl Christoph Hospitalschreiber
+ 8.9.1750

Stahl Ignaz Protonotarius apostolicus,
Canonicus, Concionator et Catechista;
vir zelosissimus, confessarius laboriosus
+ 28.1.1772

Stahl Achilles
civium ditissimus,
a Caesare nobilitatus
et postea se scribens: Stahl de Pfeilhalden
+ 1.10.1778
Haus am oberen Markt

Stahl von Pfeilhalden Georg Franz Seb., BM

1778 Oberstättmeister

1786 Bürgermeister

kauft den jetzigen Stadtgarten

+ 31.5. 1797

∞ Veronika

Tochter des Anton Stahl beim Brückle.

Stahl von Pfeilhalden Michael, Posthalter

+ 5.12.1799, 70 J alt.

Stahl von Pfeilhalden Georg Franz, Postverwalter

Gm. Heimatbl. 1935, 181

Stahl von Pfeilhalden Aloisia

∞ Andreas Hartmann, königl. Oberamtsschreiber

+ 2.2. 1808, 23 J alt.

Wernherus de Staig

Wernher von Staig presbiter, plebanus in häbach (= Heubach) prope Gamundiam

Kleines Buch des Steinh. Stift. Proc. 1476–83 fo 54: W. de St., plebanus ecclesie parroch in habach, 44 J alt macht eine Aussage u. spricht a fratre suo Kaspar de Uckingen qui magister civium tunc temporis opidi Gmünd fuit u. von sororio suo Johanne Truchsess de Höfingen.

Er studierte 1455 in Heidelberg

Anno 1530 f 19 beim Jahrtag des Johannes de Horkheim heißt es: insuper Dns Wernherus von Staig plebanus in höwbach ordinavit 5 β pro salute animae eius fratrum, sororum atque omnium suorum benefactorum

Ebenso ist der Name W. v. St. genannt beim Jahrtag des Graf von Horkom

—

Im größ. Buch des Proz. sagt W. v. St.: die Kläger Georg Feierabend (Pf. i. Donauwörth) u. Andreas Krumbein u. Hartman Kessner, omnes de Gamundia hätten unglaublich portionem erhalten, es seien 23 Jahre sine fara (ungeferlich) vergangen.

Die Gmünder hätten das Geld benützt ad dotandas puellas maritandas, so habe das Weib des Jacob Egstain,

B. z. G., Geld erhalten: einer Nonne in Gotteszell dictae Stainhauserin u. einer andern in einem andern Kloster geben für 10 [illegible] 5 fl.

capellanus Kaspar Kurtz in Gd macht der letzteren Nonnen: Dorothea Stainhauserin zu Gotteszell u. ihrer Schwester in monasterio Baind b. Ravensburg [illegible] Diö.

1.846

Staiglin Rüdiger, B. z. G.

Tochtermann der Barbara von Horkom urkundet mit dieser 1437 einen Verkauf von 6 Morgen Holz im Nydling 1437 Mai [illegible]

R. St. v. Esslingen, B. z. G. 1. Frau

1429 verk. er u. Katharina von Horkom ihr Gütlein zu Schechingen Denkinger S. 267: Rüdiger Staiglin von Esslingen u. Frau Kath. v. Hork. verk. 1 Gütlein zu Brend u. 1 zu Holdis 1429 [?]. Denk. S. 287 Sp. A XIII 6

1431 verk. dieselben 1 Hof zu Iggingen Denk. S. 272

1443 machte er einen Vergleich als Schultheiss zu [?] zwischen Anna Straisserin u. ihrem Sohne Melch. v. Horkh einerseits u. Peter Beckmann, B., u. Peter Nagel v. Wiesgoldingen u. Hans Bener, B., andererseits über das Hornesholz im Zwerchberg u. das dortige Gericht. Denk. S. 288

Ein Staiglin Rüdiger ist für 1372 genannt bei Crusius I. 945

1429 April 11 Sp. A XIII, 6

Rüdiger Staiglen von Esslingen und Katharina von Horkhain, seine Frau, B. z. G., verkaufen ans Spital 5 Güter zu Brend. Bürgen: unser Schwager u. Bruder: Claus von Horkheim, B. z. G.

Staiglin Johann 1530 S. Leonhard
1528 cap. d. frümeß i. Gd
stud. i. Freiburg; 1514 in Heidelberg,
bacc. art. 1515
1533 wird ihm erlaubt, daß Veit Herzer für ihn eintritt (Klaus, Kirchl., 42.

Jörg von Staig.
1469 Apr. 29 Klaus, Rechtsgesch. S. 7
Streite für die Kinder der + Katharina v. Horkom vor der Statt Esslingen gegen Gmünd, das 600 fl. rh. zahlen muß.

Stainbuch Heinrich Inhaber der Kätzelhalde
1577 Spit Lag B S. 6.

Stainbuch Kaspar Haus gegenüber d. Herrentrinkstube
1577 Sp. LB 838. u. 51 Haus am Markt

Stainbuch Gilg s. Frau Anna Mälzin, Hans Hindenlangs Witwe, Baumgarten vor Kinderb. Tor
1577. Sp LB 1577 S. 48.

Stainbuch Bernhart zinst 1547 zu S. Leonhard

im Stainhaus

Nonnen:

Steinh. Stift. Process 1476–79

Geistl. Buch 1476 f 131:

Schwester Margret im Stainhuss, ein geistlich Frau zu Zimmern des Ordens von Cytel [Citeaux] Augsb. Bistums schreibt, von der Stiftung ihres Vaters Friedrich im Stainhaus: ihr sind jährlich 4 fl vermacht, auf die sie verzichtet in ihrem u. ihrer Meisterschaft Namen, Frau Elisabeth von Leintzheim. Ihre geistl. Mutter siegelt diesen Verzicht Datum 1428 an S. Francisci Tag

l.c. f.: Kaspar Kurtz, capellanus i. Gmünd nennt 2 Klosterfrauen, die von der Stiftung etwas erhalten haben: Dorothea Stainhuserin in Gotteszell und deren Schwester N. [Agatha] Stainhuserin in monasterio Baind bei Ravensburg Const. Dioc. s. 1480 Klaus Gesch. 2

l.c. Wernher vom Staig, Schulth. [illegible], sagt:
Einer Nonne in Gotteszell dictae Stainhuserin u. einer andern in einem [Agatha] andern Kloster [Baindt] geben sie 10 u. 5 fl.

Klaus, Geschichtliches S. 2 nennt für 1480 Agatha Steinhauserin, Konventfrau zu Bund (= Baindt), als Empfängerin eines Leibgedings von Gmünd. Damit wird die an sie zu bezahlende Gülte der Stein-häuser-Stiftung gemeint sein. die Dorothea

u. Agathe St. sind die Schwestern des Sixt Steinhaus.
Der der Zeuge Heinrich Kaiser sagt: Sixt Steinh. seines Jahr
40 fl aus der Stiftg erhalten u. auch s. 2 Schwestern, die Nonne
jede 5 fl.

÷

OA Beschr Welzheim S 137

Nicolaus im Steinhaus verkauft an die Grafen v Württg Güter
zu Eckartsweyler bei Welzheim 1362. Der Kauf um 36 Hll.
Mitbesitzer waren Pfaff Argenbess Conrad u. Fritz von Wallenstein

÷

× Sixt vom Tal gen Steinhauser

siegelt 1515 Sp.A. IX 2. Lehenrevers der Rinderb. Mühle durch Müller Rapp

÷

Sixt Steinhäuser 1477: 32 Jahr alt also 1445
ist der Sohn des Jörg Steinhauser
Bruder des Johann Steinh.
" der Dorothea Steinhauserin, Nonne in Gotteszell
" " Agatha " " in Gmündt.
s. Register des Steinh. Prozess.

÷

Sixt Steinhäuser

1509 Febr 6 siegelt den Lehenrevers der Rinderb. Mühle durch Müller Jakob Muller Sp.A IX 2

× 1515 s. oben!

1519 Juni 8 Wolf Ziegelmaier verk an die Stadt s. Hofgut (Rechberg)
Sz Sixt vom Tal gen Steinhäuser
2 Urkunden Sp A IX 3.

Friedrich im Steinhaus, Canonicus in Onolzbach 1412 1416–1429 Briefe an ihn
dieser wird im Steinh. Test prozess genannt als ein Vetter des
Sixt Steinhäuser der 1476 erst 32 J alt war
u. des Johannes Steinhäuser, Bruder des Sixt
Verwandte des Canonicus sind noch
Georg Utzlin von Jainbuch
Rulin von Bökingen
Feierabend

1791 Juli 2 Rats Prot:
Franz Adam Steinhäuser von Wolfstal JUC in Bauching bittet um Erteilung einer jährl Beihilfe aus der Steinhäuser Stiftg von 60 fl.

1362 III Id Aug (Aug 11) Konrad im Steinhaus, Canonicus in Onolspach (Ansbach, der sein Vater auf die Pfarrei Dewangen präsentiert hatte, verzichtet auf diese Pfarrei u. auf sein Präsentationsrecht. Sp.A. XIV 1 (Dewangen)

1362 Nov 18: Konrad im Steinhaus
u. s. Söhne: Johann "
Konrad "
und s. Peter im St. " verk Lehen u. Güter zu Dewangen u. den Kirchensatz etc an Joh v. Rinderbach senior u. Joh den Burger-Taler u. Heinr. d. Ruhen Sp.A XIV 1.

Steinhauser Sixt geb 1444, Steinh Test 1476 – 32 Jahr

s. oben!

Steinhauser Nicolaus ∞ Katharina Venningerin

1522 Urk ist Kath Mann. 1537 Urk. gebäudepfahlen betr.

1542 muß Katharina gestorben gewesen sein. Ihr Grabepitaph bei der Gruft an der Kirche Jacob v. Stadtdorf.

Steinh. Nicolaus u. Katharina von Venningen

haben 3 Söhne:

1) Christoph von Gochstal gen Steinhauser
2) Sixt " "
3) Klaus " "

s. Steinh Test. (mein Buch)

Steinhauser: Nicolaus vom Tal, gen. der Steinhäuser

1518 Spk VI b 4 "der Stadtschreiber"

tätig bei einem Vergleich über Feldwegbenützung, auch durch Siegel.

ist wohl der vor 1522 schon gestorbene Mann der Katharina geb Venninger.

—

Steinhauser Nicolaus, Hofmeister in S. Kath.

1578 S. Kath R.

1596 " Nic. Steinhausers Haus auf der Radmauer

Steinhäuser

Im Steinhaus

In Esslingen:

Essl. UrkB S. 299

1331 Mz 4 Walther u Cunraten die man im Steinhuse nennet sind unter andern b. z. G. Zeugen als Johann von Plochingen seine Burg u Güter an Esslingen verkauft.

1248 Esslingen – Ludwig im Steinhaus Zeuge

Essl UB 14,30

28,4 " in dem Steinhus "

32,7 " " " " "

34,28 " im " "

53,56 Ludewico in dem Steinhuse iudex (lat. U.)

67,10 Ludwig im Steinhaus Z.

1283 70,12 L. im Steinhaus

1284 71,9 L. " " Z.

1285 76,17 Ludwig gen im Steinhaus Z

78,36 " " " Z

1287 79,19 " " " Z

1287 80,31 " vom St. Z

1289 88,18 " in dem St Z

1290 89,25 " gen in dem St.

1291: 94,9 L(udwig) im Stainhaus, Z
" 95,13 Ludewicus in dem Stainhus, scabinus.
1346 die Stainhûsin Z 416,3

Daraus geht hervor, daß Ludewig im Stainhaus Eßlinger Bürger war. Die Stainhûsin ist wohl seine Tochter.

Steinhäuser Fritz von Neydenfels

gewesener Propst zu Wimpfen u. Chorherr zu Ellwangen hatte beim Gmünder Rat hinterlegt: 1 goldene Kette, 1 gold. Ring, u. sonstige Kostbarkeiten

1553 April 24 quittiert Hans Bild, kurfürstl. pfälzischer Amtsschreiber zu Alzey den Empfang des Depositums als Bevollmächtigter der Agnes Steinhäuserin von Neydenfels, der Erbin ihres + Bruders des Propsts Fritz St. v. N.

Klaus Gesch. 3. — Weser, Regesten

Steinhäuser Christoph

gew. Schultheiß in Dewangen

1554 nach Spraitbach versetzt mit folg. Gehalt:

1) 60 fl jährl. u. 10 malt. Dinkel
2) Lieferung des Zehnts für d. Ross, für den er 1 fl pro Malter zu bezahlen hat
3) vom Frevelgeld 5 sch hl
4) Haus mit Garten u. einige Grundstücke
5) wenn der Rat will, muß er eine Wirtschaft halten u. Wein schenken mit Umgeldentrichtung

nach 1 Jahr kann er wieder entlassen werden, nach 1/2 jähriger Kündigung.

Er ist Sohn des Nicolaus Steinhäuser, Stadtschreiber, u. der Kath. von Neuningen

Er ist der Vater des Fridr. Steinhäuser, eines ehemaligen Studenten f. Akten des Steinh. „Testaments".

Weser, Regesten

Steinhäuser Conrad + 31. 1. 1635

bei S. Katharina Hofmeister (?) ist in S. Johanns Kirche begraben

" Hans Conrad ∞ 6. 8. 1634 Maria Schäffner, Kirchgang bei S. Kath.

[Steinhäuser Agnes „das Kleiner Engelin" + 2. April 1639

76 J, geb 1563

ist eine geb Reinhart ∞ Dapp.]

Steinhauser Nicolaus, Hofmeister Pfleger bei S. Katharina, + 4.11.1657.

∞ Katharina

Steinhäuser Joh Christian (Christof) Hofmeister bei S. Katharina

+ 4. Aug 1719.

∞ 1701 Magdalena Wörlin

Steinhäuser Josef Schullehrer + 22. 10. 1789

Examen 2. 10. 1780 ∞ Maria Spindler

Steinhäuser Johann, Visierer ∞ 29. 7. 1748.

Steinhäuser Joh. Jacob, Kanzlist
Gestorb. 20.9.1784.

Steinhäuser Ferdinand, Waldinspektor ∞ Elisabeth Nagel
s. Steinhäuser

Steinhäuser Augustin, Oberamtmann in Rottweil
Sohn des Schulmeisters Josef Steinh. s. Steinhäuser

Steinhäuser Christian, Goldarb. ∞ Maria Blatner "

Steinhäuser Joh Carl parochus in Birlingen ist Pate 26.10.1697.

Steinhäuser Jacob Am 13.1.1704 ist bei s. Kinde Pate: Eberhard Ludwig
Herzog v. Württemberg

Steinhäuser Jacob capellanus in monte S. Bernardi
† 14.5.1731.

Steinhäuser Katharina Witwe u. ihre Kinder werden gestraft mit Entziehung des Bürgerrechts u. Stadtverbot. Sie ist die Schwester des Kaspar Nenninger, der sich 1542 am 22 Juli hierüber beschwert Spit. A I a 2.

Nicolaus Steinhäuser
∞ Maria Geppingerin
K Katharina 25.10.1573 P Adam Fischer, Maria Riefinger.

Hans Im Stainhus, B. zu Ulm

verkauft Güter, gelegen bei Gmünd.

1427 StA II 7 Gut in Pfersbach an d. Spital Dinkingen S. 261
u. 1 Gütl. zu Durlangen
zus. um 123 fl rh

1428 SpA XIV 1 (Durlangen) verk. an d. Spital 1 Gütlein zu Reichenbach
um 29 fl

1427 SpA XIV 5 (Durl. verk. an Nagel u. Lohmann Güter zu
Durlangen u. Zimmerbach um 40 ½ fl.

(1427 SpA XVII 7 s. oben! verk. Gut zu Pfersb. u. Durl. an d. Spital)
um 123 fl (dieselbe Urk. wie oben.

1429 SpA XVII 2 UA. Michael [illegible] Sept 28 verk. s. Obertshofen zu Mögglingen
an Conrat Wolf
B. [illegible] u. Bürk u. Peter Wolf
um 110 fl

1429 v. S. KP XI UA verk. an d. Spit. 1 Gütl zu Pfersbach [illegible] um 80 fl
an S. Jacobs Mess zus. 746 fl.

1427 Mai 12 UA (Dek.A. Gd) verk. s. Gut in Braun an S. Leonhard. Gd
um 70 fl rh 746+70 = 816 fl.

Im Steinhaus zu Konstanz

Württ. V.J.H. 1901 S. 118 über deutschen Handel in Spanien:
Johann im Stainhus + in Barcelona 1410
war dort Geschäftsführer der Konstanzer Firma:
Ulrich Im Stainhus
Pelagius 〃
Ulricus jun. 〃

1. 837

Staiglin Wernher, Pfarrer zu Heübach
siegelt eine Urk von O/ Wittingen :
1473 Nov 16 XIII 2 Spitalarch.
Studiert 1455 zu Heidelberg
Wernherus de Staig, plebanus in Häubach
ist Zeuge im Steinhäuser-Testaments-Prozess
1476-83 (1476 ist er 44 J alt
Als sein Bruder ist genannt Caspar de Ulkingen,
magr. civium, sein sororius ist Johann Truchsess
de Höfingen l.c.
Genannt im Archiv 1530 f 3a u. 69: Wernherus
de Staig plebanus in Heubach.

Steinhart s. 1665

Steinhart Franz, Chordirektor i. Münster

geb 1809 (7.3.1810) in Schelklingen

1827 Seminarist in Gd

Unterlehrer am Seminar

1838 ∞ Febr 12 Rosa Köhler

Tochter des Stadtrats Xaver Köhler

1867 30jähr. Jubiläum als Chordirigent u. Vorstand des Liederkranzes

Es wurde ihm ein schöner Pokal überreicht u. ein Festgedicht von W. Dorschel vorgetragen

Er hat eine "Klavierschule" herausgegeben u. komponierte viele Lieder u. Musikwerke.

Strohmayer

Enderis Strohmayer, Stadtwerkmeister zu Ulm, erhält die Erlaubnis vom Ulmer Rat, sich bei Bauten im Spital u. Rathaus zu Gmünd verwenden zu lassen (1535) 1536   s. Klemm, Baumeister 151
— Klein W. s. i. Gm. Heimatbl. 1931
Grafmann " anm.

1525 (4) nach der Erbteilung des Adolf Daucher senior ist Hans Daucher als Bruder des Adolf Daucher junior u. Enderis Strohmaier als Schwager des Adolf D. ge genannt

s. Klein W., Chorgestühl i. Gd, Gmünder Heimatblätter 1931 S. 123

Strohmayer

Strohmayer Hans, der Tochtermann der Genovefa Mack   SpA 1505 VI a .1.5014
die Genov. Mack wird ins Spital aufgenommen.

Sträler, Streler.

Peter Sträler stiftet zum Jahrtag des Mag. Conrad, Propst in [illegible] u. Canonicus in Lorch aus einem Garten 9 ß

Anniv. 1530, 3a.

Peter Sträler (wohl Priester)
Sein Jahrtag Anniv. 1530, 45a
Sein Grab vor der Sacristei in der Pfarrkirche vor des Kurtzen Grab an der Kirchenmauer und der Grabstein mit einem Kelch.

—

Streler Johann, sacerdos.
Grab bei S. Johann mit einem Gerbermesser auf dem Stein

Anniv. 1530 b/16 b

Heinrich Töbler, genannt Sträler
1362 März 18 Sp. A II, 2.
Märklerin von Brackenheim – Stiftung an das Spital einen Zins aus einem Baumgarten u. Wiese am Nälberg, das jetzt hat Heinrich Töbler, Sträler genannt

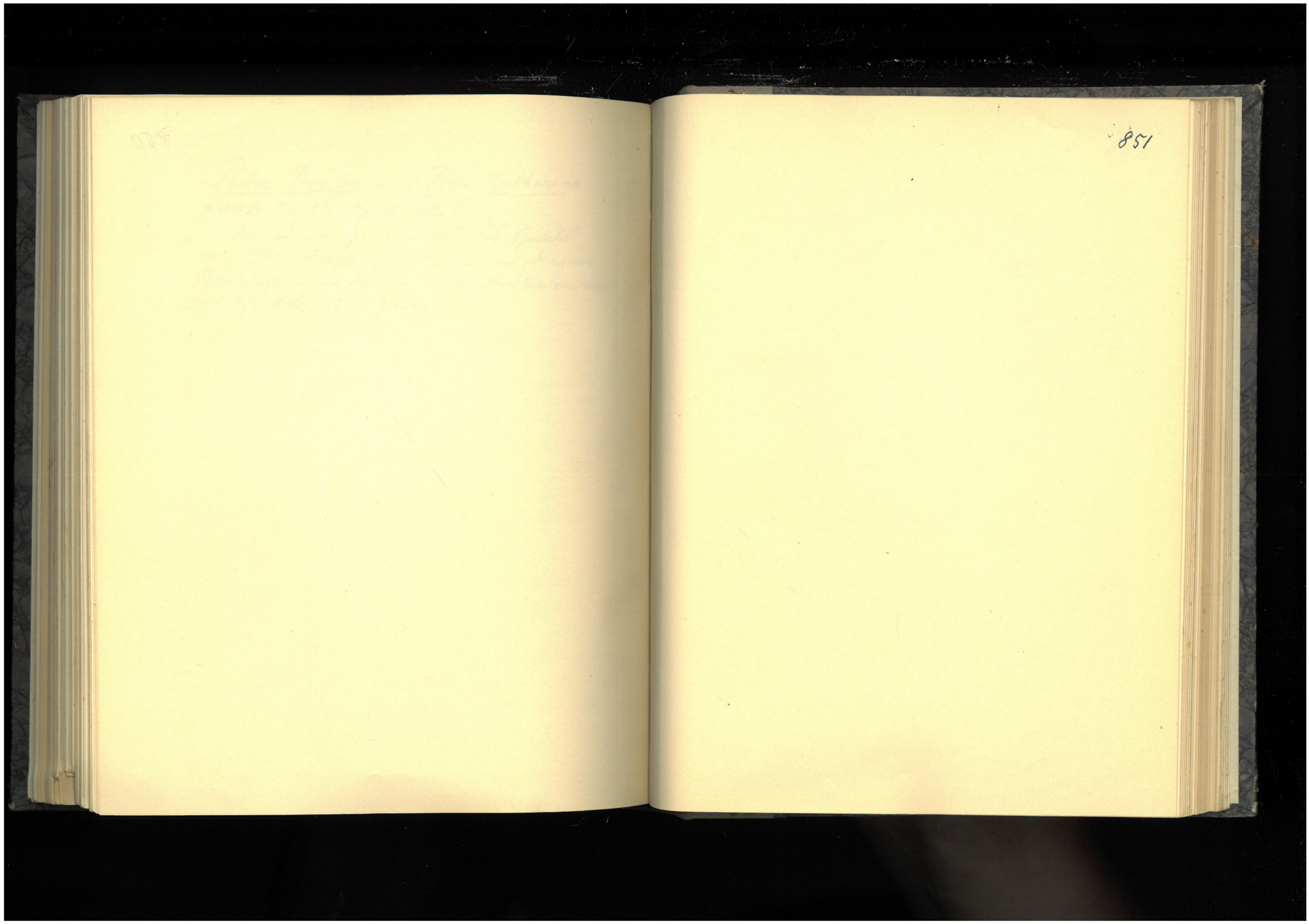
—

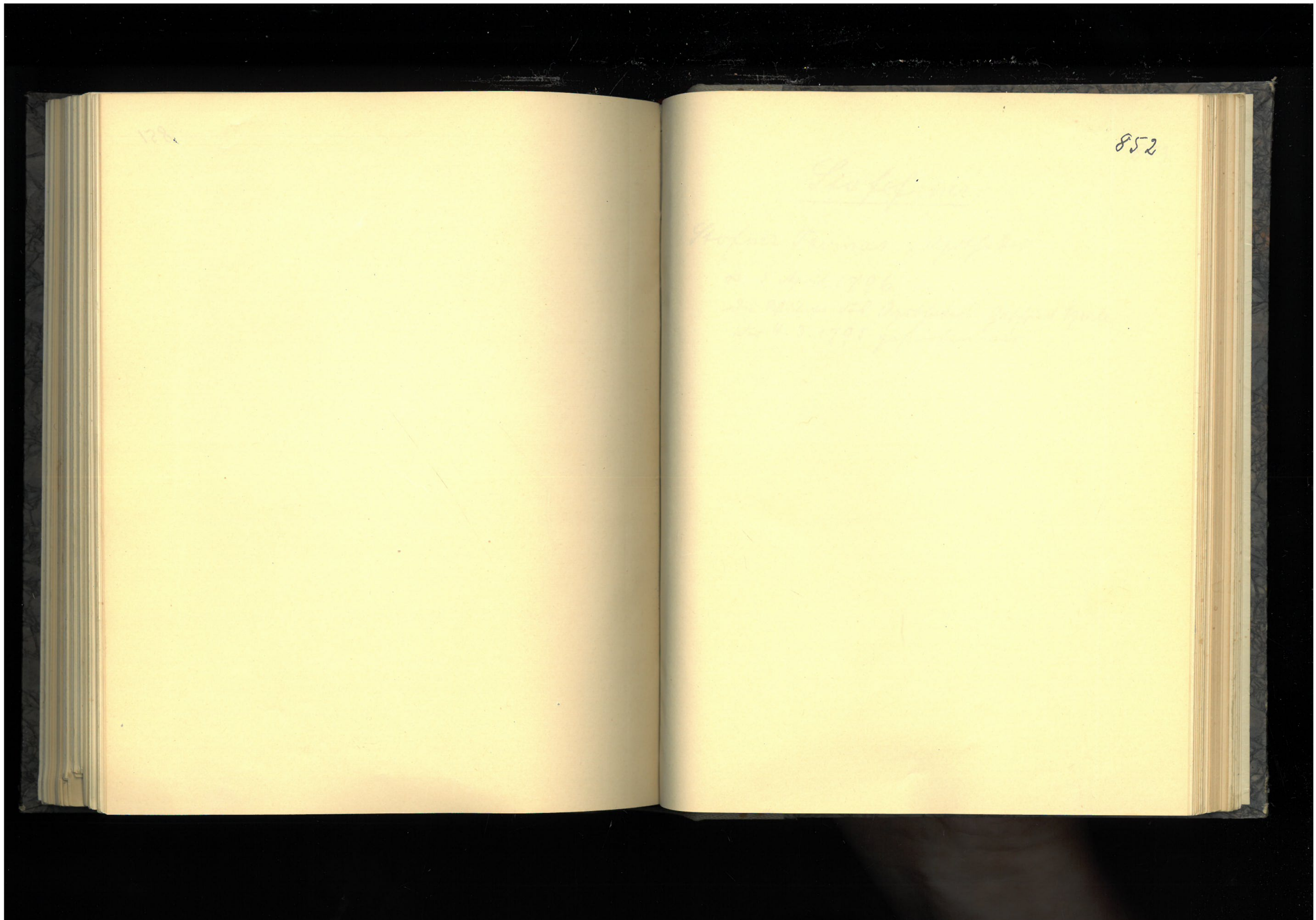
Peter Ströber u. s. Frau Katharina

1446 Dez 13. Sp. A. VII 8

In einem Zinsverkauf des Spitals an Hans Magk, den Müller wird eine Spitalstiftung der Witwe Kath. Ströber erwähnt mit 1 fl 2 sch jährl. Zinses.

—




852

Stoffiner

Stofner Thomas, Apotheker

∞ 5 April 1796

die Witwe des Apothekers Gottfried Herle

der 4. 3. 1795 gestorben war.

Stöbenhaber 1.855.874

1439 Okt 18

Johann Stöbenhaber, Richter,

Klaus, Kl 35.

1377 Klaus Kloster 35

Frau Utt von Saunsheim, Witwe des Konrad von Rechberg von Heuchlingen, der selbst „kürzlich“ 1377 verstarb, stiftet zu den Barfüssen ein Seelgerät. Die Urk. siegelt Johann Stöbenhaber, Richter u. B. z. Gd

1426 März 8 Herrentrinkstube genannt Peter Stöbenhaber

Jörg Stöbenhaber, Sohn des Peter St.

Stöbenhaber

1290 Juli 21 WU 9,383 Gotteszell, Klaus Kl 8.

Fridericus dictus Stöbenhaber }
Truchtlieb " } kaufen von
Rüdiger " clericus } Diemar Ulrich

1333 Gotteszell, Klaus Kl 9

Hello gen Stöbenhaber ist Zeuge

1376 Klaus, Klö 16.

Johann Stöbenhaber
ist Bürge in einer Gotteszeller Urk.

1345 GA II 1

Truchtlieb }
Fridrich } die Stöbenhaber
Katharina, deren Schwester
ihre Mutter Guta, Hermann Gulands Witwe

1409

Peter Stöbenhaber, Strassdorfer Güter
Klaus, Kl. 29

Stöbenhaber

Staubenhaber 1. S. 874

1358 stiften Fridrich Staubenhaber, Walter v. Rinderbach, Syfrid der Dremel, Cunz d. Küttler, Guta die Gulandin, Ursella die Bögkelerin, B. z. G., eine ewige Messe auf S. Peter-Altar in S. Johann (Urk. Abschr. Samlg.)

1353 Aug 21. Derselbe Bürge Dinkinger n 133 S. 239
1358 VIII " " " n 395 S. 294

Anniv. 1530 f 10: das Grab des Syfrid Stöbenhaber ist ad S. Johannem cum iter ad altare S. Petri.

1345 Aftermontag vor Laurentius

Truchtlieb u. Friedrich die Stöbenhaber, Katharina ihre Schwester u. Verwandte verzichten auf die Güter, die ihre Mutter Guta, Herrn Gulands Witwe und Syfrid vermacht hat (1339)
1. Dinkinger n 37. S. 211
u. Dokbuch Abschr. S. 149.

1373 ist Bürge Johann Staubenhaber in einem Verkauf des Joh. Klebzagel, B., an Johann den Bircher
1. Dinkinger n 385 S. 291.

1408 Peter Stöbenhaber ist Bürger : Deakinger n 397 S. 294

1421 " " Schultheiss anstatt Konrads von Freyberg von Achdorf, Ritter Deakinger n 195 S. 253

1423 " " 1. " n 282 S. 268

1431 " " Schultheiss: " n 304 S. 272

1427 Sept 10 Sp A VII 4 Schultheiss.

1443 Jörg Stöbenhaber ist Bürger Deakinger S 279

1446 " Siegler " n 380 S 289/290

S. 874 × 1446 Anna Stöbenhäbrin, W., verk. aus Spital ihr Gütlein zu Hertighofen 1. Deakinger n 380 S. 289/290

1446 Anna Stöbenhaberin verk. an die Pfleger des S. Katharina-Gotteshauses zu den Sondersiechen am Ellwangerberg (Rieth), ein Gütlein zu Pfersbach u. 2/3 des grossen u. kleinen Zehnten daselbst um 520 fl.

Klaus Kirchl Verh S. 19.

1409 verk. Peter Stöbenhaber eine Gült zu Iggingen an das Dominikanerkloster OAL 356

Stoll

Stoll Hans 1582 S. Leonhard

" der Schlosser, 1584 "

Stoll Bestlin 1547. S. Leonhard

Stoltz

Petrus Stoltz, laicus, opidanus Gamund. 70 Jahr ist Zeuge im Feyerabendprocess der Steinhäuserschen Stiftung 1476 ist also geboren 1406

1477 Bz. geschlagen Spit. Urk. Denk 228 (falsch: Hans, statt Peter siehe in S. Urk.-Hefte)

Bartolomaeus Stoltz de G., artium doctor, rector scolarum ibidem, subdiac. u. clericus l. c.

B. St. wurde 10. 3. 1472 mag. art in Heidelberg Toepke II 406. Matrikel v. Heidelberg.

Im Prozess 1476 wird er gefragt, was für ein Unterschied sei zwischen testamentum u. seelgerät. Er antwortet: er sei ein Artist neque falcem mittere velle in messem alienam; er habe [an Stipendien aus der Stiftg erhalten im 1. J. 10 fl, im 2. Jahr 15 fl, im 3. – 15 fl, dann 24 fl u. zuletzt 38 u. dann noch 139 fl.

Stoltz Hans 1477 Mi vor Ostern, Urk. d. Bürgeraufnahme des Albrecht Besserer
Bürgen seine Schwäger Endres Nothart u. Hans Stoltz

s. Besserer

Stoltz Agatha 1547 S. Leonhard

Stoltz Hieronymus L. z. G.

1591 erhält er v. d. Pfl. d. Unser Pfründ. U L Frau Kaplanei
20 fl, mit 1 fl zu verzinsen auf s. Haus i. d. Barfüssergasse

Stoltz Kaspar 1581 Funkenpfründe (S. Achatius) sein Haus ist im
Milwerk.

Stütz

Stütz Johannes
geb 16. 10. 1718 in Bargau
Bräumeister (Ökonomievorsteher) in
Gotteszell
∞ 16. 5. 1763
virgo Barbara Seyboldt, nata 1727

Stütz Josef, chirurgus
∞ 4. 11. 1771.

Strobel

Strobel Georg, Maler u. Zeichenlehrer
g. 17. 4. 1735 zu Wallerstein
Sohn des Andreas Strobel von Wallerstein
u. der Barbara Boss
∞ 3. 10. 1783
Maria Juliana Seyboldt
geb Febr 1741
letztere ∞ 13.8.1792 den Maler Anton Krabacher

Strobel

Strobel Hans stiftet zur Jahrzeit des Joh Vyrabens
10 β u 3 β

∞ s. Vyrabel im Jahrz. Anniv. 1530

Strobel Ursula geb Lützlerin, Frau des Hans Str.
Kinder:

Strobel Genovefa, T. der Hans u Urs Strobel
Frau des Hansen Täubers

Strobel Blasius, S. d. Hans u. d. Urs Strobel
∞ Anna Junker s. Urk. f. Andr. 1539.

Strobel Jacob, S. d. Hans u. d. Urs Strobel

Ströblin, alt Bierwirtin, 1647 S. Leonhard

Strobel Blasius ∞ Anna, die 1559 Witwe ist.
die Witwe wohnt in Schlossstr. beim Rossgraben zw Caspar
Wagner u Hans Kraus
ihre Kinder sind: Blasius
Peter
u ? Frau des Ulrich Handerbeck
1559 X 2. (S 199)

Strobel Christoph ∞ Maria

K. Christophorus 3.4.81 p Zet Haug, Urs Krieg
Christophorus 20.3.87 p Balt Huber, Kath Bierlerin
Ma Salome 10.1.91

Strobel Laurentius ∞ Crescentia

K: Aa Ma 1.10.1582

Strobel Johann ∞ Maria

K: Johannes 17.1.1592 p Joh Haselmaier, Aa König
Katharina 24.11.96 " Aa Mattsch

Strobel Hans ∞ Apollonia

K: Elisabeth 19.11.[15]98

Storr ab Ostrach

Joh. Ferdinand Augustin Storr ab Ostrach

∞ 15. Jan 1773

Eva Margareta Miller

F. des Georg Miller legionis Artelicarum capitanei Würzburgii

der Vater des Bräutigams:

Josef Ferd. Storr ab Ostrach ∞ M Caec. Debler

Der Großvater des Bräutig.:

Josef Anton Storr, Syndikus

Trauzeuge: Franz Carl Storr ab Ostrach, Pfarrer Mössingen

10 Jan 1775 sind Eltern:

Ferdinand Ignaz Augustin Storr ab Ostrach militi regiminis Baden-Durlacensis capitaneus

et Margareta Eva Miller

Pate: Joh Georg Michael Miller, locumtenens rei tormentariae Wirceburgi

u., Maria Josefa de Stahl à Pfeilhalden.

Christoph Storr von Ostrach (?)
† 1563
Denkmal am Südportal der Kirche in
Donzdorf, mit Wappen.

Storr

Storr Anton war der erste Storr hier. Er kam hieher
ca 1530 u. wurde Rittmeister, er mit einer Tochter
des Dr. med. Hueber Johann (1579 Dm † 30.1.1587)
(Notiz Bd IV der Consignat. Familiarum v Doll)

Storr Jacob u. Katharina

Storr Sebastian Rittmeister † 24. 8. 1635
~~1615~~. 1616 KP 16,24. 1619 KP 16,25. 1616 S. Jac.
s. Sohn Storr Kaspar „perdoctus D." geb. 11.12.1625
Stud. in Dillingen 1622, phil. Mgr 1626, Geistl.

Storr Baltas 1638 KP 16,24.

Storr Kaspar Kapl. S. Kath. intra 1635 S. Kath.

Storr Jacob, B. Sohn Storr Jacob u. Katharina, JU Lic.
∞ 1625 Susanne Rauser
BM 1669 – 1678
vertritt Gemeinde auf d. Kreistag Ulm 1669
+ 1. 11. 1678.

Storr Joh Sebastian Dr. med. in Ingolstadt 1673
Freninger, Matrikel S. 52
∞ Salome Messnang
+ 30. 6. 1671

Storr Johann Wilhelm, Kronenwirt
+ Jan 1679, 267.

Storr Johann, Stadtschultheiss

Storr Joh. Michael, Mag., JUC. ∞ 6. 2. 1673, sieh d. folg. 1. Ehe.

Storr Joh. Michael JUC.
1708 BM., vorher Oberstättmeister
∞ 9. 2. 1688 M. Magd. Schad
von Dinkelsbühl
+ 17. 11. 1715

Storr Joh Georg, 1712 BM.
+ 4. 5. 1724

Storr Benedict Theodor ∞ Ma Ma Merz Oberrögtin Langdorf
als Ehepaar gen. 10. 1726

Storr Benedict, Stadtschr. i. Gd
+ 17. 4. 1736, 393. begr. in U L Frauen
Maria Hilfskapelle auf 2 Leiber

Storr Josef Ferdinand Anton, Jur. Cons., Stadtschreiber i. Gd, Fürstl. Konstanzischer Hofrat, Syndicus u. Ratskonsulent v. Gd, + zu Elchingen 1736 u. dort in der Kirche begraben + 6. 9. 1736, 477.
∞ M. Helena nata Wedlin
Kinder 24. 4. 1720 Paten: Jo Ferd Riss BM u. Eva Sabina Wedlin geb. kurmainzische Amtskellerin zu Nagelsberg, geb Röttinger (Paten 1717.)

Storr Ferdinand, Handelsmann
∞ 1736 Anna Debler + 21.9.1736
∞ 1737 Urs. Baumhauer

Storr Johann, Stättmeister + 6 II. 1737

Storr Abraham, erst Pfarrer von Münzingen
feiert s. goldene Sekundiz 7.4.1738

Storr Odo P. OSB in Ochsenhausen
geb 10.1.1717, Profeß 15.1.1736, Primiz 3.5.1740
Professor am Gymnasium
Pf. i. Ringschnait
+ im Kloster 8.2.1744

Storr Dominikus, Stadtschultheiß + 12.4.1749
s. Sohn Ferdinand ∞ M. Anna Debler, Tochter des Rosenwirts Joh. Debler, die unter d. Kindbett starb 21.9.1736

Storr Josef Ferdinand ab Ostrach

28.4.1739 z. Ratsherr gewählt
1755 Bürgermeister
Adel von Kaiser Josef II. „ab Ostrach"; Reichsstadt-schultheiß, Comes Palatinus, P. P. de Constanz, Würt. et Kempter Consiliarius aulicus, ad comitem circ. Suevici per plures annos legatus, vir de rebus publicis optime meritus
+ 29.6.1785.
über s. Familie: Weser, der letzte Storr ab Ostrach
Remszeitung 14.II 1917.

Storr Benedict Ferd. BM 1796 + 21.3.1804
537.

Storr Karl g. 13.6.1862 Gmünd
Soc. Jesu
seit 1879 Professor in Sao Leopoldo in Brasilien

Storr Maria Ursula ∞ 2.8.1650 Joh. Georg Karrer,
I.U.C. nob. et clar. de Überlingen

Storr Josef, Schlosser 1788 Sp.A XVII +

Storr Jakob, Goldschm., + 1.3.1738

Storr Dominikus + 14.4.1758 „Glockengießers Küfer".

Storr Josef, Goldschm., aurifaber + 16.2.1760
∞ Theresia + 23.1.1759

Storr Michael, Vogt v. Lattringen + 21.3.1759, 797.

Storr Franz Xaver, Kronenwirt + 6.7.1763

Storr Donata, Hatkwirtin v. Hegesin + 24.3.1778.
Storr Johann caupo v. Heges ER 12.9.1772

Storr Baltasar Glaser u. Waisenmündelein-Schulmeister
ER 12.2.1759. u. 21.1.1766

Storr Michael, Maler bei S. Leonhard
ER 4.11.1766

Storr Anton, Goldschm. ∞ 9.8.1779.
∞ 17.5.1790

Storr Franz Alois Dr. med. physicus
∞ 28.7.1783

Storr Josef Anton, Syndicus civitatis
∞ Helena g. Wedlin
p: Joh. Frider. Riss OM u. Eva Sabina Wedlin

Storr Joh. Georg, deutsch-Ordens-Obervogt zu Ulm
bittet um das Bürgerrecht in Gd für seine 2 Kinder
Gd. RP 1740 Mai 17 fol 107.

Streiter f. 869

Apollonia Streiter ∞ Baltasar Debler
k: Georg 30. 7. 1575 p. R Balt. Blumbin, Walp. Holzgart

Katharina Streiter p. 24. 5. 11576 bei Rockenmalter

Bartholomaeus Streitter 1547 S. Leonh.

Sträisser

Magdalena Stresserin, Frau des Hans Bawr von Spraitbach
1548 Mai 1 Spt. XVIII, 2. (Spraitbach)

Strässer, Stresser

Strässerin Elisabeth
ist Patin 23.10.1580.

Strässerin Elisabeth, Jakob Wagners Witwe
1586 KP 16,3
zinst sie aus 20 fl Kapital an die S. Anna-Pfründ 1 fl u. aus 30 tt hl einen Zins von 30 schill. — aus ihrem selben Haus in der S. Josen-Vorstadt zwischen ihres Tochtermanns Simon Kuttler, Wagners, Haus u. Hans Krafts Haus

Stresser Jacob

1512 Mai 3 verk. mit andern Güter an die Pfarr S. Ottilie zu U/Bettringen (Urk. Reg. v. Bettringen)

Streitter

1522 SpA I b, 2
Jörg Streitter zinst aus 1 Wiesen bei dem Galgenberg an die pfarrei Gd.

Streiter Katharina
patin 24.5.1576 – 21.10.76.

Streiter Magdalena ∞ Barthol Schreiber
K: Johann 24.5.1576

1553 Lagerb. d. Spit.
Hans Streitter gen. Fritz, Fallgut zu Adelstetten

Streiter Bartholomaeus ∞ Magdalena
K: Melchior 5.1.1578 P: Rudolf Neher, Maria Bräuchin
Rudolf 20.11.1579 " "
Katharina 22.4.1581 Seb Terzago, Kath Maiker
Maria 30.5.1583 " Anna Langin
Str. Bartolomaeus ∞ Margaretha
K: Susanna 24.10.1584 " Sus. Sepoltin
Joh. Jacob 25.2.1589 Joc. Haug " "
mutter: Magdalena gen.

Streitter 1.867

Streitter Hans
Pfründner im Spital, verkauft Wiesen zu Adelstetten an seinen Stiefsohn Leonhard Fritz zu Adelstetten
1481 SpA XII 3
1479 Mg 7 Sp III 2
Quittung der Ausfertigung an Hans Strytter

Streiter Hans von Alfdorf
verkauft 1 Wiese an Spital Gmünd
1571 SpA XII 4

Streitter Hans, der alt, in Adelstetten
† c 1571 hat folgende Kinder:
Hans
Lienhart } alle 3 in Alfdorf
Baltas
Veit in Endersbach

Streitter:

Jerg in Adelstetten

? ∞ Jerg Kapf von Buthergern

? ∞ Martin Rees v. Mutlangen

? ∞ Caspar Mesner von Weltzheim

diese verkaufen ans Spital zu Gmünd Güter in Adelstetten

1571 Febr 17 SpA XV 4

Streitter Barthlin, Jergassen schmiedknecht, B.z.Gd, verkauft einen Zins aus Spital aus sein Hauß bei Cappellentor zw. Augustin hennenberger u. Hans Kratzes häusern

Einstehenden sind s. Kinder:

Barthlin Streiter

Ursula " ∞ Dürrin

Katharina " ∞ Hans Heberlin

? ∞ Veit Maier

Elisabetha, Agatha } außer Lands.

1568 Dez 24 SpA. X 4

Sturm

in Gmünd

Sturm Bartholomaeus, B.z.G.

1460 Juni 20 KP XI

ist Bürge bei einem Gütekauf.

Sturm Hans ∞ Anna I Ehe; ∞ Maria II Ehe

K I Anna 28.3.1597 p Martin Grüb, Anna Storr

II Margareta 20.2.1599 " "

Ma Salome 24.7.1600 " Ma Salome Kress

(Sturm Hans II Ehe ∞ Maria s. oben!)

Sturm Wolf ∞ 8.8.1604 Anna Weller

∞ 23.6.1619 Anna Kemmlerin

Sturm Wolf der Tuchmacher, + 22.5.1639

Sturm Ulrich, der Maler

+ 16.9.1630, 34 Jahr; geboren 1596

∞ 20.2.1620 Elisabetha Breunlin.

Sturme Eva

∞ 13. 11. 1656 D Caspar Mayer von Ellwang.

Stirm Maria

∞ 9. 7. 1646 Johann Buck.

Sturm Peter ∞ Kath. Pürholz

1550 Verkauf von Wiesen in O/Bettringen
zugleich mit

Sturm Jörg   Sp A XIII 4

Sturm Stürm, Stirm

in Mögglingen

die Sturmin Wittib

sitzt auf einem Gut, das Claus Wolf, B. z. Nördlingen gehört,
u. in Möggl. sich befindet, „zu dessen Drittail"
Urk 1441, Sophientag Mai 14 Sp Arch. XVII 2

Hans Stirm

gen. Urk 1528 Febr 17 Sp A. XVII 3

Jörg Stirm

gen. Urk 1528 Febr 17 Sp A. XVII 3

Madalena Stirmin

gen Urk 1528 Febr 17 Sp A XVII 3

Claus Stirm, Pfleger der St Peters Pfarrk. in Möggl.
1536 April 18 Sp A. XVII 3

Peter Stirm zu Mecklingen verkauft ans Spital um 160 fl
1/2 Tagw Garten, 3 Schorbeete u Hofstatt im Dorf
1558 Febr 16

Georg Stirm i. Möggl.

gen. in einer Gutbeschreibung 1575 Mz 22

sein Acker am Hasenbucher Steig. bis. Spt.
Sturm Georg der Zoller in Möggl. 1575 (Zinsbuch)

Utz Styrm

gen. in Zehentakten von 1534 Sp. A.

Wolf Styrm " "

Bartle Styrm " "

Jerg Styrm "

Clas Styrm (bis) ter! "

In einem Zeugenverhör 1534 Sept 25 Sp A:

Jerg Stirm "

Bartle Stirm "

Hans Stirm von Möggl

in Vergleich über Zwiale 1629 Aug 20 Spit.

Johann Sturm = Zinken Hans, in Zimmern
XV,3, 1699

Stirm Lenhart in Zimmern 1650 Lagerbuch Spit.

Stirm Jacob zu Hustenhofen

∞ 1641 Anna Sridel

Gut der Reichsalmosenpflege

Stirm (Stürm) Peter

artium magister
Dechant, Kapitelschorherr, Anwalt u. Befehlshaber des Domkapitels zu Augsburg
B. z. Gd.
– cap S. Petri 1516 i. Gd (confrat. minor)
– obiit 1540

Anniv. Tag 1517
plebanus in Lorch 1523, decanus in Lorch
– 1538 cap S. Annae in Gd
– 21. Nov 1521 erscheint Peter Stirm mit Gerolt Kregel vor dem Rat. Sie zeigen an, dass sie ihre Stelle miteinander gewechselt haben. Der Rat gibt hiezu, wie es Augsburg getan, seine Zustimmung.

Im Grundbuch der Dekane erscheint Peter Stirm als plebanus in Lorch mit 3 anderen plebani: Benedict Stainer, Michael Hirtzer und Sebastian Diettel. Er zahlt wie die beiden ersten 3 tt Steuer an den Bischof, während der letzte nur 2 tt zahlt.

Peter Stürm, art. mgr, Dechant, Kapitelschorherr, Anwalt u. Befehlshaber des Augsb. Domkapitels
verkauft um 18 fl rh an Jakob Madler, B. z. Gd, das Haus des Domkapitels u. d. Hofstatt, zw. St. Anna-Pfründhaus u. der Gemeinde beim Augustinerkloster gelegen

1537 Dornstag nach Katharina
Zg: Caspar Negellin u. Heinrich Bletzger, OZM, R u. B. z. Gd
Ur Perg 1 Sg. fr. KP XI

—

1540 Do nach Quasimodogeniti KP XI
Jakob Madler verk an Carl Malsch, Wolfg Veldner, Heinr Debler, Pfleger der S. Veitskapelle, sein Haus beim Rathaus zw. maister Peter Stirmen u. Kath. Seitzin Häusern um 76 fl rh u. Abtretung ihres Pfleghauses beim Vierlinsteg

Stöbenhaber 1.854

874
x 1.3.855

Die Urk der Anna Stöbenhaber über den Verkauf ihres Guts in „Herteristofen" (= Hertigkofen) enthält auch weiteres

1446 S. Ursula u. ir gespilen tag Oct 21

Anna Stäbenhäber Witwe, ihr Sohn Jörg Stäbenhaber u. ihre Tochter Anna Stäbenhäberin, alle B. z. G., verk an Conrat Vustenrict BM u. Laurentzen Liebermann d. Jos Gussregen Pfl. ihr Gütlin zu Herteristofen, das an Hans Rupsen Gütlin stößt um 50 fl G.W. Bürgen: Hans Nüttinger u. Conraten Wolfflin, B. z. G. Sgl: Jörg Stäbenhaber, der Sohn, Hainrich Kaiser u. Hans Eschath gen Gundlin Rü B. z. G. Sp.A. XV 4.

Ein „venerabilis et egregius vir dominus Petrus Stöbenhaber, utriusque iuris doctor plebanus in Sulgen (= Saulgau) ist genannt im Registrum subsidii charitativi im Freiburger Diözesanarchiv 1896 S. 120.

Dieser Petrus Stöbenhaber errichtete ein neues Benefizium in der Pfarrkirche zu Saulgau, das um 1508 noch nicht ad plenam confirmationem war. l.c. S. 121.

Stump (p.)

Stumppin Anna hat keine Kinder
darum in der Consignatio: omnino eradicata

Stump Johann et Marg Ziegler
Consignatio: non effloruit amplius.

Stump Udalricus de Heuchlingen 1606
iur. fidei Handb der Dekane

Stump Johannes de Heuchlingen 1607
iur. fidei Handb d. Dekane.

Stump Ulrich ∞ 16. 2. 1606 Anna Vogt

von Sturmfeder

in Gmünd.

Nach einer Gotteszeller Urkunde vom Jahr 1445 erscheint unter den Mitgliedern einer Deputation des Klosters an den Rat auch „~~die~~ Sturmfederin", also eine Dominikanerin von Gotteszell.

Ihr Begräbnis fanden im Münster selbst:

Sturmfeder Friedrich Franz von u. zu Oppenweiler
+ in Oppenweiler, begr. i. Gmünd 23. 3. 1691

Sturmfeder Franz zu Oppenweiler + 31. 5. 1744

Ein großer Grabstein, an dem noch das Wappen u. die Jahrzahl deutlich erkennbar ist, liegt im Münster. Die Schrift ist ganz abgeschliffen.

Ein älterer:

Friedrich Sturmfeder Jahr ~~+ X 85~~ 25 X/22 XI ~~Jahr~~ 1585 u. 28 XI
" 29. I 1586, 8. II. 23. III. 16 II

1. nächste Seite!

Gmünder Chronik 1908 S. 10 schreibt Hs

1744 den 21 März wurde dahier Franz Sturmfeder, Freiherr u. Herr zu Oppenweiler in der Stiftskirche [was es damals noch nicht gegeben hat], hinter dem Chor, wo diese Familie ihr ordentliches Begräbnis hat, zur Erde bestattet.

Fridrich Sturmfeder ist Pate

1585 Okt 24 des Fridericus, T.d. Leonhard Ruoff u. Anna

Okt 25 der Anna, T.d. Thomas Hartmann ∞ Anna

Nov 22 bei Maria, T.d. Joh. Fischer ∞ Anna

dabei heisst der Pate

F. St. Nob de Oppenweiler

Dez 28 des Fridrich, T.d. Georg Schenk ∞ Margareta

1586 Jan 20 des Johann, S.d. Peter Kirschenesser ∞ Christina

Febr 8 d. Katharina, T.d. Jacob Vogelgsang ∞ Anastasia

Febr 16 d. Helena, T.d. Joh. Mayer ∞ Veronica

März 23 bei Fridrich, T.d. Melchior Schenk ∞ Marg Häusler

Fridr. Sturmfeder hat sich demnach von Okt 1585 bis März 1586 in Gmünd aufgehalten.

Straisser

s. V. 868

Straisser Johannes, mercator
Kaufmann.

Anniversar 1530, 38:

Johannis Strässer, Elisabeth uxoris sue et domini Syfridi sacerdotis fratris sui, omnium parentum ac puerorum suorum peragetur in die sancte Hylarie ...

sepulchrum est apud altare sancte Barbare in ecclesia bte marie virginis cum lapide et superscriptione.

Von dem Priester:

Strässer Sifrid ist sonst nichts bekannt.

Elisabeth Strässer, [illegible] Funk.

bringt in die Ehe ihren Sohn aus 1. Ehe: Reinbold Funk mit.

Nach dem Tode der Elisabeth heiratete Hans Straisser seine 2. Frau Barbara, die in der Stiftung der S. Barbarakapelle genannt ist, die ihn wohl überlebt hat, und für die er noch eine Vorsorge trifft (s. unten)

Tochter 1. Ehe: Anna Straisser

von 2. Ehe

1409 Nov 23 KP I Stiftg. d. Christoph u. Stephan
ist eine Gilt ausgegeben usz der Meckinnen huse
hinder des Strässers huse an Clausen
Schrecken huse gelegen
des Schrecken huse vor der badstuben über gelegen.

1416 In einer Abschrift des Testaments des Fried. Imsteinhaus (Steinhäuser-Stiftung) vom Jahre 1416 werden als erste Pfleger dieser Stiftung (am Rande) genannt: Paul von Rinderbach u. Hans Straisser.
Da diese Pfleger aus der Verwandtschaft des Imsteinhaus genommen werden mussten, so scheint auch Hans Straisser zu derselben gehört zu haben.

1421 Mz 12 Sp A VII 4
Hans Straisser siegelt als Richter

1421 Juli 19 N.A. M. Regesten
In einem Kaufbrief der Anna Straisserin ist genannt: Hans Straisser der Vater der Anna Straisserin.
Klaus, Ratsbg. 6.

1423 Aug 31 Sp A XII 1
Hans Straisser R, siegelt bei einem Verkauf des Hans Koffmann d. Alten.

1426 Mz 8 Regesten
Hans Straisser ist eines der 53 Mitglieder bei der Gründung der Herrentrinkstube.

1427 Sept 10 Sp A VII, 4
Hans Straisser, Bürgermeister u. Richter in einer Klagsache des Hans Gül vor Schultheiß Peter Stöbenhaber

1430 Nov 3 Sp A VII 5
Aus 1 Haus u. Hof in Bühlstatter Vorstadt gehen an den Straisser 1 schill. u. 1 Hühnerzins, der Ewiggelt ohne Lösung ist.

1432 Nov 12 Sp XIX 2
Bartlome Wolf verk. an Hans Straisser sein Gut in Wyler um 170 fl rh.

1433 Juni 14 Sp II 6
Hans Str., Bürgermstr. siegelt den Urvehdbrief des Pfründners Peter Goen.

1433 Sept 8 SpA VII 5

Bei einem Hauskauf des Spitals ist Hans Straisser als Spitalpfleger u. Bürgermeister tätig. (BM, vielleicht Alt BM)

1433 Sept 8 Sp VII. 5

Das Spital u. die Spit. Pfleger, darunter Hans Straisser als Sp.pfl u. BM, kaufen ein Haus von Heinrich Rugger, B.z.G.

1433 Juni 14 SpA II 6

Als Spitalpfleger ist genannt Hans Straisser in einer Angelegenheit der „Trinkstube".

1433 Aug 13 SpA XIV 5

Hans Straisser BM u. Spitalpfleger in der Urk. des Erwerbs des Burgstalls durch die Geschwister Philipp, Thomas, u. Katharina die Augsteindräer.

1433 Juli 15 KP 16,25

Hans Straisser leiht an Heinrich Volkart 20 fl gegen 1 fl Zins aus Haus u. Garten im Mangoldsgässlin

1434 Jan 17. SpA III, 4

Hans Straisser, Sp. Pfleger, (oder Pfl. d. Sondersiechen) siegelt einen Zinsbrief der Sondersiechen und Spital betr. der Jahrtagsstiftung des Heinrich Wolf u. s. Fr. Dorothea Schlecht, s. Sohn Bartolomaeus Wolf u. s. Frau Margareta von Bollstatt u. s. Sohn Stephan.

1435 Juli 20 SpA XIX 2 (Weiler)

Heinz Gartner, zu Wiler gesessen, verkauft an Hans Straisser, B.z.G., seinen Garten, den Rodgarten, 4 Tagwerk, der vormals in Hans Straissers Gut (s. 1432 Nov 12) gehört hat, um 6 fl rh

1436 Sept 20 SpA VII 6

Heinz Schaffner B.z.G. verkauft an Hans Straisser, B.z.G., 2 fl rh Zins aus s. Haus, Hof u. Garten um 40 fl

1437 April 4 SpA VII 6

Seitz Mangold, B.z.G., verkauft an Hans Straisser, B.z.G., sein Holz u. Holzmarkt, 44 Morgen

im Schilfinger Tal um 126 fl rh.

—÷—

1514 März 6 SpA XIX 6 (Wustenried)
ist in einer Urk über einen Streit um Trieb und Tratt zw. Bauern von Wustenried u. den Pflegern der [illegible] zu Gmünd auch genannt:
des Straissers Sew (= See)

—÷—

1436 vigilia S. Jacobi Maj. Juli 24 KP I
stiftet Johannes Straisser
eine ewige Messe Sanct Barbara-Altars
im Münster zu Gmünd
für sich und auch seine liebe Elzbeth, seine
liebe ehliche Hausfraw selig. Seele,
„meiner Kinder und aller meiner altvordern
und nachkomen Seelen und darzu aller gläubigen
seelen zu trost und zu heile
in der vorbenanten unser lieben Frauen und
des heiligen Creutzes pfarrkirchen,
uf dem altare in dem chore zu der linken
hande gelegen,
der geweiht ist in ehren der heiligen junkfrawen
S. Barbara, S. Dorothea, S. Agnesen,
und der heiligen Frawen S. Annen."
Die Lehenschaft der Messe ist ihm und seiner
Tochter Anna vorbehalten.
an ain ewig iarzit" werden gestiftet an die
"Bruderschaft 30 schilling hl.

(1436) ferner an ein ewig spende (für die armen) 1½ tthl.

Die Zinsen u. Gülten der Stiftung sind:

1) sein Teil des Zehnten zu Groß- u. Klein-Deinbach
2) sein Teil des Zehnten zu Mutlangen
3) 1 Zehentlein zu Oberbettringen
4) ein Hof zu Mögglingen, gen. Katzenzagel
5) des Steyrers Gut zu Mögglingen
6) die Wiese „Mutrin" zu Mögglingen
7) Wiesen zu Essingen

!! Wenn er vor seiner Frau Barbara stirbt, so soll man die Wiesen dieser leihen, so lang sie lebt.

Der Kaplan erhält 60 Thl.

Noch wird gestiftet ain huse mit garten daran vor dem hüslin bei dem prediger bad.

Die Stiftung wird bestätigt von Bischof Peter von Schaumberg, dem Domdekan Heinrich Truchsess u. dem Dompropst Gottfried Harsch

Die Stiftungsurkunde liegt nur in einem Abdruck vor, der ins Archiv der Kirchenpflege gehört.

Aus dem Gültverzeichnis erfahren wir von einer 2. Frau des Hans Straisser, namens Barbara, die sonst nirgends genannt ist.

In der von Hans Straisser gestifteten Kapelle S. Barbara ruht er auch u. befindet sich sein Grabstein. Derselbe trägt sein Wappen: 2 gekreuzte Tulpen mit niederhängenden Blüten. Die obere Hälfte des Grabsteins ist durch das suppedaneum des Altars verdeckt. Bei der Wegnahme desselben 1937 entdeckten wir, dass der Grabstein im oberen Drittel zerbrochen war. Am oberen Rande war zu lesen Anno Dni 1438. Was noch weiter folgen sollte ist durch den Riss oder Bruch zerstört u. unleserlich geworden.

Bisher war nur durch sein Todesjahr 1438 bekannt geworden

Anno Domini 1438 obiit . . . .
Johannes Straisser mercator
in gotischen Minuskeln.

Anna Straisserin

Tochter des Johannes Straisser, Kaufmann u. Bürgermeister zu Gmünd

Sie ist nicht die Schwester, sondern die Tochter Straissers wie aus der Urk. 1421 Juli 19 (N.A.) hervorgeht, wo es heißt: „Hans Straisser, Vater der Anna Straisserin!"

Ihre Mutter war die Elisabeth Funk. Sie selbst nennt einmal den Rembold Funk ihren Oheim. Sie wird etwa 1390-1400 geboren sein.

In der Stiftungsurkunde ist noch die Rede, von: „meinen Kindern", die auch in den Jahrtag eingeschlossen werden sollen. Es ist jedoch nirgends die Rede von den weiteren Kindern des Hans Straisser. Auch Anna Straisser spricht nie von „Geschwistern". Wahrscheinlich meint Hans Straisser mit diesem Ausdruck: seine Tochter Anna, deren Gemahl u. Sohn u. s. Stiefsohn Rembold Funk.

Das Kaufmannstöchterlein Anna Straisser hat zu unbekannter Zeit den Jörg von Horkheim geheiratet,

Jörg von Horkhaim (Horkom, Haurkain) gehörte einer adeligen Familie an, die nach Horkheim bei Heilbronn sich nannte, wo ihr ursprünglicher Sitz war.

Später besaßen Glieder dieser Familie die Schlösser Rosenstein u. Wöllstein.

Sie erscheinen frühe schon als Bürger der Reichsstadt Gmünd: Hans von Horkheim ist 1372 Bürgermeister, vielleicht derselbe 1378 Stättmeister (oder der Sohn des BM); 1380 Hans von Horkheim, Bürgermeister, derselbe 1382 BM; darauf Claus von Horkheim, Stättmeister 1383, 1385 ist er Bürgermeister, 1387 Claus v. H. Stättmeister; Claus von Horkh., Bürgermeister 1407 u. 1412 Hans v. H., BM 1433; Claus v. H BM 1434, 1435, 1436; Melchior von Horkheim, 1442 Stätt M.; derselbe 1445 BM u. wieder 1449. Der letztere ist der Sohn des Jörg von Horkheim u. der Anna Straisserin.

Diese Zeitangaben sind alle entnommen der Bürgermeisterliste, die zumeist am Anfang der Chroniken von ca 1550 steht u. sich auch bei Grimm, Gesch. d. Gd 1867 u. in der Chronik 1908/09 sich finden.

Die eheliche Verbindung der Anna Straisser mit Jörg von Horkheim hat nicht lange gedauert. Sie gebar ihrem Gatten einen Sohn: Melchior von Horkheim

Schon 1420, in welchem Jahr Anna Straisser zum erstenmal beurkundet ist, bezeichnet sie sich als „Anna Straisserin, Witwe des Jörg von Horkheim“, wie sie sich fortan fast immer in ihren Urkunden nennt. Auf ihrem Siegel trägt sie nie den Namen Anna von Horkheim, sondern stets nur ihren Namen: Anna Straisserin.

1420 Aug 24 SpA II 5

Ulrich Birkenlöwer Spit M. u. die Pfleger Claus von Horkheim der Ält. u. Sifrid Margolt verkaufen Anna Straysserin, Witwe des Georg v. Horkheim 1 fl 1 ort jährlichs Zinses zu einem Seelgerät Gott zu Lob und Georg v. Horkheims Seele zu Trost u. Hilfe um 16 flrh u. verpflichten sich auf Quatember vor Weihnachten 2 ß h an den Spitalkaplan u. 18 ß h an die armen Dürftigen zu geben, damit sie Gott für den Verstorbenen bitten

Denk S. 222.

Daraus geht hervor, dass Jörg von Horkheim im Jahr 1420 gestorben ist.

Das Spital bezahlt die Stiftung jährlich „aus des Spitals Entigkofer Mühle."

1421 Juli 19 St.A. Regesten

Anna Straisserin, Jörg von Horkheims Witwe kauft eine jährl. Gült an 8 Malter Korn (1/2 Roggen, 1/2 Haber) u. 15 schill von Bartholome Wolf um Gd, die derselbe seither bezogen hat aus dem Kätzbis Hof u. aus dem Krieg'schen Hof zu Lindach, die man nennt den Oedenhof, die gegenwärtig bauen Seitz von Adelstetten, Haintz Kress, Kyn u. Beth die Murdungin, Leopold Murdung u. Hans Zuckher.

Diese Höfe gehen zu Lehen von Heinrich von Rechberg, Ritter, der diesmal zum Lehenträger macht Hans Straisser, den Vater der Anna Straisserin, aber ohne Präjudiz für die Zukunft, indem er sich vorbehält, diese Lehen sowohl an Männer als Frauen, an Söhne u. Töchter zu verleihen, wie es vormals auch ein Frauenlehen war.

1439

Ulrich von Rechberg übergibt dem Melchior von Horkheim die Lehen, die bisher seine Mutter Anna Straisserin, Witwe des Jörg von Horkheim, inne hatte, nämlich

1) den Hof zu Zuch, der des Steinhausers gewesen ist

2) das Recht den Waldstetter Bach zu fischen

die Lehen sind Manns- u. Frauen-Lehen

Rink, Urkbuch der von Rechberg 1806

Reg A. in UH.

1440 Mz 2 St.A VII 7

Anna Straisserin, Jörgen von Horkheims sel. Wwe z.G., beurkundet, dass Hr M Heinrich Turenfelder u. Kpl Jordan Ulrich u. Hans Härer, das Haus u. Hofraite der Pfründe u. Messe S. Barbara-Altars in Unser frawen Münster, die jetzt Emeram Virer innehat, u. deren Lehensherr ich (Anna Straisserin) bin, das gelegen ist bey der Grede hinter Hansen Vüssels u. Hansen Franken Häusern, das Zinsl von 1 schill

ledig gesprochen haben, wofür sie den Pflegern des Spitals 18 sch hl Zins u. Vogtgeld aus d. Claren Wichbergerin Haus, Hofraite u. Garten bei dem Rossgraben an des Augstenbergs Haus gelegen, u. 1 sch hl u. 2 Hühner Zins u. Vogtgeld (mit Lösung) aus Claren Berg, den Hans Magk inne hat, im ganzen 19 sch hl u. 2 Hühner, gibt

Siegler: Streisserin, Rembolt Funk u. Lorenz Liebermann R. u. B. z. Gd.

Das hier hängende Siegel der Streisserin zeigt das Streisser-Wappen u. die Umschrift: sigillum Anna Streisser in got. Minuskeln.

Aus der Urk. geht hervor, dass das ursprünglich gestiftete Schwesternhaus S Barbara beim Predigerbad vertauscht wurde mit einem Haus bei der Predig, das zu diesem Zweck von einer auf ihm bisher ruhenden Last befreit wird

1440 Juni 13 SpA VII 7

Anna Streisserin, I. v. H. sel. Wwe, Rembold Frank u. Clas Meder der Junge, alle B. z. Gd, beurkunden, dass Conrat Lang, B. z. G., ihnen vergünstet hat, dem Wasser der Tierach, das durch ihre Mühlen: die Ziffelmühle, die Überschlagen, u. die Ulrenmühle dient u. geht, ein Wehr zu machen vordera an seinen Wiesen an demselben Wasser gelegen; wobei sie versprechen, im Fall dass die Wiese von des Wehrs wegen schadhaft würde, diesen Schaden abzulegen u. ihm die Wässerung der Wiese aus dem Wasser gestatten.

Sg: Streisserin, Rembolt Funk u. Bartol. Treutmaier, Heinrich Kaiser, R. u. B. z. Gd

Rückschr.: Hubel- oder Zeiselmühle.

Am Sg des R Funk ist der Schild abgesprungen

1443 S. Hieronymus Sept 30

im Lagerbuch des Spitals von 1574
in doppelter Abschr fol 132 u. 208

Konrad Westerried BzM, Jordan Merck u. Hans Eschaichgen-Gundlin, B. z. H. beurkunden der Anna Stresserin, Jörgen vom H. Witwe, die Stiftung von 2000 lb hl für die acht ärmsten u. elendesten Menschen, für welche eigene Stube u. Küche eingerichtet u. eine eigene Köchin u. Dienerin zur Pflege mit eigener Kammer angestellt wird.

Gedenkend des Wortes Gottes „Machet euch Schätze in dem Himmelreich" u. „Was ihr dem geringsten meiner Brüder tuet" stiftet sie Gott zu Lob u. zum Heil ihrer Seele, ihres Vaters, ihrer Mutter, ihres Mannes selig u. aller Seelen, ihres Geschlechts.

Sie bestimmt, dass Anna Stresserin u. nach ihrem Tode ihr Sohn Melchior von Horkheim, solange sie hier Bürger sind, das Recht haben, zur Nutznießung des Almosens 8 Personen aus den Pfründnern der armen Siechstube auszuwählen u. im Fall der Genesung wieder durch andere zu ersetzen, für die Aufnahme in die hintere Stube.

Weil Elsbett Krumpain u. Tochter zu der neuen Behausung 100 flrh gegeben hat, sollen sie das Recht haben, für eine Person um Aufnahme zu bitten.

Nach dem Tode der Stifter gehen die Rechte zur Besetzung u. dem Ersatz an Meister u. Pfleger des Spitals über.

Für die Kranken hat das Spital aus den 100 fl u. aus eigenen Mitteln an Stelle der alten Siechstube ein bes. Gemach u. Behausung gebaut bestehend aus Stube u. Gemach und davor eine Küche u. eine Kammer für die Magd.

Die Aufgenommenen bleiben im Genuss ihrer Pfründ, u. erhalten dazu täglich 1/4 l Wein, vom Weine des Spitalmeisters u. der anderen Pfründner, nur z. d. Fastenzeit, wo die Pfründner keinen Wein bekommen; ferner erhalten sie wöchentlich 50 Eier (oder von Michaeli bis Lichtmess für das Ei 1 heller). An den Feiertagen bekommen sie 4 lb Kalbfleisch, jährlich 50 lb Unschlitt zum Licht.

Das Spital hält für sie eine Magd u. Dienerin mit Kost u. Lohn nur für sie allein,

Die Magd muss die Kranken baden nach Bedarf u. säubern. Zur Wärmung des Wassers stiftet Anna Str. einen Kessel in die Behausung. Wenn es nötig ist, müssen die anderen Pfründner die Magd u. Dienerin in der Pflege unterstützen, wie es im Spital herkommen ist.

Meister u. Pfleger sorgen dafür, dass zu jeder Bettstatt 3 paar Leinlach, 1 Decke u. andere Zugehörde in einem bes. Behälter aufbewahrt sind.

Das jährl. Aufwand ist angeschlagen für den Genuss der Pfründe mit 47 ℔ heller, für die Magd, deren Lohn u. Kost, Beholzung der Armen, baulichen Unterhalt der Behausung jährl. 13 ℔ heller, zusammen 60 ℔, welche
× auf die Spitalgüter zu Reichenbach u. die dortigen Gross- u. Kleinzehnten verschrieben werden.

Zur Sicherung des Vollzugs wird angeordnet, dass die Verpflichtungen in den Eid des Spitalmeisters u. der Spitalpfleger aufgenommen werden, ebenso in den Eid der neuen Ratgeben

Für die Stresser-Stube stiften ferner: Heinrich Liglin, Alt BM u. s. Frau Agatha Brenchin 1546 auf Gründonnerstag 1 fl Zins, wovon 1 böhmisch an den Spitalschreiber u. die Köchin gehen

1558 stiften Matthäus Wagner u. Anna Dill 1/2 fl auf Joh. Evang. die Namen der Stifter werden in den Seelzettel eingeschrieben

1561 stiften die Eheleute Rochus Marklin 5 fl jährl Zins

Anna Dillin, Witwe des Spitalschreibers Achatius Dill stiftet 1/2 fl Zins auf Joh.-Baptist; ihre Namen sind in den Seelzettel aufzunehmen.

Wörner-Denk. S 224–226.

× das Nähere über die Verschreibung auf Reichenbach s. Lagerbuch 1574 fol 203.

1443 Freitag nach S. Laurentius abend Aug 16

[im Dokb.: S. Laurentius abend Aug 9.]

Dokbuch II f 129 u SpA XVIII 1 Spraitbach

Der Schultheiß Rüdiger Staiglin u. die Richter Jos Gussregen u. Hans Eschach zu Gd erkennen in einem Vergleich über Gericht u. Herrenholz in Spraitbach – zwischen Anna Straisserin Wwe des Jörg von Horkheim u. ihrem Sohn Melchior von Horkheim einerseits u. Hans Lohmann, Peter Nagel u. Conrad Nagel sel. Kinder (Peter Nagel zu Mißgoldingen) u. Hans Beier andererseits, daß Gericht u. Herrenholz den beiden Parteien zu Hälfte eigen sei, daß beide gemeinlich den Schultheißen wählen sollen. Dieser schwört, beiden Parteien gehorsam zu sein; bei einer strittigen Sache entscheidet der Bürgermeister zu Gmünd. Der derzeitige Schultheiß soll im Amt verbleiben, außer man beide Parteien übereinkommen einen andern einzusetzen.

Denk S. 288

1444

Anna Straisser läßt sich ein neues Siegel stechen.

Dieses hat die Umschrift:

Sigillum Anna Straisser 1222 – 1444.

in got. Minuskeln

Mit diesem Sg ist die Urk von 1454 gesiegelt.

1445 Sept 3 Dokumentenbuch II fol 130 u SpA XIX,7

Schultheiß Conrat von Sunthain u. die Richter Peter Ott u. Lorenz Liebermann entscheiden im Streit zw. Anna Straisser, Jörg von Horkheims Witwe u. ihrem Sohn Melchior von Horkheim einerseits und Peter Nagel u. Cons. andererseits über Gericht u. Herrenholz in Zimmerbach.

Die Entscheidung wie bei 1443 Aug 16

Der Schultheiß heißt Hans Walcher (für Spraitbach u. Zimmerbach)

1446 Jan 21. Sp.A. VII 8

Bei einem Ackerverkauf auf dem Hart ist genannt „der Straisserin Acker“ zur Lagebezeichnung.

1450 Sept 12 Sp.A. XXI 1 (Öttinger Lehen)

Anna Straisserin, Jörg von Horkeims Witwe, u. Melchior von Horkeim ihr Sohn, verkaufen an das Spital (Spm. Bartol. Tregel u. Pfleger Jos Guerregen BM u. Lorenz Liebermann) 1/3 des Gr. u. Kl. Zehnten zu Braunkofen, der Lehen ist des Grafen Ulrich von Oettingen, von dem das Spital schon 1/3 zu Lehen hat, um 55 fl rh.

Brainkofen

Sgl: Anna Straisserin, Melch. v. Hork, und Rembolt Funk, unser lieber Bruder u. Oheim

(Denk 272.

1450 RG

Peter von Schaumberg, Bischof von Augsburg verleiht einen Ablaß von 10 Tagen denen welche dem Salve regina in der Johanneskirche anwohnen, das auf eine Stiftung der Frau Anna Straisserin da gesungen wird

Klaus, Kirchl 17.

diese Salve-Andacht wurde an den Samstagen abgehalten!

1452 Aftermontag vor S. Anton Jan 11 R.A.

Reinbold Funk, alter BM, klagt in seinem u. seiner Schwester (Stiefschwester) Namen, der Anna Straisserin, Jörgen von Horkams Witwe, gegen Clas Meder den Becken vor dem Schultheiß Conrad von Suntheim u. 2 Richtern

Er u. seine Schwester haben an dem Wasser gebaut, das 3 Mühlen diene, der Zeisselmühle, der Überschlagsmühle u. Meders Kolbenmühle. Es sei herkommen, daß diese 3 Mühlen bei Wasserbauten zu gleichen Teilen die Kosten tragen

Meder erklärt, er wolle schon etwas bezahlen, aber 1/3 sei für ihn zu viel, seine Mühle sei nicht so viel wert u. gelte auch nicht so viel als die beiden andern Er beantrage, daß noch einige Sachverständige beigezogen werden, welche das Mühlenwesen kennen. Das geschieht.

Es wird entschieden, man solle sich nach der Zahl der Malter richten, welche die einzelnen Mühlen gülte. Das Malter solle zu 4 1/2 ℔ hl angeschlagen werden. Bei Meder seien es 11 1/2 Malter, seine Mühle sei eine Schleifmühle. Sollte aber eine Mahlmühle daraus werden, dann solle er soviel bezahlen als die andern, ohne Rücksicht auf die Gült.

Klaus, Rechtsg. 6.

1454 Gutentag nach Judica April 10 Spt A VII 9

Anna Straisserin, Witwe des Jörg v. Horkaim verkauft an BM Jörg Bissinger u. die Pfl. Peter Ott u. Hans Maierhöfer 3 Viertel Acker auf dem Hardt zu des Spitals Äckern um 12 fl rh.

Sg: Anna Straisser, Siegeltafel Sg 1222

1467 um Jacobi (25. Juli)

stirbt Anna Straisserin

Nach ihrem Tode führt ihr Sohn Melchior von Horkheim einen Prozeß gegen die Stadt Gmünd bei der Stadt Ulm.

Anna Straisserin, Bürgerin zu Gmünd, hatte liegende u. fahrende Habe, darunter auch ein Haus hinterlassen, was ihr Sohn erbte. Ferner hatte sie zu Lebzeiten noch den Kindern Melchiors, Quirin u. Hans Jörg, 300 fl geschenkt.

Die von Gmünd sagen nun, wenn ein Gast (Nichtbürger) erbe, so verlange ihr Stadtrecht, daß der Gast von dem Erbe „anzahle", daß er für liegende Habe die verfallenen Steuern entrichte und solche in Jahresfrist verkaufe, das alles habe Melchior nicht getan.

Melchior macht dagegen geltend: seine Mutter sei um S. Jacobi Tag gestorben,

die Steuer sei erst auf S. Martini Tag verfallen, er glaube deshalb solche nicht schuldig zu sein. Die 300 fl welche seine Mutter zu ihren Lebzeiten verschenkt habe, habe er nicht geerbt, also brauche er davon auch keine Anzahlung zu machen.

Das Haus wolle er als Gast versteuern und wenn er es verkaufe die Anzahlung leisten. Er hoffe, daß man ihn mit dem Verkauf nicht drängen werde, damit es ihm nicht gehe wie mit seiner Mühle, die er billiger habe verkaufen müssen, als sie geschätzt worden sei.

Die von Gmünd erwidern, da seiner Mutter die Steuer auf 2 Jahre geschenkt worden habe, so müsse der verfallene Teil bezahlt werden. Es sei ferner Herkommen bei ihnen, daß man von jedem Gut, das durch Erbschaft, Schenkung oder auf sonstige Weise aus ihrer Steuer komme, anzahle, ebenso daß jeder Gast, dem ein Gut in ihrer Stadt u. in ihrer Steuer

befindliches liegendes Gut durch Erbschaft oder sonstwie zufällt, dies binnen Jahres-frist verkaufe; dass Melchior die Mühle habe billiger verkaufen müssen als sie gekauft worden sei, daran sei nicht ihr Stadtrecht, sondern „die Läufe" schuld. Denn zu der Zeit des Mühlenkaufs seien alle Güter in der Stadt zu einem höheren Preise gestanden als jetzt. Sie wollen ihn deshalb mit dem Verkauf des Hauses nicht drängen, wenn er ihnen ein gleichwertiges Pfand gebe.

Das Gericht erkennt:

dass Melchior die Steuer nicht zahlen dürfe, da seine Mutter vor S. Martins Tag gestorben sei. Bezüglich der übrigen Punkte müssen Bürgermeister u. Rat in 3 vierzehn Tagen u. 3 Tagen den nächsten" auf dem Rathaus zu Gmünd schwören, dass ihrer Stadt Gewohnheit so sei, wie sie ange-

geben. Den Tag, an welchem sie schwören wollen, sollen sie dem Gericht und dem Melchior 8 Tage zuvor mitteilen

Klaus Nachtrg. 8.

ad 1443 SpA II 11.

Die Spitalstiftung der Anna Strasser ist auch genannt in SpA II 11 wo von den Wein-stiftungen geredet wird. Da heißt es:

„Was die 8 Armen in der Strässerin Stuben betrifft, ist denselben von Anna Strasserin gestiftet in ewig Zeit tags 2 Maß Wein

[Das ist das einzige mal, dass der Name Anna Strasserin geschrieben, oder vielmehr in Urk. verschrieben ist!]

SpA Memoria defunctorum

[1443] „Anna Strässerin ein Stifterin der hindern Siechstuben".

Zur Verwandtschaft der Anna Straisserin mit Rembold Funk:

1440 Juni 13 siegelt Rembold Funk mit Anna Straisser.

1450 Sept 12 siegeln Anna Straisser, Melch v. Horkhen u. Rembold Funk „unser l. bruder u. Oheim"
Rembold Funk ist Bruder (d.i. Stiefbruder) der Anna Str. u. Oheim ihres Sohnes Melchior.

1452 Jan 18 Rembolt Funk, alter BM u. seine Schwester Anna Straisserin erheben mit einander Klage gegen Clas Meder den Becken

Daraus ergibt sich, daß Elisabeth Straisser, die Mutter der Anna zuerst mit einem Funk verheiratet war, u. ihrem 2. Ehemann Johannes Straisser einen Sohn, Rembold Funk in die Ehe mitgebracht hat, der also der Bruder (Stiefbruder) der Anna Straisser war.

Rembold Funk

1439	Bürgermeisterliste :	Stättmeister	an 2. Stelle
1441	"	"	"
1443	"	"	"
1446	"	Bürgermeister	"
1448	"	Bürgermeister	
1451	"	Bürgermeister	
1453	"	Bürgermeister	

1441 Jan 22 Spt VII,8 Rembold Funk Siegler

Melchior von Horkheim

geb vor 1420, da seine Mutter schon als Witwe des Jörg von Horkheim sich bezeichnet

1439 wird Melchior v. H Lehenträger der von Rechberg anstelle seiner Mutter, der Anna Straisser

s. Anna Straisser 1439

1442 ist Melchior v H Stättmeister

nach der Bürgermeisterliste

1443 Mz 16

im Streit über das Gericht u. Herrenholz zu Schreitbach ist Melchior v H mit seiner Mutter genannt s. Anna Straisser 1443

1445 Sept 3

Melchior v H mit seiner Mutter genannt im Streit über Gericht u. Herrenholz zu Zimerbach s. Anna Str. 1445.

1447 Oktob. 21 SpA XIX 2
Melchior v Horkh. verkauft ans Spital sein Gütlein zu Weiler um 6 fl rh
besiegelt selbst

1447 Juni 17 SpA XIX 7 (Zinsbrief
siegelt Melch v. H. bei einem Verkauf von Wiesen,

1448 Juli 24 SpA II 6
nimmt Melchior v H als Spitalpfleger [illegible] eine Stiftung ans Spital entgegen

1447 Aug 23 SpA VII 8
Melch. v. H als Spitalpfleger tätig beim Bestand des Schäfers Hans Fusz.

1448 Aug 6 SpA XVII 2 (Mögglingen)
Ulrich von Wellwart verkauft ans Spital die Schmiede in Mögglingen u. ein Lehen
bringen: Conrad von Wellwart, Bruder des Ulrich v. Wellw u. Melchior von Horkheim des Schwestermann der beiden Brüder

Melchior von Horkheim ist demnach
∞ mit einer von Wöllwarth.

1449 Melchior von Horkheim Bürgermeister nach der Liste.

1449
sagt Melchior v. H dem Grafen von Württbg seine Lehen auf, so lang der Krieg dauert
Sattler, Grafen II Teil 84

1449 Melchior von Horkheim ist Hauptmann der Gmünder in dem Fehdezug gegen Rechberg, der anfänglich für die Gmünder günstig verlief, wobei sie das Schloss in Waldstetten zerstörten, zuletzt aber mit einer schlimmen Niederlage der Gmünder abschloss.
Sein Bleiben war nicht mehr lang in Gmünd.

1450 Sept 12. SpA XXI 1
Melchior v H. verkauft mit seiner Mutter das Lehen (Oettingen) zu Brainkofen
1. Anna Brainer 1450.

Melchior von Horkom zieht sich nach Horn zurück.

1464 Nov 22   Regesten (aus Klaus Rechtsg 4)
Melchior v. H. verkauft Höfe u. Güter an den alten BM Kasper Funk um 660 fl

1465 Oct 4   DokB. II f 130 u SpA XIX 7   Denk 264
Melchior v. H klagt gegen Hans Nagel wegen des Gerichts zu Zimmerbach
1470 verk. die Gebr. Nagel ihren Teil des Gerichts u. Herrenholzes um 6 fl rh an Spital.
1- SpA. XIX 7

1467 Juli 25   Regesten
Prozess des Melch. v H gegen Gmünd vor dem Gericht der Stadt Ulm wegen Anzahlung u. Raub. v. Anna Straisser 1467.

1484 Mz 24   SpA VIII 4
Melch. v. Horkom verkauft an Spital Gmünd 44 Morgen Holz u. Holzmarke im Mutlinger Tal um 85 fl, die Joh. Straisser 1437 um 126 fl gekauft hatte.
In der Urk. nennt sich der Verkäufer:
Melchior von Horkom zum Horn

1491 Jan 10
Bei einem Güterverkauf in Göggingen ist Zeuge: Melchior von Horkom
Regesten 1491 (Klaus, Gesch 3)

1493 Mz 28   SpA XIX 7 (Zimmerbach)
Melchior von Horkom u. Hans Scherer BM u. die Spitalpfl. treffen eine Ordnung über das Gericht zu Zimmerbach in 15 Artikeln.

Melchior von Horkheim zum Horn

geb. um 1420, 1449 Bürgermeister,
∞ mit einer von Wöllwart.
1464 in Horn niedergelassen
ist wohl gegen Ende des 15. Jahrhdts gestorben
Ein 1512 erscheinender Melchior v. Horkom dürfte ein Angehöriger eines anderen Zweiges sein.
Söhne des Melchior von Horkheim zum Horn waren
1) Quirin, der sich in Spraitbach u. Zimmerbach niederließ
2) Anselm, Conventual zu Lorch, der 1484 genannt ist. (Klaus, Kirchl 9).

von Horkheim & Straisser

Horkheim

Anselm von Horkheim, Konventherr zu Lorch
S. d. Melchior v. Horkheim
1484 f. Klaus g. (Kirchl.)

Junker Dietrich von Horkaim zum Schnaitberg
c 1522 S Barbarapfründe (alteratio)

von Horckheim

Über dieselben:
die Zeitschrift: Württembergisch Franken, Band 8
enthält den Stammbaum.

Stammburg: Horkheim bei Heilbronn.

Aus der Gmünder Bürgermeisterliste:

1372 Hans von Horkheim BM
1378 Hans v Horkh. StattM.
1380 " "
1382 " "
1385 " "

1407 Claus v. Horkh BM
1412 " "

1433 Hans v. Horkh BM
1434 Clas von Horkh BM
1435 "
1436 "
1442 Melchior v H. BM

1445 Melchior v Horkh BM
1449 " "

Horkheimer Acker

1398 Nov 29 Spt A VII 3

„das Spitals Acker, der Horkains gewesen ist", unter dem Hochgalgen gelegen!

1404 Juni 14 Spt A VII 4a

„Wiesen unterhalb Hüflings Mühle zu nächst am Horkains Acker!"

1574 Spitallagerbuch fol 63 u. 77b

fol 63: 9 Landacht, der Horkams Acker gen.

fol 77: Die Wiesen zu dem Horkheimer Acker u. d. Landstraße ... zu dieser Wiese u. dem Horkheimer Acker

1545 Feb 4 Spt. VI b 5

Hans Schlosser, Scherenschmieds, Wiese „die Horkheimerwiese" gen.; am Höfle

Horkheimer Begräbnis

„by den glockenseilern" ad BMV.

Nobiles de Horkom, Stiftung zur S. Anna-Kaplanei 1525.

Crafft von Horkhaim

Anniv. 1530 fol 3a

Anniversarius validi Crafftonis de Horckom peragetur in die Conversionis sancti Pauli de sero cum vigiliis et mane cum missa pro defunctis cum una libra hlr et datur usz dem becherlehen de census nostre fraternitatis. Cuius sepulchrum est ad Beatam Virginem sub turri by den glockenseilern

Item ad illud anniversarium hat geben Junckher Jörg von Horckom ain lib hlr et dantur xv ß missas legentibus und fünf schilling pro placebo zu trost siner sele und aller der selen, denen ers vorgot vermaint und aller glöbigen selen in gmain.

Insuper dnus Wernherus de staig, plebanus in Heubach ordinavit v ß hlr pro se et parentibus, suis fratribus et sororibus et pro omnibus benefactoribus suis Et hic census dantur de bonis fraternitatis Et datur 1 lib missas legentibus et v ß pro placebo.

von Horkhaim

Claus von Horkain erhält 1426 Lehen von
Heinr. v. Rechbg s. Urk.abschr.

Ein Claus von Horkom hat 2 Söhne: Jerg u. Claus, siehe Memoria
mortuorum in hospitali Spt. II. 11.
Ein Claus v. Hork ist 1403 ~~Zeuge~~ s. Denk S. 220. VII 3
" " 1403 Spt. VII 3 ist Pfleger U. L. Fr. baues

Veit von Horkain, Sohn des Claus v. H. erhält 1459
Lehen von Wilh. u. Ulr. v. Rechberg s. Urk.-Abschr., Rug.
die früher 1426 s. Vater Claus v. Horkaim hatte, Lehen in Igg., Mutlg. u. Spraitbach
Veit von Horkheim, Richter, 1495 siegelt die Urk. des
Jerg von Winkental u. s. Fr. Marg. Haekin u. dem Sohn Wilh. Kaisser
über einen Verkauf auf dem Hardt an das Spital.

Melchior von Horkain 1449 Hauptmann der Gmünder im
Städtekrieg erhält 1439 die Lehen seiner Mutter Anna
Straisserin zu Büch am Rechberg s. Urk.-Abschr.
Er ist ∞ mit einer Schwester des Ulrich von Wellwart
1448 s. Denk S. 280.
1484 erbt er 44 Morg. Holz vom Spital VIII 4

Melchior von Horkheim

sagt dem Graf Ulrich von Württbg seinen Lehen auf, solange der Krieg dauert 29. Aug 1449
Das Lehen war ein Hof zu Hinter-Kürneck

Sattler Grafen II S 120 Beil.

Jörg von Horkom 1472 S. Jos

1477 siegelt er mit Kasp. Hagg von Hohenegg eine Urk vom Mittw vor Ostern a. 1477, wodurch Bürgeraufnahme des Albrecht Besserer für den seinen Schwäger Endres Nothart u. Hans Stoltz u. sein Vetter Endres Ruweg bürgen. Sieg Or, 2 Sieg Sg.

die Urk ist am Anfang defekt
Stadtarchiv.

Claus von Horkom s. auch unter „Claus v. Horkheim"

Anniversar 1530 fol 8a
Anniv. Clausen von Horkom et uxoris eius Barbare ac filiorum suorum Viten et Jörgen peragetur Dnca Sexagesime cum 1 lb hlr ad vigilias et X β legentibus missas de bonis nostre fraternitatis eiusque sepulturam est ad sanctam Mariam by den glockensailern.

In der Memoria mortuorum des Spitals (Register S. 46)
Sp A II 11: Gedenkend um Gottes willen des edlen u. vesten Clausen von Horkom, Jergen u. Clausen seiner Söhne

Jörg von Horkheim I

∞ Anna Straisserin
† ca 1420; in ~~[illegible]~~ Lehnbuch 1421 Anna Straisserin schon Witwe ist „Anna Straisserin, Jörgen Horkoms Witwe kauft 19 Juli 1421 eine Gilt von Barth. Wolf aus dem Öderhof zu Lindach, Lehen von Rechberg; Lehenträger wird Hans Straisser, Vater der Anna Straißerin

~~s. Klaus~~, Rechtsgesch. 6. Anm.

Jörg von Horckheim II

1470 Nov 8 Sp A. XIX 7
siegelt die Urkunde des Verkaufs des ½ Gerichts u. Herrenholzes durch Peter, Hans, Margret Nagel u. Konsorten an das Spital

1475 Aug 1 Stiftung zu S. Jos, KPfl. Kaplanei S Jos
S 179

Hans Jörg von Horkheim
zum Horn

1569 Mz 12
schreibt an den Rat wegen eines Untergangs zu Holzhausen

Melchior von Horkhaim ∞ N. v. Gellmersb.
t. 1448 XVII 2.

Sohn des Jörg von Horkheim, B. z. Gmünd
u. der Anna Straisserin

1439. s. unten

1447 Okt 21 M. v. H. verk. an das Spital sein Gütlein
zu Weiler i. d. B., das der Holl baut um 165 fl rh
Spa XIX 2

1445 Sept 3 Spa XIX 7. Streit um das Gerichtsholz z. Z. d. Straisserin u. XIX 3 [illegible] M v H.

1447 Juni 17 M. v. H. siegelt einen Verkaufsbrief über Güter in Dürlangen
(an die K. Pfl. in Zimmerbach um 6 fl) Sp XIX 7 UA.

1447 Spitalpfleger Spa VIII 8

1449 M v H ist Hauptmann der Gmünder im Städtekrieg
bei der Affaire mit Rechberg

1449 M v H in GR in Gmünd (Liste!)

1449 M v H, B. z. G., sagt dem Grafen von Württbg seine Lehen auf,
so lang der Krieg dauert
Sattler, Grafen II Beil. 84.
Es handelt sich um Lehen seiner Mutter Anna Straisserin
das Lehen war ein Hof zu Hinterkirneck.

1450 mit s. Mutter Anna Straisserin Spa XXI.

1465 Okt 4 Urteilbrief wegen des Gerichtsholzes i. Zimmerbach
im Streit des Melch. v. H. gegen Hans Nagel u. Lienh. Beuer
u. Hans Brügel den Gerber: jeder Teil hat das halbe Gericht
Sp XVIII 1. u. XIX 7

1467 M v H soll, da s. Mutter gestorben ist am d. Jahrestag
[illegible] Prozess bei d. Stadt Ulm gegen Gmünd u. [illegible]
Klaus Rechtsgesch. 8.

1484 Mz 24 M v H zum Horn
M v H kauft 44 Morgen Holz vom Spital. Das Holz liegt im Strümpfelbachtal Sp A VIII 4

1491 Montag nach Oberstentag Jan 10 ist M v H Zeuge beim Verkauf von Gütern zu Göggingen u. Schönhardt
Klaus Geschichte. 3.

1493 Mz 28 M v H ist Pfleger des Spitals trifft eine Ordnung des Gerichts zu Zimmerbach in 15 Artikeln
Sp A. XIX 7 UA.

1439 erhält er von Rechberg die Lehen seiner Mutter im Buch s. Urk Abschr 1439. Regesten.

1448 Mz 6 Sp A XVII 2
M v H wird Schwestermann der Brüder Ulrich u. Conrad von Wöllwart genannt.
Seine Frau ist also eine geb von Wöllwart

Sein Sohn ist Quirin von Horkheim.
Anselm von Horkheim 1484 s. Klaus 1 vorn.

Claus
v. Horkheim
senior

Jörg
v. Horkheim
∞
Anna Straisserin

Claus
v. Horkheim
junior
∞
Barbara
Pröll

Melchior
v. Horkheim

Quirin
v. Horkheim

Hans Jerg
v. Horkheim

oder:

Klaus
v. Horkheim
jun.
∞
Barb. Pröll

Jerg
v. Horkheim
∞
Anna Straisserin

Kaspar
v. Horkheim

Veit
v. Horkheim

Claus
v. Horkheim

Katharina
v. Horkheim

Margareta
v. Horkheim

∞ I Hans v. Iggingen
∞ II Rüdiger Staigler

∞
Conrad v. Stette

Melchior
v. Horkom

Quirin
v. Horkheim
1538

Hans Jerg
von Horkheim
zu Horn
1568

Quirin von Horkheim

Sohn des Melchior v. Horkheim, nachgew.

1522 Sept 25 (Do p. Mattheistag) Sp A XVIII 1

Q. v. H., zu Speitbach gesessen macht ein Fallgut zu einem Erbgut. Sein Siegel hängt an

1527 Feb 5 Sp A XVIII 1

Q. v. H. verleiht 1/2 Gut als Erbgut. S. Siegel ist abgef.

1527 Feb 18 Sp A XVIII 1

Q. v. H. verleiht ein Gut. Sein Sg. hängt an.

1527 Sept 27 Freitag nach S. Matthäus) Sp A XVIII 1

Q. v. H. siegelt einen Kauf Urk

1529 Juni 13 Sp A XVIII 1

Q v H verleiht ein Erbgut

1529 Juni 13 Sp A XVIII 1

Q v H verleiht ein Gut an Jacob Kunsel, Erb u. Schätz. Zinss.
1. Sg. anh.

1529 S. Mathie Feb 24

Q v H verleiht ein Gut

1529 Okt 24. Spt XVIII 1
C v H. verleiht 1 Gut zu Greitbach. Sgl C v H.

1532 ~~Aug 16~~ Spt XVIII 1
C v H verleiht 1 Gut zu Greith.

1533 Juni 29 l.c.
C v H. verleiht eine eingetauschte Wiese, Sg C v H aufgedrückt Siegel

1534 "auf die österliche Zeit" l.c
C v H verleiht 1 Gut im Pilardgäß

1534 Febr 14
C v H verleiht ein Erbgut, Sg C v H

1536 Juni 24 l.c
C v H verleiht 1 Gut

1536 "Büchlein", das die Renten u. Gült des Kunrad C v H zu ... enthält: 23 Nummern

1537 C v H. verkauft s. Güter ans Spital Sp XVIII 1 S 361

1537 s. auch S 441 der Spital Regesten – über seinen Verkauf an Gmünd um 2000 fl Spt XXIV.

1538 Jan 26 Spt XVI 6

Cuni v. Horkom "Einwohner von Gmünd" siegelt eine Urk über den Verk. von Gütern zu Lautern ans Spital. S. Siegel ganz u. Kapsel erhalten.

Katharina von Horkom

1469 Samstag nach S. Jörg (April 29)
Klaus Rechtsgesch. S. 7.

Jörg von Staig hat einen Streit mit Gmünd im Namen der Kinder ~~der~~ weiland Kath von Horkom das Schiedgericht über die Stadt Esslingen aus. Im Namen der Gmünder muss Hans Zeiselmüller gen Salman, alter BM, 600 fl ihr zahlen.

Katharina von Horkom, Tochter des Klaus von Horkom u. s. Fr Barbara Pröllin, ist 1426 als Witwe des + Hans von Iggingen genannt (s. Claus von Horkh) Sie scheint dann den Rüdiger Staiglin (von Staig) geheiratet zu haben, der 1437 "Tochtermann" der Barbara von Horkh genannt wird (s. Claus von Horkom)

So erklärt es sich, dass Jörg von Staig für die Interessen ihrer Kinder in Esslingen eintritt.

Caspar von Horkheim

1426 in der Pfaffenfastnacht Febr 11 (?) Sp. A. XVI 6.
siegelt er die Verkaufsurk. der Barb Pröllin, Witwe des Claus v Hork.

Veit Horkom

1. Anniversar 1520 fol 82 Sohn des Claus v. Horkom u. d. Barbara

1495 Aug 27. Sp A. VIII 6
siegelt Veit v H. eine Verkaufsurk. des Jörg von Wickental u. s. Fr. Marg. Haggin ans Spital.

1479 Kirchenpflege XIV.

Claus von Horkheim

Claus v. Horkh selig, dessen Witwe Barbara Pröllin

Kinder: 1) Claus von Horkheim jun

2) Katharina " , Hansen von Iggingen sel. Wwe, Bürgerin z. Gd.

3) Margarete " , Frau des Conrad von Stetten, Bürgerin zu Hall

Verkauf ihres Anteils am Mittelberg an Gem. Lautern

1426 in der Pfaffenfastnacht (Febr 11?)

Siegler: Barb Pröll, Claus v Hork, Caspar v Hork
u. Conrad v. Stetten (ist aber Kopie)
Sp A. XVI 6

1421 Aug 12 Claus v H. "Richter" siegelt Sp A VII 4

1435 Jacobiabd. Claus v Horkeim Spitpfl. Denk [illegible] 235 VIa 1

1437 Mai 8 Sp A VII 6.
Barbara von Horkain u. ihr Tochtermann: Rüdiger Steiglin
verk. Holz, 6 Morgen, ans Spital, im Neidling

1437 Sept 6 Sp A VII 6:
"Clausen Horkoms sel. Kinder"

1403 "Zistentag nach Laetare Sp. A. VII 3
Claus von Horkain u. Herm. Virabend, Pfleger "U. L. Frauen Baues" verk. einen Zins.

1412 ~~1414~~ Bürgermeisterliste
1414 Totenbuch I 3 : Claus Horkom BM. Lutzeg. v. Lautern
1420 " I 5 " Spitalpfleger " Alder, " , Siedlinge

Claus von Horkheim jun.

(Sohn des Claus v. H. u. d. Barb. Pröll)

∞ ?

Sohn: Hans von Horkom

1436 Bürgermeister (DM Liste) Claus v. Horkom jun

1439 Nov 3 Sp. A. VII 7
Claus v. Hork. ist Spitalpfleger u. kauft von Pfaff Johann von Gunderf. u. d. Kapl. zu Gundelf. 1 lb Zins.

1426 Mai 30 O-Dettinger Urk
Claus v. Horkom R. u. L. Pf.

Heinrich von Horkheim
zu Essingen

1528 Aug 26 verkauft ans Spital s. Gut zu Lautern
Sp. A. XVI 6

Hans von Horkheim

Annivers 1530 f 19a

Anniv. validi Johannis de Horckhaim peragetur dominica tertia qua canitur Jubilate de sero cum vigiliis cum 1 lb hallensium de bonis fraternitatis nostre.

Ad dictum annivers. hat Juncher Jörg von Horckhaim gestifft 1 lb hl zu trost siner sele vnd allen den selen, denen ers vor got vermaint vnd allen cristgläubigen selen in gmain.

Insuper dns Wernherus von Staig plebanus in Höwbach, ordinavit 5 ß pro salute anime eius fratrum sororum atque omnium suorum benefactorum. Et illa libra datur pro legentibus missas et 5 ß pro placebo de bonis nre fraternitatis. Eius sepulchrum est ad beatam virginem sub terre, jetz bij dem touffstain.

—

Hans von Horckhaim Bürgermeister
1372. 1380. 1382. 1385
" Büttenmeister 1378.

1364 Mz 15 Sp. A. XIX 8 (Zinsen)
Johann v. Horkheim kauft 20 lb hl Zins aus Fischzug u. Gütern zu Zimmern, ~~von~~ Diethrich von Hawenstein, E. z. G., die dieser von ihr Gefreyen Elisabeth, der Frau des Johann Kuttabrunn geerbt hatte.

1373 ~~Mai~~ Juli 23 Sp A VII 1

Johans von Harkain, Spitalpfleger, beim Ankauf der Hungenmühle durch das Spital.

1373 Mai 21 Sp A VII 1

Hans von Haurkain, Richter, siegelt die Urk des Ankaufs der 2 Häuser unter den Lintzün

1375 Mai 4 Sp A VII 1

Hans von Horkheim, Richter bei einem Hauszinskauf

1379 Mz 22 Sp A. III 3

Hans von Harkam Pfleger der Barfüßer, bei Verpflichtung auf das Anniversar f. Conrad u. Ulrich von Abelfingen.

1383 Juni 26 Sp A VII 2

Hans von Haurkein siegelt die Urk des Peter Gülund über Lösung eines Hauszinses.

Jörg von Horkheim II

Vetter des Melchior v. Horkheim genannt
1484 Aug 24. Sp A. VIII 4.

1462 Juli 1. Sp A XII 5

Jörg v H kauft 1 Hof zu Obstetten um 13 fl rh.
von Heinrich Eschach

1464 Aug 3 Sp A. XII 5

Jörg v H hatte den Bettinger Hof dem Spital verkauft. Agnes Möggin machte Ansprüche auf den Hof, wird aber abgewiesen. Die lag in Streitigkeiten mit Heinr. Eschach

1465, Afterm. vor Trinit. Kirchenpfl. XI

Jörg v. H siegelt eine Kaufurkunde

1470 Nov 8 Sp A. XIX 1

Jörg v H siegelt die Urk über den Verkauf des 1/2 Hornholz seitens der Geschw. Nagel an das Spital.

1471 Aug 12 Kirchenpfl XI

J. v. H siegelt eine Verzichturk auf 1 Acker unter U. L. Fr. Weingarten zu gunsten des Rats der Stadt.

1474 Mai 27 Sp A XVII 5

J. v. H siegelt die Kaufurk über 1 Acker ob der Ramhalde.

1481 Mi vor S Lucia Sp A VI b 2

Jörig von Harigkaim siegelt die Lehensurk des Lienhart Hübel auf den S. Kath.-Hof.

1483 Oct 13 Sp. A. XII 5

Jörg v. Horkain siegelt die Verk. Urk über die Mühle von U/Bettringen an Spital

1484 Juli 24 Sp. A. XII 1

J. v. H. siegelt die Urk über Erlaubnis zu Benützg des Griesbrunnens.

1484 Mz 24 Sp. A. VIII 4

J. v. H., Vetter des Melchior v. Horkom, ist Bürge u. Siegler der Urk des Verkaufs von 44 Morgen Wald im Welzheimerwald an Spital.

14[illegible] Freitag vor Kreuz Erhöhg

J. v. H. siegelt die Schreiben über d. in dem Steinschüsselschen Zusammenhang 1476 ff.

1477 Mi vor Ostern

J. v. H. siegelt eine Urk über Albrecht Besserer Kaufbrief. u. U. Bettr.

1462 Best 283/4

Jörg von Horkheim verk. an Spital seine Güter zu Bettringen f. beide O/ u. U. Bettring.

1473 Oct 9

Jörg v. Horkh. siegelt Urk f. O/ Bettringen f. bd.: O/U. Bettr.

1477 Oct 16 Urk: Ahlgyr(?)

Jörg von Horkeim siegelt